

Verlag von  
SIGMUND FRIEDL  
Wien, II. Praterstrasse 15  
Preis pr. Stück 10 kr.=20 pf.

Verlag von  
SIGMUND FRIEDL  
Wien, II. Praterstrasse 15  
Preis pr. Stück 10 kr. = 20 pf.



# Special-Catalog

POSTWETZUNG DER DEUTSCHEN POSTANSTALTEN



# Special-Catalog

## der Postwertzeichen der Deutschen Postbezirke

enthaltend

alle bis Ende 1895 zur Ausgabe gelangten

**Freimarken, Nachportomarken, Dienstmarken,**

**sowie die Briefumschläge und Streifbänder mit eingepprägtem Wertstempel**

nebst

## vergleichenden Preisangaben

auf Grund der hervorragendsten in- und ausländischen Cataloge,

Handbücher und Preislisten

von

Dr. jur. **Otto Rommel**

in Leipzig.



1896.

Verlag des Internationalen Philatelisten-Vereins Dresden.

---

Nachdruck verboten. Recht der Uebersetzung in fremde  
Sprachen vorbehalten.

**Der Verfasser.**

---

# VORWORT.

Mit einem neuen und eigenartigen Unternehmen wage ich mich an die Oeffentlichkeit. Es ist eine bekannte Thatsache, dass die grosse Mehrzahl aller Sammler entweder nur deutsche Postwerthzeichen sammelt oder ihnen wenigstens in erster Linie Beachtung schenkt. Vornehmlich für diese glaubte ich ein Bedürfniss vorhanden zu sehen, die deutschen Postwerthzeichen in übersichtlicher Weise zu catalogisiren und dabei alles Wissenswerte über Varietäten, Höhe der Auflagen, Zahl der vernichteten Postwerthzeichen, Zahl der an Händler abgegebenen Restbestände und Neudrucke, nebst deren Erkennungszeichen einzuflechten: kurz zwar, aber so, dass es einen genügenden Anhaltspunkt bietet.

Hierdurch kann sich Jeder durch einen Blick darüber informiren, ob ein einzelnes Postwerthzeichen selten oder gewöhnlich ist und ob er zu fürchten hat, anstatt die gesuchten Originale zu erhalten, mit Neudrucken hintergangen zu werden.

Bei diesem Teile meiner Arbeit kamen mir vor Allem die in den letzten Jahren auf Grund der Postakten erschienenen hochinteressanten Arbeiten des Herrn Landgerichtsdirektor Lindenberg zu statten, aber auch alle anderen in letzter Zeit so zahlreichen Monographien und fachwissenschaftlichen Aufsätze der philatelistischen Literatur sind, wie ich hoffe, nicht ohne Erfolg benutzt worden.

Sollte mein Werkchen aber in jeder Hinsicht direkt praktischen Wert haben, so konnte ich mich mit jenem ersten Teile nicht begnügen, sondern ich musste die jeweiligen Preise in den Kreis meiner Bearbeitung hereinziehen.

Wer weiss nicht, mit welcher Spannung die jährliche Neuausgabe der bekannten in- und ausländischen Cataloge, Handbücher und Preislisten erwartet wird und mit welchem Eifer sich Sammler und Händler dem Studium dieser Preise hingeben? Und doch hat bei aller Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit der Verfasser es keinem noch Recht gethan, wie die jüngsten lebhaften Pressäusserungen, welche noch in aller Gedächtniss sein werden, beweisen.

Deshalb ist auch immer wieder der alte Plan aufgetaucht, von Uninteressierten einen sog. Normalcatalog zu schaffen, welcher die absolut richtigen jeweiligen Preise angebe, ein Plan, welcher erst jüngst den siebenten (Mannheimer) Philatelistentag beschäftigte, aber wieder unverwirklicht blieb, da er sich in der gedachten Weise nicht verwirklichen lässt.

Wohl aber glaube ich, dem Ideal eines Normalcataloges, soweit dies überhaupt möglich ist, dadurch nahezukommen, dass ich aus den hervorragendsten Catalogen etc. des In- und Auslandes, speciell von Deutschland, England und Amerika, die Preise excerpirte und gegenüberstellte.

Hierdurch wird dem Philatelisten nicht nur das lästige und zeitraubende Nachschlagen in einer grösseren Anzahl verschiedener Werke und ihr Transport von Händler zu Händler erspart, sondern Jeder kann sich auch sofort über diejenige Stelle unterrichten, welche ein von ihm gesuchtes Stück am billigsten offerirt und — vielleicht auch liefert. —

Dass ich die Postkarten, Postanweisungen und Postanweisungsbriefumschläge von der Bearbeitung ausschloss, glaube ich damit rechtfertigen zu können, dass die weitaus meisten Objekte von sehr geringem Wert oder Interesse sind; nur die Postanweisungen mit eingepprägtem Wertstempel von Braunschweig, Hamburg und Hannover habe ich ausnahmsweise mitaufgenommen.

Möge sich auch dieses Werkchen Freunde erwerben und das Sammeln der schönen altdeutschen Briefumschläge neubeleben.

Leipzig, Neujahr 1896.

Dr. Rommel.

## Grossherzogl. Badischer Postbezirk,

15081 qkm., 1,461,428 Einw. (1871).

Nr.	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück <sup>1)</sup>	Erlöse
<b>Marken.</b>					
1. Mai 1851. Ziffertype, schw. Buchdr., f. P.; ungez.					
1	1 Kreuzer a. sämisch . . . . .	291,780	} 8257 Blatt = 162,850 bis 293,130 Stück	29	
	b. hellbraun . . . . .	445,000		4457	
2	3 Kreuzer a. orangegebl . . . . .	2,755,360	} 9180	2260	
	b. schwefelgelb . . . . .	3,402,400		19	
3	6 Kreuzer a. bläulichgrün . . . . .	723,510	} 5940	1660	
	b. gelbgrün . . . . .	1,835,300		24	
4	9 Kreuzer a. violettrosa, lilarosa . . . . .	6,276,040	} 9264	2952 + 24	
	b. bläulichgrün (Fehlrd.) . . . . .	?		—	
Anfang 1854. Ziffertype, schw. Buchdr., w. bzw. f. P.; ungez.					
5	1 Kreuzer weiss . . . . .	5,123,100	} + 8253 Blatt = ca. 800,000 Stück.	2461	
6	3 Kreuzer dunkelgrün . . . . .	12,370,500		1622	
7	6 Kreuzer orangegebl . . . . .	5,605,200		2763	
Dec. 1858. Ziffertype, schw. Buchdr., f. P.; ungez.					
8	3 Kreuzer dunkelstahlblau . . . . .	4,132,400		1859	
1860—1862. Wappen auf schraffirtem Grunde, schw. bzw. f. Buchdr., w. P.; gez. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .					
9	1 Kreuzer schwarz (Ende 1860) . . . . .	4,399,200		1474 incl. Nr. 13 u. 17	
10	3 Kreuzer a. preussischblau (Juni 1860)	3,171,100	} 1622	} 2961	}
	b. ultramarinblau (1861) . . . . .	2,912,400			
11	6 Kreuzer a. orangerot (1. Jan. 1861)	1,111,400	} 90,905	} 2953	}
	b. gelborange (März 1862) . . . . .	1,312,800			
12	9 Kreuzer lebhaftkarmin (Herbst 1861)	978,400	16,114	2955	
Ende 1862. Wappen auf schraffirtem Grunde, schw. bzw. f. Buchdr., w. P.; gez. 10.					
13	1 Kreuzer schwarz . . . . .	2,675,800		cfr. Notiz bei Nr. 9	
14	6 Kreuzer preussischblau . . . . .	1,007,300	2060	12	
15	9 Kreuzer a. tiefbraun . . . . .	1,002,900	} 72,280	} 2955	}
	b. mattfahlbraun . . . . .	386,800			



<sup>1)</sup> Sämmtliche Ziffermarken der Restbestände waren Neudrucke (cfr. auch Note 2), jedoch excl. der bei Nr. 14, 2b, 3b u. bei 4a bez. in zweiter Stelle angegebenen kleinen Quantitäten.  
<sup>2)</sup> Streitig, cfr. D. B. Z. IV. S. 207, die Post, II. S. 112.

## Preistabelle.

Senf 1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
50.—	3.50	24.—	2.—	—	3.50	50.—	4.—	14.85	2.10	42.50	3.15	45.—	4.50	25.—	2.50	1
50.—	2.50	—	—	—	2.50	—	—	12.75	1.90	—	—	—	—	—	—	
35.—	—20	—	—	—	—20	40.—	—25	21.25	—12	31.85	—16	50.—	—33	35.—	—15	2
25.—	—15	30.—	—15	—	—15	30.—	—17	9.60	—08	—	—	30.—	—25	25.—	—10	
80.—	—40	—	—	—	—30	—	—	15.90	—16	53.10	—25	60.—	—25	—	—20	3
50.—	—25	25.—	—15	—	—20	55.—	—25	15.90	—12	—	—	—	—	40.—	—20	
5.—	—20	4.—	—15	—	—15	6.—	—17	4.25	—12	6.35	—21	10.—	—16	4.—	—20	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000.—	—	—	—	
20.—	—40	12.—	—20	—	—25	17.50	—75	10.60	—12	17.—	—42	20.—	1.—	12.50	—20	5
20.—	—10	20.—	—10	—	—08	30.—	—08	10.60	—04	25.50	—12	25.—	—16	20.—	—10	6
35.—	—20	25.—	—20	—	—15	30.—	—08	15.90	—12	36.10	—21	25.—	—12 <sup>a)</sup>	25.—	—20	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50.—	—33	—	—	
50.—	—30	25.—	—30	—	—25	50.—	—25	21.25	—20	63.75	—42	60.—	—33	25.—	—30	8
4.—	—25	3.—	—25	—	—25	2.50	—67	2.50	—25	6.35	—25	2.50	—50	3.—	—25	9
7.50	—40	—	—	—	—25	2.50	—50	1.70	—33	10.60	—42	3.50	—50	8.— <sup>4)</sup>	—40	10
2.—	—30	2.60	—30	—	—30	2.—	—33	1.70	—33	2.10	—33	2.50	—33	2.— <sup>5)</sup>	—30	
3.—	—80	—	—	—	—90	3.50	—75	2.10	—85	—	—	—	—	2.50	—40	
3.50	—90	3.—	—75	—	—70	2.50	—75	2.50	—50	5.30	—77	3.50	—75	3.50	—90 <sup>6)</sup>	11
5.—	3.—	3.50	2.50	—	2.80	3.50	2.—	2.50	1.70	—	—	2.50	—67	3.—	—75	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.50	—90	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.—	—75	
1.75	—60	—	—	—	—45	1.50	2.—	1.25	—42	1.67	—63	1.50	1.50	1.75	—50	12
2.50	1.—	2.75	1.—	—	1.20	2.—	1.50	1.90	—85	4.25	1.25	2.—	1.—	2.50	1.25	13
3.50	1.20	2.50	1.—	—	1.—	5.—	1.50	1.70	1.05	4.25	1.25	7.50	1.—	2.50	1.20	14
3.50	1.50	2.50	1.—	—	1.50	4.—	—	1.70	1.25	—	—	3.—	1.50	3.50	1.50	15

<sup>a)</sup> Der von Bright bei Nr. 7 angegebene Preis bezieht sich an erster Stelle auf gelbe, an zweiter auf orange Farbe.  
<sup>b)</sup> Der Kohlsche Preis von 8 Mark für Nr. 10a bezieht sich auf mattblau, während er für preussischblau keinen Preis angiebt  
<sup>c)</sup> Der in zweiter Stelle genannte Preis bezieht sich auf dunkelblau.  
<sup>d)</sup> Der bei Nr. 11a und b von Kohl an zweiter Stelle normierte Preis bezieht sich auf die hellere Nuance beider Farben.



## Grossherzogl. Badischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
	Juli 1862. Wappen auf weissem Grunde, f. Buchdr. w. P.; gez. 13 $\frac{1}{2}$ .			
16	3 Kreuzer rosa . . . . .	20,000	—	—
	1862 bis 1864. Wappen auf weissem Grunde, schw. bezw. f. Buchdr. w. P.; gez. 10.			
17	1 Kreuzer schwarz (October 1864) . . . . .	7,515,400	—	(cfr. Notiz bei Nr. 9)
18	3 " hellrosa bis tiefviolettrot. (Juli 1862) . . . . .	26,496,400	780,200 (No. 18 u. 24)	100,000 incl. No. 24
19	6 " a. ultramarinblau (Juli 1864) b. preussischblau (Herbst 1865) . . . . .	3,081,600	1,228,300	100,000
20	9 " a. blassbraun (Juli 1864) . . . . .	3,080,100	572,800	—
21	18 " b. rostbraun (Herbst 1866) . . . . .	2,387,700		100,000
22	30 " grasgrün und bläulichgrün (Ende 1862) . . . . .	315,200	151,012	2,955
	1868. Wappen auf weissem Grunde, abgekürzte Münzangabe, f. Buchdr. w. P.; gez. 10.			
23	1 Kreuzer hellgrün bis gelblichgrün (October 1868) . . . . .	12,896,900	2,273,700	100,000
24	3 " lebhaftrosa bis karmin (Ende 1868) . . . . .	20,525,700	(cfr. Notiz bei No. 18)	(cfr. Notiz bei No. 18)
25	7 " mattpreussischblau (October 1868) . . . . .	4,473,500	957,100	100,000
	<b>Landpostportomarken.</b>			
	1. October 1862. Ziffertype, schw. Buchdr. f. P.; gez. 10.			
1	1 Kreuzer gelb . . . . .	?	—	322,800
2	3 " gelb . . . . .	?	—	445,400
3	12 " gelb . . . . .	?	38,836	160,000



### Preistabelle.

Anf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№	
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.		
160.-	3.	—	—	3.-	140.-	5.-	106.25	3.20	170.-	3.57	160.-	4.-	—	3.25	16	
1.-	-.25	-.50	-.25	—	-.18	-.50	-.25	-.33	-.16	-.63	-.25	-.50	-.25	-.50	-.25	17
-.75	-.05	-.70	-.05	—	-.04	1.50	-.08	-.42	-.04	1.46	-.08	1.-	-.08	-.75 {	-.05 <sup>1)</sup> -.08	18
-.30	-.40	-.50	-.30	-.25	-.30	-.50	-.33	-.16	-.33	-.42	-.42	-.33	-.50	-.45	-.30	19
80.-	-.60	—	—	—	-.50	—	1.-	27.60	-.50	63.75	-.63	80.-	1.-	50.-	-.60	
11.-	-.50	—	—	—	-.40	—	-.33	1.05	-.63	—	-.50	1.-	-.67	0.50 {	-.50 <sup>2)</sup> -.40	20
-.40	-.50	-.50	-.40	-.25	-.45	-.75	-.33	-.16	-.42	-.42	-.50	-.33	-.50	1.25	-.50	
6.-	15.-	12.-	15.-	15.-	16.-	12.-	15.-	12.75	12.75	17.-	17.-	20.-	15.-	15.-	15.-	21
1.-	18.50	1.-	18.-	-.90	18.-	1.-	17.50	-.85	12.75	1.05	21.25	1.-	22.-	1.-	22.50	22
-.15	-.15	-.15	-.10	-.10	-.12	-.17	-.17	-.08	-.12	-.16	-.16	-.16	-.25	-.25 {	-.12 <sup>3)</sup> -.15	23
-.10	-.05	-.15	-.05	-.08	-.05	-.25	-.08	-.12	-.08	-.16	-.08	-.16	-.08	-.25	-.05	24
-.40	-.60	-.25	-.40	-.30	-.50	-.50	1.-	-.21	-.42	-.50	-.63	-.50	1.50	-.60	-.50	25
-.15	6.-	-.10	6.-	-.12	7.50	-.08	5.-	-.08	4.25	-.16	6.35	-.08	6.-	-.15	6.-	1
-.10	4.-	-.10	4.-	-.10	5.-	-.17	2.50	-.08	2.50	-.16	4.25	-.16	4.-	-.20	4.-	2
-.40	80.-	-.25	80.-	-.35	—	-.25	—	-.50	53.10	-.42	106.25	-.33	50.-	-.40	75.-	3

<sup>1)</sup> Rosa bez. Karmin.

<sup>2)</sup> Gelbbraun bez. graubraun.

<sup>3)</sup> Gelbgrün bez. fahlgrün.

## Grossherzogl. Badischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Briefumschläge.</b>				
1. October 1858. Werthstempel links, kurze Gummierung, kleiner preussischer Klappenstempel (16 mm).				
1	3 Kreuzer blau, kleines Format (147:84)	209,200	—	37 <sup>2)</sup>
2	6 " gelb, " " "	120,700	—	39 <sup>2)</sup>
3	9 " rosa, " " "	69,000	—	266
4	12 " braun, " " "	8,500	—	529 <sup>2)</sup> + 1
5	18 " ziegelrot, " " "	8,500	—	519 <sup>2)</sup> + 1
Desgl. aber grösserer preussischer Klappenstempel (18 mm).				
6	3 Kreuzer blau, kleines Format (147:84)	die Auflagen sind in den bei No. 1—5 angegebenen mit inbegriffen.	—	inbegriffen in der Angabe zu No. 1—3.
7	6 " gelb, " " "		—	
8	9 " rosa, " " "		—	
9	3 " blau, grosses Format(150:115)	50,700	—	—
10	6 " gelb, " " "	30,300	—	—
11	9 " rosa, " " "	20,600	—	—
12	12 " braun, " " "	2,000	—	—
13	18 " ziegelrot, " " "	2,200	—	—
Anfang 1862. Werthstempel rechts, kurze Gummierung, deutscher Klappenstempel. Berliner (klarer) Druck.				
14	3 Kreuzer rosa, kleines Format (147:84)	752,700	434,500	—
15	6 " blau, " " "	350,100	224,800	—
16	9 " braun, " " "	249,300	157,800	—
17	3 " rosa, grosses Format(150:115)	40,300	—	—
18	6 " blau, " " "	20,200	—	—
19	9 " braun, " " "	20,400	—	—
Anfang 1863, wie No. 14—19, aber lange Gummierung.				
20	3 Kreuzer rosa, kleines Format (147:84)	10,760,500	NB. Die vorstehend angegebenen Zahlen umfassen auch die correspondirenden Nummern 17—26.	—
21	6 " blau, " " "	799,900		—
22	9 " braun, " " "	964,500		—
23	3 " rosa, grosses Format(150:115)	69,900	—	—
Ende 1866 bzw. 1867, wie No. 20—22, aber Karlsruher (verschwommener) Druck.				
24	3 Kreuzer rosa, kleines Format (147:84)	15,278,500	—	5000
25	6 " blau, " " "	356,000	—	5000
26	9 " braun, " " "	352,400	—	5000



1) Der Couvertneudruck hat lange Gummierung und deutschen Klappenstempel.  
 2) Theils Originale, theils Neudrucke.  
 3) Nur Neudrucke.

Preistabelle.

1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	
25.-	—	—	—	—	—	—	85.—	21.25	—	—	100.—	20.—	—	—	1
30.-	—	—	—	—	—	—	27.60	21.25	—	—	40.—	30.—	—	—	2
25.-	—	—	—	—	—	—	27.60	21.25	—	—	25.—	20.—	—	—	3
400.-	—	—	—	—	—	—	318.75	318.75	—	—	400.—	340.—	—	—	4
300.-	—	—	—	—	—	—	318.75	318.75	—	—	500.—	300.—	—	—	5
40.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120.—	35.—	—	—	6
40.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50.—	45.—	—	—	7
40.-	—	—	—	—	—	—	27.60	—	—	—	30.—	50.—	—	—	8
75.-	—	—	—	—	—	—	19.10	63.75	—	—	20.—	60.—	—	—	9
100.-	—	—	—	—	—	—	19.10	63.75	—	—	20.—	45.—	—	—	10
75.-	—	—	—	—	—	—	27.60	63.75	—	—	22.50	55.—	—	—	11
600.-	—	—	—	—	—	—	425.—	531.25	—	—	700.—	500.—	—	—	12
500.-	—	—	—	—	—	—	425.—	425.—	—	—	540.—	400.—	—	—	13
2.50	—	—	—	—	—	—	14.85	2.50	—	—	12.50	2.50	—	—	14
4.-	—	—	—	—	—	—	15.85	1.05	—	—	45.—	3.—	—	—	15
5.-	—	—	—	—	—	—	15.85	5.30	—	—	70.—	5.—	—	—	16
50.-	—	—	—	—	—	—	10.60	15.90	—	—	20.—	40.—	—	—	17
100.-	—	—	—	—	—	—	10.60	63.75	—	—	25.—	75.—	—	—	18
100.-	—	—	—	—	—	—	10.60	63.75	—	—	30.—	120.—	—	—	19
—,75	—	—	—	—	—	—	5.30	—,85	—	—	3.50	—,75	—	—	20
3.-	—	—	—	—	—	—	5.30	3.20	—	—	4.50	2.50	—	—	21
4.-	—	—	—	—	4.—	—	5.30	4.25	—	—	3.50	3.—	—	—	22
30.-	—	—	—	—	—	—	42.50	26.50	—	—	50.—	35.—	—	—	23
—,30	—	—	—	—	1.50	—	1.05	—,42	—	—	1.—	—,25	—	—	24
3.-	—	—	—	—	—	—	1.50	3.20	—	—	2.—	3.50	—	—	25
3.-	—	—	—	—	—	—	2.10	3.20	—	—	2.50	3.50	—	—	26

# Königl. Bayerischer Postbezirk.

75,864 qkm.; 5,594,982 Einw. (1890).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken.</b>				
	1. November 1849. Ziffertype, schw. Buchdr., w. P.; ohne Seidenfaden, ungez.			
1	1 Kreuzer <sup>1)</sup> a. tiefschwarz . . . . . b. grauschwarz . . . . .	?	—	—
	1. November 1849. Ziffertype, ähnlich Nr. 1, f. Buchdr., w. P.; mit rotem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
2	3 Kreuzer a. hellblau, lebhaftblau, graubl. b. grünlichblau . . . . . c. dunkelblau . . . . .	?	—	3690
3	6 „ rötlichgraubraun . . . . .	?	—	—
	1850—1858. Ziffertype, ähnlich wie Nr. 2 u. 3, der Mittelpreis ist nicht unterbrochen, f. Buchdr., w. P.; mit rotem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
4	1 Kreuzer rosa, blassrosa (10. Oct. 1850)	?	—	3690
5	6 „ rotbraun, braun (Ende 1850)	?	—	3690
6	9 „ a. h'grün, gelbgr., grün (1. Juli 1850) b. bläulichgrün . . . . .	?	—	3690
7	12 „ zinnoberrot (1. Juli 1858)	?	—	3690
8	18 „ gelb, dunkelgelb (1. Juli 1854)	?	—	3690
	1. Oktober 1862. Ziffertype wie Nr. 2, 4—8, f. Buchdr., w. P.; mit rothem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
9	1 Kreuzer gelb, orangegeb . . . . .	?	—	—
10	3 „ rosa, karmin . . . . .	?	—	—
11	6 „ blau, dunkelblau . . . . .	?	—	—
12	9 „ hellbraun, graubraun . . . . .	?	—	—
13	12 „ hellgrün, gelbgrün . . . . .	?	—	—
14	18 „ a. zinnoberrot } b. blassrot }	?	—	—
	1. Januar 1867. Wappentype, f. Buchreliefdr., w. P.; mit rotem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
15	1 Kreuzer a. hellgrün, gelbgrün b. grasgrün, dunkelgrün c. blaugrün (1868)	?	—	—
16	3 „ blassrosa, rosa . . . . .	?	—	—
17	6 „ mattblau . . . . .	?	—	—
18	9 „ hellbraun, graubraun . . . . .	?	—	—
19	12 „ lila, hellviolett . . . . .	?	—	—
20	18 „ ziegelrot, blassziegelrot . . . . .	?	—	—

Die grossen Markenbestände der Kreuzerwährung Nr. 9 bis 37 wurden 1876 oder 1877 an Georg Zechmeyer in Nürnberg verkauft; von Nr. 27 sollen im Ganzen nur 4000 Stück darunter gewesen sein.



<sup>1)</sup> Exemplare von Nr. 1 mit Seidenfaden sind chemische Fälschungen aus Nr. 9 od. Fessais, auch wenn sie gestempelt sind.

### Preistabelle.

Seuf	1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1895		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
5.—	15.—	12.—	15.—	12.50	16.—	15.—	25.—	12.75	10.60	14.85	19.10	25.—	30.—	25.—	18.—	1	
2.—	15.—													12.—	18.—		
2.—	—05				—10									2.—	—05	2	
6.—	—30	2.—	—05			2.50	—17	1.67	—08	1.46	—08	2.50	—12	7.—	—50		
2.—	—05				—04									5.—	—05		
300.—	2.—	250.—	2.50		2.50		3.50	85.—	2.10	255.—	3.15	400.—	3.50		2.50	3	
1.75	—25	1.50	—15		—25	1.50	—33	1.25	—16	1.46	—25	1.50	—33	1.75	—20 <sup>4)</sup>	4	
1.50	—05	1.50	—05		—05	1.50	—08	1.67	—04	1.25	—08	1.50	—08	2.—	—20		
5.—	—15													2.—	—05 <sup>5)</sup>	5	
10.—	—30	4.—	—15		—10	4.50	—17	2.50	—08	2.10	—16	4.—	—16	3.—	—05		
10.—	4.—	7.—	4.50		—25	7.50	5.—	5.30	3.15	5.30	4.88	8.50	5.—	5.—	—15 <sup>6)</sup>	6	
10.—	4.50	7.—	4.50		—25	7.50	4.—	5.30	3.15	5.30	5.30	7.50	4.50	10.—	—20		
														10.—	4.50 <sup>7)</sup>	7	
														10.—	6.—		
														10.—	4.50 <sup>8)</sup>	8	
														10.—	5.—		
1.25	—20	1.25	—15		—18	1.—	—17	—77	—08	1.25	—21	—75	—16	1.25	—15 <sup>9)</sup>	9	
1.50	—03	1.50	—05		—03	1.—	—08	1.05	—04	1.46	—04	1.50	—04 <sup>2)</sup>	2.—	—15		
2.50	—05	2.—	—05		—05	2.50	—17	1.05	—04	5.30	—08	—75	—04	1.50	—03	10	
4.50	—10	3.50	—10		—10	4.50	—17	2.50	—08	4.25	—12	3.—	—12 <sup>3)</sup>	4.50	—05	11	
7.50	1.50	6.—	2.—		1.50	5.—	1.—	4.25	1.05	8.50	2.10	—	2.—	3.50	—10 <sup>10)</sup>	12	
8.—	3.—	6.—	3.—		3.—	6.—	2.50	4.25	1.67	8.50	3.15	5.—	1.—	4.50	—10		
20.—	7.50	6.—	3.—		4.50	6.—	2.50	4.25	1.67	8.50	3.15	5.50	2.50	8.—	2.—	13	
														8.—	3.—	14	
														8.—	3.50		
2.—	—15											—50	—16	1.50	—10	15	
2.—	—15	1.—	—10		—12	—50	—08	—50	—08	1.67	—16	—50	—16	1.50	—10		
2.25	—30											1.50	—50	1.50	—25		
3.50	—03	3.—	—05		—03	2.50	—08	1.05	—08	3.15	—04	1.50	—08	3.—	—03	16	
8.50	—45	9.—	—50		—40	6.—	—50	5.30	—42	8.50	—63	4.50	—50	9.—	—50	17	
10.—	1.50	6.—	1.50		1.60	8.50	2.50	5.30	1.67	8.50	1.67	10.—	1.50	9.—	1.50 <sup>12)</sup>	18	
10.—	4.50	10.—	5.—		5.—	7.50	2.50	8.50	3.15	10.60	5.30	10.50	2.50	9.—	5.— <sup>13)</sup>	19	
7.50	4.—	6.—	4.—		4.80	7.50	3.50	5.30	3.15	8.50	5.30	7.50	3.50	12.—	6.—	20	

<sup>2)</sup> Preis von Nr. 10 bei Bright an erster Stelle für karmin, an zweiter Stelle für rosa.

<sup>3)</sup> Preis von Nr. 10 bei Bright an erster Stelle für blau, an zweiter Stelle für preussischblau.

<sup>4)</sup> Mattrosa bezw. mattrot od. rosa. <sup>5)</sup> dunkelrötlichbraun od. hellrötlichbraun od. tiefbraun bez. gelblichbraun od.

braun. <sup>6)</sup> blaugrün bez. grasgrün. <sup>7)</sup> lebhaftzinnberrot bez. stumpfzinnberrot. <sup>8)</sup> goldgelb bez. maisgelb od. orange-

gelb bez. gelborange od. orange. <sup>9)</sup> gelblichbraun bez. fahlbraun. <sup>10)</sup> gelblichbraun bez. mattbraun. <sup>11)</sup> orangefot bez. ziegelrot od. stumpfrot.

<sup>12)</sup> bläulichviolett bez. rötlichlila.

# Königl. Bayerischer Postbezirk.

75,864 qkm.; 5,594,982 Einw. (1890).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken.</b>				
	1. November 1849. Ziffertype, schw. Buchdr., w. P.; ohne Soidenfaden, ungez.			
1	1 Kreuzer <sup>1)</sup> a. tiefschwarz . . . . . b. grauschwarz . . . . .	?	—	—
	1. November 1849. Ziffertype, ähnlich Nr. 1, f. Buchdr., w. P.; mit rotem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
2	3 Kreuzer a. hellblau, lebhaftblau, graubl. b. grünlichblau . . . . . c. dunkelblau . . . . .	?	—	3690
3	6 „ rötlichgraubraun . . . . .	?	—	—
	1850—1858. Ziffertype, ähnlich wie Nr. 2 u. 3, der Mittelpreis ist nicht unterbrochen, f. Buchdr., w. P.; mit rotem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
4	1 Kreuzer rosa, blassrosa (10. Oct. 1850)	?	—	3690
5	6 „ rotbraun, braun (Ende 1850)	?	—	3690
6	9 „ a. h'grün, gelbgr., grün (1. Juli 1850) b. bläulichgrün . . . . .	?	—	3690
7	12 „ zinnoberrot (1. Juli 1858)	?	—	3690
8	18 „ gelb, dunkelgelb (1. Juli 1854)	?	—	3690
	1. Oktober 1862. Ziffertype wie Nr. 2, 4—8, f. Buchdr., w. P.; mit rothem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
9	1 Kreuzer gelb, orange gelb . . . . .	?	—	—
10	3 „ rosa, karmin . . . . .	?	—	—
11	6 „ blau, dunkelblau . . . . .	?	—	—
12	9 „ hellbraun, graubraun . . . . .	?	—	—
13	12 „ hellgrün, gelbgrün . . . . .	?	—	—
14	18 „ a. zinnoberrot } b. blassrot }	?	—	—
	1. Januar 1867. Wappentype, f. Buchreliefdr., w. P.; mit rotem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
15	1 Kreuzer a. hellgrün, gelbgrün b. grasgrün, dunkelgrün c. blaugrün (1868)	?	—	—
16	3 „ blassrosa, rosa . . . . .	?	—	—
17	6 „ mattblau . . . . .	?	—	—
18	9 „ hellbraun, graubraun . . . . .	?	—	—
19	12 „ lila, hellviolett . . . . .	?	—	—
20	18 „ ziegelrot, blassziegelrot . . . . .	?	—	—



Die grossen Markenrestbestände der Kreuzer-Markung Nr. 9 bis 37 wurden 1876 oder 1877 an Georg Zschmeyer in Nürnberg verkauft; von Nr. 27 sollen im Ganzen nur 4000 Stück darunter gewesen sein.

<sup>1)</sup> Exemplare von Nr. 1 mit Seidenfaden sind chemische Fälschungen aus Nr. 9 od. Essais, auch wenn sie gestempelt sind.

### Preistabelle.

Senf 1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1895		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
25.—	15.—	12.—	15.—	12.50	16.—	15.—	25.—	12.75	10.60	14.85	19.10	25.—	30.—	25.—	18.—	1
12.—	15.—		12.—	15.—	12.50	16.—	15.—	25.—	12.75	10.60	14.85	19.10	25.—	30.—	12.—	18.—
2.—	—05	2.—	—05	—	—10	2.50	—17	1.67	—08	1.46	—08	2.50	—12	2.—	—05	2
6.—	—30		—	—	—		—	—	—	1.67	—08	1.46	—08	2.50	—12	7.—
2.—	—05	250.—	2.50	—	2.50	—	3.50	85.—	2.10	255.—	3.15	400.—	3.50	5.—	—05	3
100.—	2.—		250.—	2.50	—	2.50	—	3.50	85.—	2.10	255.—	3.15	400.—	3.50	—	2.50
1.75	—25	1.50	—15	—	—25	1.50	—33	1.25	—16	1.46	—25	1.50	—33	1.75	—20 <sup>4)</sup>	4
1.50	—05	1.50	—05	—	—05	1.50	—08	1.67	—04	1.25	—08	1.50	—08	2.—	—20	5
5.—	—15	4.—	—15	—	—10	4.50	—17	2.50	—08	2.10	—16	4.—	—16	3.—	—05 <sup>5)</sup>	6
10.—	—30		—	—	—		—25	—	—	2.50	—08	2.10	—16	4.—	—16	5.—
10.—	4.—	7.—	4.50	—	5.—	7.50	5.—	5.30	3.15	5.30	4.88	8.50	5.—	10.—	4.50 <sup>7)</sup>	7
10.—	4.50	7.—	4.50	—	4.80	7.50	4.—	5.30	3.15	5.30	5.30	7.50	4.50	10.—	6.—	8
														10.—	4.50 <sup>8)</sup>	
														10.—	5.—	
1.25	—20	1.25	—15	—	—18	1.—	—17	—77	—08	1.25	—21	—75	—16	1.25	—15 <sup>9)</sup>	9
1.50	—03	1.50	—05	—	—03	1.—	—08	1.05	—04	1.46	—04	1.50	—04	2.—	—15	10
2.50	—05	2.—	—05	—	—05	2.50	—17	1.05	—04	5.30	—08	3.—	—12 <sup>9)</sup>	1.50	—03	11
4.50	—10	3.50	—10	—	—10	4.50	—17	2.50	—08	4.25	—12	5.—	—16	3.—	—05	12
7.50	1.50	6.—	2.—	—	1.50	5.—	1.—	4.25	1.05	8.50	2.10	5.—	1.—	3.50	—10 <sup>10)</sup>	13
8.—	3.—	6.—	3.—	—	3.—	6.—	2.50	4.25	1.67	8.50	3.15	5.50	2.50	4.50	—10	14
20.—	7.50		6.—	3.—	—		4.50	6.—	2.50	4.25	1.67	8.50	3.15	5.50	2.50	8.—
														8.—	3.—	
														8.—	3.50	
2.—	—15	1.—	—10	—	—12	—50	—08	—50	—08	1.67	—16	—50	—16	1.50	—10	15
2.—	—15		1.—	—10	—	—12	—50	—08	—50	—08	1.67	—16	—50	—16	1.50	—10
2.25	—30	3.—	—05	—	—03	2.50	—08	1.05	—08	3.15	—04	1.50	—08	1.50	—25	16
3.50	—03		3.—	—05	—	—03	2.50	—08	1.05	—08	3.15	—04	1.50	—08	3.—	—03
8.50	—45	9.—	—50	—	—40	6.—	—50	5.30	—42	8.50	—63	4.50	—50	9.—	—50	17
						7.50	—50	5.30	—42	8.50	—63	4.50	—50	9.—	—50	
10.—	1.50	6.—	1.50	—	1.60	8.50	2.50	5.30	1.67	8.50	1.67	10.—	1.50	9.—	1.50 <sup>12)</sup>	18
														9.—	1.75	
10.—	4.50	10.—	5.—	—	5.—	7.50	2.50	8.50	3.15	10.60	5.30	10.50	2.50	12.—	5.— <sup>13)</sup>	19
														12.—	6.—	
7.50	4.—	6.—	4.—	—	4.80	7.50	3.50	5.30	3.15	8.50	5.30	7.50	3.50	9.—	5.—	20

<sup>4)</sup> Preis von Nr. 10 bei Bright an erster Stelle für karmin, an zweiter Stelle für rosa.

<sup>5)</sup> Preis von Nr. 10 bei Bright an erster Stelle für blau, an zweiter Stelle für preussischblau.

<sup>6)</sup> Mattrosa bezw. mattrot od. rosa. <sup>7)</sup> dunkelrötlichbraun od. hellrötlichbraun od. tiefbraun bez. gelblichbraun od. graubraun. <sup>8)</sup> blassgrün bez. grasgrün. <sup>9)</sup> lebhaftzinnoberrot bez. stumpfzinnoberrot. <sup>10)</sup> goldgelb bez. maisgelb od. orange-gelb. <sup>11)</sup> gelb bez. gelborange od. orange. <sup>12)</sup> gelblichbraun bez. fahlbraun. <sup>13)</sup> orangeroth bez. ziegelrot od. stumpfrot. <sup>14)</sup> gelblichbraun bez. mattbraun. <sup>15)</sup> bläulichviolett bez. rötlichlila.



## Königl. Bayerischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
	1. October 1868. Wie Nr. 15—20, f. Buchreliefdruck, w. P.; mit rotem senkrechten Seidenfaden, ungez.			
21	6 Kreuzer hellbraun . . . . .	?	—	
22	7 „ ultramarinblau . . . . .	?	—	
	1. Juli 1870. Marken Nr. 15—22, aber ohne Seidenfaden und gezähnt 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , f. Buchreliefdruck, w. P., mit Wasserzeichen gekreuzte Linien.			
23	1 Kreuzer hellgrün, gelbgrün . . . . .	?	—	
24	3 „ rosa, karminrosa . . . . .	?	—	
25	6 „ hellbraun . . . . .	?	—	
26	7 „ ultramarinblau . . . . .	?	—	
27	12 „ hellviolett . . . . .	?	—	
28	18 „ ziegelrot . . . . .	?	—	
	1. Januar 1873. Typus von Nr. 23—28, f. Buchreliefdruck, w. P., mit Wasserzeichen gekreuzte Linien, gezähnt 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
29	9 Kreuzer rötlichbraun . . . . .	?	—	
30	10 „ gelb . . . . .	?	—	
	15. Aug. 1874. Aehnl. Typus, grösseres Format mit ovalem Wappenschild, f. Buchreliefdr., w. P., mit Wasserz. gekr. Linien.			
31	1 Mark violett ungezähnt . . . . .	?	—	
32	1 „ „ gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (April 1875) . . . . .	?	—	
	Juli 1875. Typus von Nr. 15—30, f. Buchreliefdruck, w. P., mit Wasserzeichen weite wagrechte Wellenlinien, gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
33	1 Kreuzer hellgrün, gelbgrün . . . . .	?	—	
34	3 „ rosa, karminrosa . . . . .	?	—	
35	7 „ ultramarinblau . . . . .	?	—	
36	10 „ gelb . . . . .	?	—	
37	18 „ ziegelrot . . . . .	?	—	
	1. Jan. 1876. Wappentype, Wappenschild oval, geänderte Münzangabe, f. Buchreliefdr., w. P., mit Wasserz. weite wagrechte Wellenlinien, gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
38	3 Pfennig hellgrün . . . . .	?	—	
39	5 Pfennig a. meergrün b. dunkelblaugrün } . . . . .	?	—	
40	10 „ karminrosa . . . . .	?	—	
41	20 „ ultramarinblau . . . . .	?	—	
42	25 „ gelbbraun . . . . .	?	—	
43	50 „ ziegelrot . . . . .	?	—	

Bezüglich der Restbestände der Kreuzerwährung s. d. Notiz bei Nr. 9—20.

Die Restbestände der Marken der Markwährung sind, soweit sie nicht mehr kursiren, noch unverkauft.



## Preistabelle.

N <sup>o</sup>	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>	
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.		
21	7.50	— .60	3.50	— .50	—	— .65	7.50	1. —	1.67	— .63	6.35	— .77	5. —	— .75	6. —	— .80
22	—	— .30	4. —	— .35	—	— .35	6. —	— .50	1.05	— .42	4.25	— .33	6.50	— .50	4. —	— .35
23	—	— .30	—	— .05	—	— .03	— .50	— .17	— .42	— .04	1.46	— .63 <sup>1)</sup>	— .50	— .25	— .50	— .06 <sup>2)</sup>
24	—	— .70	—	— .05	—	— .02	1. —	{ — .17 — .33 }	— .42	— .04	— .42	— .33	— .50	— .16	1.50	— .03
25	—	— .60	— .50	— .25	—	— .30	1.50	{ — .25 — .50 }	— .63	— .25	4.25	1.05	— .75	— .50	2. —	— .45
26	—	— .15	—	— .10	— .40	— .12	1.50	— .33	— .85	— .12	4.25	— .42	— .75	— .50	— .60	— .15
27	—	— .40	28. —	35. —	—	—	25. —	30. —	17. —	21.25	36.10	42.50	—	—	35. —	35. — <sup>3)</sup>
28	—	— .1	—	— .30	— .40	— .25	—	— .33	1.05	— .25	36.10	42.50	40. —	40. —	—	40. —
29	—	— .20	— .20	— .15	— .15	— .15	— .42	— .75	— .25	— .16	1.67	— .63	1. —	— .33	— .20	— .25
30	—	— .40	— .30	— .20	— .15	— .18	— .50	— .25	— .21	— .21	1.67	— .85	1.50	1. —	— .40	— .20 <sup>4)</sup>
31	—	— .25	—	— .30	— .40	— .25	—	— .33	1.05	— .25	— .42	— .21	— .25	— .25	— .50	— .30
32	25. —	2.50	13. —	2.50	—	2.50	40. —	1.75	10.60	1.67	27.60	3.15	35. —	2.50	20. —	2.50
33	15. —	— .75	—	—	—	— .35	—	— .42	5.30	— .33	17. —	— .63	17. —	— .33	12.50	— .50
34	—	— .10	—	— .10	— .10	— .70	— .17	1. —	— .12	1.05	— .12	1.05	— .12	— .75	— .10	1. — <sup>5)</sup>
35	—	— .10	—	— .10	— .25	— .25	2. —	— .12	1.25	— .12	— .50	— .12	— .50	— .10	— .10	1.25
36	—	— .25	1.50	— .25	—	— .25	1.50	— .33	—	— .33	2.10	— .25	1.46	— .25	1.50	— .25
37	—	— .40	1.50	— .30	—	— .40	1.20	— .50	— .66	— .42	— .85	— .42	2.10	— .33	— .50	— .40
38	—	— .75	1. —	— .50	—	— .60	1. —	— .50	2. —	— .50	— .85	— .63	1.25	— .50	1.50	— .75
39	—	— .40	—	—	—	— .04	— .17	— .33	— .16	— .04	— .42	— .08	— .12	— .16	— .40	— .05
40	—	— .75	—	—	—	— .10	— .50	1. —	— .50	— .08	— .77	— .16	— .50	— .50	— .75	— .15 <sup>6)</sup>
41	—	— .125	—	— .60	—	— .10	—	—	—	—	—	—	—	—	4. —	— .30
42	—	— .40	—	—	—	— .02	1. —	— .08	— .42	— .04	— .42	— .04	— .50	— .04	— .40	— .01 <sup>7)</sup>
43	—	— .180	—	—	—	— .03	— .75	— .17	— .63	— .04	1.46	— .04	— .67	— .04	— .50	— .01
44	—	— .225	—	—	—	— .12	2. —	— .75	1.05	— .08	4.25	— .21	2.50	— .25	1.20	— .02 <sup>8)</sup>
45	—	— .6	5. —	— .15	—	— .15	5. —	— .33	5.30	— .16	14.85	— .25	4.50	— .50	1.20	— .04
46	—	— .25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.75	— .15
47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.50	— .25 <sup>9)</sup>
48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.50	— .40

<sup>1)</sup> Die bei Scott u. Bright an zweiter Stelle genannten Preise von Nr. 23—30 beziehen sich auf senkrecht oder waagrecht geripptes Papier, die an erster Stelle angegebenen Preise auf glattes Papier. <sup>2)</sup> gelbgrün bez. grasgrün. <sup>3)</sup> bläulichviolett bez. rötlichviolett. <sup>4)</sup> gelb bez. goldgelb. <sup>5)</sup> gelbgrün bez. hellgrün. <sup>6)</sup> karminrosa bez. rosa. <sup>7)</sup> blaugrün od. dunkelgrün bez. grasgrün. <sup>8)</sup> karmin od. karminrosa bez. rosa. <sup>9)</sup> dunkelblau bez. hellblau. <sup>10)</sup> zinnoberrot bez. dunkelrot.

## Königl. Bayerischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamt- höhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Post- bestände in Stück
	Januar 1879. Nr. 39 u. 43 in geänderter Farbe, f. Buchreliefdr., w. P., mit Wasserz. weite wagrechte Wellenlinien, gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
44	5 Pfennig lila, hellviolett . . . . .	?	—	
45	50 „ dunkelbraun . . . . .	?	—	
	1876—1879. Typus von Nr. 32, f. Buchreliefdr., w. P. mit Wasserzeichen weite wagrechte Wellenlinien, gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
46	1 Mark violett (Dec. 1879) . . . . .	?	—	
47	2 „ hell-u. dunkelorange (1. Jan. 1876) . . . . .	?	—	
	Herbst 1881. Typus von Nr. 38—46, f. Buchreliefdr., w. P. mit Wasserzeichen, enge senkrechte Wellenlinien, gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
48	3 Pfennig gelbgrün . . . . .	?	—	
49	5 „ lila, rötlichviolett . . . . .	?	—	
50	10 „ karminrosa . . . . .	?	—	
51	20 „ dunkelultramarinblau . . . . .	?	—	
52	25 „ gelbbraun . . . . .	?	—	
53	50 „ dunkelbraun . . . . .	?	—	
54	1 Mark rötlichviolett, violett . . . . .	?	—	
	Januar 1888. Nr. 48—53, aber f. Buchreliefdr., w. P. mit Wasserzeichen enge wagrechte Wellenlinien, gez. 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
55	3 Pfennig gelbgrün . . . . .	?	—	
56	5 „ lila, rötlichviolett . . . . .	?	—	
57	10 „ karminrosa . . . . .	?	—	
58	20 „ dunkelultramarinblau . . . . .	?	—	
59	25 „ gelbbraun . . . . .	?	—	
60	50 „ dunkelbraun . . . . .	?	—	
	Februar 1890. Desgl. in geänderten Farben, f. Buchreliefdr., w. P. mit Wasserzeichen enge wagrechte Wellenlinien, gez. 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
61	3 Pfennig dunkelbraun . . . . .	?	—	
62	5 „ dunkelgrün (März 1890) . . . . .	?	—	
63	25 „ orange . . . . .	?	—	
64	50 „ braunviolett (März 1890) . . . . .	?	—	
	Februar 1891. Nr. 47, aber Wasserz. wie Nr. 55—64, gez. 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
65	2 Mark orange . . . . .	?	—	



cfr. Notiz bei Nr. 33—43.

### Preistabelle.

Nr.	1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N.
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
40	-.05	—	—	—	—	-.08	—	—	-.33	-.04	14.85	-.21	-.33	-.08	-.75	-.15 <sup>1)</sup>	44
2.50	-.20	—	—	—	-.25	—	—	—	2.50	-.08	34.—	-.33	5.—	-.08	-.75	-.05	45
40	1.50	—	—	—	-.45	—	-.33	2.57	-.21	85.—	1.46	6.—	-.16	—	1.50	—	46
3	-.25	3.—	-.20	—	-.25	7.50	-.50	5.30	-.33	7.40	-.33	8.50	-.33	7.—	-.25	—	47
15	-.03	—	—	—	-.02	-.33	-.33	-.16	-.04	-.33	-.04	-.16	-.12	-.15	-.03	—	48
25	-.03	—	—	—	-.02	-.66	-.66	-.33	-.04	-.50	-.08	-.33	-.33	-.25	-.03 <sup>1)</sup>	—	49
30	-.02	—	—	—	-.02	-.50	-.33	-.33	-.04	-.50	-.04	-.33	-.12	-.30	-.01	—	50
50	-.03	—	—	—	-.02	-.75	-.17	-.50	-.04	-.85	-.04	-.50	-.08	-.50	-.02	—	51
80	-.15	-.60	—	—	-.05	—	-.75	-.85	-.12	4.25	-.16	1.50	-.25	-.80	-.15	—	52
2.50	-.10	1.25	—	—	-.05	2.—	-.75	1.67	-.08	10.60	-.12	2.50	-.33	1.50	-.10	—	53
2	-.10	—	—	—	-.08	3.—	-.33	2.10	-.12	2.10	-.12	3.—	-.12	2.—	-.10	—	54
10	-.03	-.10	-.05	—	-.02	-.33	-.33	-.12	-.04	-.12	-.04	-.20	-.16	-.15	-.03 <sup>3)</sup>	—	55
15	-.03	-.20	-.05	—	-.02	1.—	1.—	-.16	-.04	-.63	-.04	-.75	-.50	-.15	-.03	—	56
20	-.01	-.20	-.01	—	-.01	-.33	-.08	-.21	-.04	-.21	-.04	-.16	-.04	-.25	-.01	—	57
35	-.02	-.40	-.02	—	-.01	-.75	-.17	-.42	-.04	-.42	-.04	-.33	-.04	-.20	-.01	—	58
1.25	-.05	—	-.10	—	-.03	—	-.17	1.05	-.08	2.10	-.08	1.50	-.12	-.45	-.02	—	58
6.50	-.05	—	-.05	—	-.03	—	-.25	1.25	-.08	10.60	-.08	2.50	-.16	-.35	-.02	—	59
														-.75	-.08	—	59
														1.—	-.08	—	60
														4.50	-.05	—	60
05	-.03	-.05	-.02	—	-.01	-.08	-.08	-.04	-.04	-.12	-.04	-.08	-.04	-.05	-.03 <sup>4)</sup>	—	61
10	-.02	-.10	-.02	—	-.01	-.33	-.08	-.08	-.04	-.12	-.04	-.08	-.04	-.08	-.05	—	61
40	-.05	-.40	-.05	—	-.03	-.50	—	-.42	-.04	-.50	-.08	-.42	-.04	-.10	-.02	—	62
75	-.04	-.75	-.05	—	-.03	1.50	—	-.85	-.04	1.05	-.08	-.83	-.08	-.40	-.04	—	63
														-.75	-.03	—	64
3	-.20	—	—	—	-.20	—	—	3.15	-.21	4.25	-.21	6.—	2.—	3.50	-.40	—	65

<sup>1)</sup> Rotlichviolett bez. blauviolett. <sup>2)</sup> dunkelbraun bez. gelbbraun.

<sup>3)</sup> Die bei Nr. 55—60 an erster Stelle von Kohl angegebenen Preise verstehen sich für kleingelochte, also grosszahnige, die an zweiter Stelle angegebenen für grossgelochte, also spitzzahnige Marken; bei Nr. 56 u. 60 ist der Preis für beide Arten gleich. <sup>4)</sup> Dunkelbraun oder gelblichbraun bez. olivbraun.

## Königl. Bayerischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
<b>Portomarken.</b>				
	1. October 1862. Ziffertype, schw. Buchdr., w. P. mit rotem senkrechten Seidenfaden ungez.			
1	3 Kreuzer schwarz <sup>1)</sup>	?	—	
	1. Juli 1870. Aehnlicher Typus, schw. Buchdr. w. P. ohne Seidenfaden, aber mit Wasserzeichen gekreuzte Linien, gezähnt 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
2	1 Kreuzer schwarz	?	—	
3	3 " "	?	—	
	1. Januar 1876. Wappentype f. Buchreliefdr. w. P. mit Wasserzeichen, weite wagrechte Wellenlinien, gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
4	3 Pfennig grau mit rotem Aufdruck	?	—	
5	5 " " " " "	?	—	
6	10 " " " " "	?	—	
	1882—1887. Desgl., aber Wasserzeichen enge senkrechte Wellenlinien, gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
7	3 Pfennig grau mit rotem Aufdruck (1886)	?	—	
8	5 " grau mit rotem Aufdruck (1883)	?	—	
9	10 " grau mit rotem Aufdruck (1887)	?	—	
	1888. Desgl., aber Wasserzeichen enge wagrechte Wellenlinien, gez. 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
10	3 Pfennig grau mit rotem Aufdruck	?	—	
11	5 " " " " "	?	—	
12	10 " " " " "	?	—	
	15. September 1895. Ergänzung der Serie Nr. 10—12, W.Z. enge wagrechte Wellenlinien, gez. 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
13	2 Pfennig grau mit rotem Aufdruck	?	—	

Die Restbestände der Kreuzerwährung wurden 1876 oder 1877 an Georg Zechmeyer mitverkauft, diejenigen der Markwährung sind, soweit sie nicht mehr kursieren, noch im Depot.

<sup>1)</sup> Nr. 1 ohne Seidenfaden ist sog. Instructionsmarke.

Preistabelle.

Jahr	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1895		Bright 1896		Kohl 1895		№				
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.					
1895	10.—	6.50	12.—	6.50	—	7.50	15.—	5.30	10.60	7.40	12.75	7.50	20.—	6.50	12.—	1			
1895	12.50	—	20.—	8.—	—	25.—	—	21.—	5.30	—	25.—	10.60	16.—	4.—	20.—	8.—	2		
1895	10.—	—	25.—	8.—	—	33.—	—	25.—	7.45	—	25.—	10.60	25.—	7.50	25.—	9.—	3		
1895	—	30.—	—	—	—	45.—	—	—	33.—	—	42.—	33.—	50.—	50.—	30.—	35.—	4		
1895	—	30.—	—	—	—	25.—	—	—	33.—	—	42.—	33.—	75.—	50.—	50.—	30.—	5		
1895	—	15.—	—	—	—	15.—	—	—	42.—	—	21.—	63.—	1.—	33.—	75.—	15.—	6		
1895	—	1.50	—	—	1.—	1.80	—	—	33.—	—	85.—	1.05	1.46	—	25.—	58.—	1.—	1.50	7
1895	—	35.—	—	—	—	50.—	—	—	25.—	—	33.—	85.—	42.—	25.—	25.—	80.—	35.—	8	
1895	—	10.—	—	—	—	12.—	—	—	42.—	—	8.—	77.—	12.—	33.—	12.—	75.—	12.—	9	
1895	—	10.—	—	—	—	15.—	—	—	12.—	—	16.—	12.—	12.—	12.—	15.—	10.—	10		
1895	—	15.—	—	—	—	15.—	—	—	16.—	—	16.—	16.—	16.—	16.—	12.—	10.—	15.—	11	
1895	—	30.—	—	—	—	3.—	—	—	25.—	—	4.—	33.—	8.—	20.—	12.—	20.—	3.—	12	
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.—	8.—	8.—	12.—	—	—	13		







## Königl. Bayerischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Streifbänder.</b>				
1	1. Februar 1874. Hochrechteckiger Wertstempel in Markentype, mit grünen Randlinien. 1 Kreuzer gelbgrün auf weissem P., 362:52	?	—	
2	Ende 1874. Desgl. aus Papier mit Wasserzeichen senkrechte weite Wellenlinien. 1 Kreuzer gelbgrün auf weissem P., 362:52	?	—	
3	1. Januar 1876. Geänderte Münzbezeichnung, graublaues geripptes Papier mit Wasserzeichen senkrechte weite Wellenlinien. 3 Pfennig gelbgrün auf graubl. P., 362:52	?	—	
4	Februar 1882. Desgl., aber weisses geripptes Papier mit Wasserzeichen senkrechte weite Wellenlinien. 3 Pfennig gelbgrün auf weissem P., 362:52	?	—	
5	April 1882. Desgl., aber weisses glattes Papier mit Wasserzeichen wagrechte enge Wellenlinien. 3 Pfennig gelbgrün auf weiss. P., 362:52	?	—	
6	1. Dezember 1885. Desgl., aber weisses glattes Papier mit Wasserzeichen enge senkrechte Wellenlinien, Adressvordruck, Linienrand. 3 Pfennig gelbgrün auf weissem P., 158:230	?	—	
7	Juli 1890. Farbenänderung, weisses Papier mit Wasserzeichen enge wagrechte Wellenlinien. 3 Pfennig braun auf weissem P., 362:52	?	—	
8	Ende 1890. Desgl. wie Nr. 7, aber auf weissem Papier mit Wasserzeichen enge senkrechte Wellenlinien. 3 Pfennig braun auf weissem P., 158:230	?	—	
9	September 1894. Desgl. wie Nr. 8, aber auf weissbräunlichem Papier mit engen wagrechten Wellenlinien. 3 Pfennig braun auf weissbräunlichem P., 158:230	?	—	
10	Anfang Dezember 1894. Desgl., aber hell-sämisches Papier. Wasserzeichen enge wagrechte Wellenlinien. 3 Pfennig braun auf hell-säm. P., 349:52	?	—	
11	Ende Dezember 1894. Desgl., aber zitronengelbes dünnes Papier mit Wasserzeichen enge senkrechte Wellenlinien. 3 Pfennig braun a. zitronengelb. P., 161:232	?	—	



Die Streifbänderrestbestände der Kreuzerwährung kaufte 1876 oder 1877 Georg Zschmeyer, Nürnberg. Diejenigen der Markwährung sind noch unverkauft, dürfen aber auch noch (wenigstens Nr. 7—11) verwendet werden.



# Herzogl. Braunschweig'scher Postbezirk.

3690 qkm; 302,792 Einw. (1867).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken.</b>				
	1. Januar 1852. Springendes Pferd mit Krone im Queroval, f. Buchdr., w. P.; rote Gummirung, ungezähnt.			
1	1 Silbergr. mattrosa, lilarosa, dunkelrosa	ca. 600,000		
2	2 „ wasserblau, dunkelblau . . .			
3	3 „ ziegelrot, orangerot . . .			
	März 1853. Ders. Typus. aberschw. Buchdr., f. P.; Wasserzeich.: Posthorn i. Linieneinf. (Mundst. n. links), hellg. Gummir., ungez.			
4	1 Silbergr. a. braunorange b. dunkelgelb, Mundstück des Posthorns nach rechts . . .	?		
5	2 „ dunkelblau, hellblau . . .	?		
6	3 „ a. blassrosa . . . . . b. rosa (1859) . . . . .	?		
	1. März 1856. Wie Nr. 4—6, schw. Buchdr. auf f. bez. w. P.			
7	1/4 Gutegroschen (3 Pf.) dunkelbraun . . .	ca. 285,000 <sup>1)</sup>		
8	1/3 „ (4 Pf.) weiss . . . . .		?	
	1. März 1857. Grosses Quadrat aus 4 kleinen quadratischen Marken bestehend, schw. Buchdr. f. P., W.-Z. wie Nr. 4—8, ungez.			
9	1/4 Gutegroschen a. dunkelbraun . . . b. gelbbraun . . . . .	?		
	1861—1863. Typus von Nr. 1—8, W.-Z. wie oben, ungez., schw. Buchdr. f. P. u. bez. f. Buchdr. w. P.			
10	1 Silbergr. schwarz auf schwefelgelb . . . a. auf dicker. Pap. (Frühj. 1861) b. auf dünnerem Pap. (1863) . . .	?		
11	3 „ karmin auf weiss (1. Sept. 1862)	?		
12	1/2 „ schwarz auf grün (1. Jan. 1863)	840,000		
	Anf. Juli 1864. Nr 4 bez. 10, aber f. Buchdr. w. P., W.-Z. w. o., in Lin. v. unt. durchst. 12 <sup>3)</sup>			
13	1 Silbergr. gelb auf weiss . . . . .	360.000		
	15. Aug. 1864. Marken Nr. 8, 12, 10, 5, 11 u. 13, aber in Bogen durchst. von oben (Nr. 5 u. 11 auch v. unten) 16 <sup>1/2</sup> , 17 bez. 17 <sup>1/2</sup> .			
14	1/3 Silbergr. schwarz auf weiss . . . . .	144.000 <sup>2)</sup>		
15	1 <sup>2</sup> „ „ „ grün . . . . .	einige		
16	1 „ „ „ schwefelgelb . . . . .	Bogen		
17	2 „ „ „ blau . . . . .	144,000 <sup>2)</sup>		
18	3 „ „ „ karmin auf weiss . . . . .	144,000 <sup>2)</sup>		
19	1 „ „ „ lebhaftgelb auf weiss . . . . .	660,000 <sup>2)</sup>		

Dass Vernichtungen braunschweigischer Marken stattgefunden hätten, ist nicht bekannt.

Die Restbestände der Marken gelangten in Händlerhände; am meisten vorhanden waren die Marken Nr. 20—23, von Nr. 21 allein einige Millionen.



<sup>1)</sup> Verbrauchte wurden von N. 7 281,040 Stück.  
<sup>2)</sup> Zu diesen Zahlen treten noch die im Januar 1865 in einer ganz kleinen Auflage gefertigten hinzu.  
<sup>3)</sup> Neuerdings wurden auch die Marken Nr. 10 und 11 in Linien durchstochen von oben festgestellt.  
<sup>4)</sup> Nach Berger, S. 95, soll hiervon ein Privatneudruck oder eine sehr gute Fälschung existieren. (Kein Wasserzeichen)

### Preistabelle.

Farb- nr.	Jahr 1895	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
		un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
100-	13.50	150.-	13.50	—	15.—	—	17.50	212.50	10.60	425.-	17.—	400.-	20.—	—	15.—	1
100-	9.—	100.—	9.—	—	10.—	—	10.50	85.—	8.50	212.50	10.60	160.—	10.50	—	10.—	2
100-	11.—	125.—	11.—	—	12.50	—	14.—	127.50	9.55	255.—	12.75	300.—	15.—	—	11.— <sup>1)</sup> 12.—	3
100-	1.20	25.—	1.—	—	1.20	30.—	1.50	10.60	—85	25.50	1.46	35.—	1.50	25.—	1.—	4
100-	1.—															
100-	7.50	7.50	—90	—	1.—	10.—	1.50	6.35	—85	10.60	1.25	10.—	1.25	7.50 7.50	—85 <sup>2)</sup> 1.—	5
100-	2.50	50.—	2.75	—	2.60	80.—	2.50	53.10	2.50	148.75	2.71	90.—	3.50	85.—	2.75 <sup>3)</sup> 3.50	6
100-	2.50															
100-	8.50	50.—	7.50	—	9.—	—	15.—	53.10	6.35	106.25	12.75	70.—	12.50	75.—	7.50	7
100-	9.50	7.50	10.—	9.—	—	7.50	20.—	8.50	8.50	10.60	17.—	12.50	15.—	12.—	10.—	8
100-	3.—	1.50	2.50	1.80	3.—	1.50	4.50	1.05	2.10	1.70	3.57	1.50	4.—	2.—	2.50 6.—	9
100-	8.50	8.50	1.—	—	1.—	12.50	1.—	7.40	—85	21.25	1.05	20.—	1.—	8.50 10.—	1.— <sup>4)</sup> 1.10	10
100-	3.50	12.—	4.—	—	3.80	15.—	4.—	10.60	3.15	19.10	3.57	20.—	3.50	15.— 15.—	3.75 <sup>5)</sup> 4.—	11
100-	3.50	—60	4.—	—60	4.—	1.—	4.—	—50	2.50	—85	4.25	—75	3.50	—60	4.—	12
100-	6.—	—	—	—	6.—	20—	12.50	—	31.85	21.25	10.60	20.—	10.—	15.—	6.—	13
100-	50.—	38.—	50.—	—	—	35.—	50.—	21.25	36.10	36.10	51.—	30.—	45.—	40.—	50.—	14
100-	100.—	60.—	100.—	—	—	—	—	74.35	74.35	106.25	106.25	80.—	100.—	—	—	15
100-	100.—	150.—	150.—	—	—	—	—	212.50	85.—	170.—	127.50	180.—	140.—	—	—	16
100-	18.—	35.—	15.—	—	15.—	25.—	20.—	14.85	10.60	38.25	19.10	35.—	20.—	—	15.—	17
100-	20.—	35.—	20.—	—	18.—	30.—	16.—	25.50	14.85	42.50	21.25	45.—	17.50	—	20.—	18
100-	3.50	12.50	3.—	—	3.50	12.50	6.—	7.40	3.15	12.75	5.30	12.50	5.—	12.50	3.—	19

<sup>1)</sup> Ziegelrot oder orangerot bez. gelblichrot. <sup>2)</sup> Dunkelblau bez. hellblau. <sup>3)</sup> Rosa oder blasserosa bez. lebhaft  
<sup>4)</sup> Gelb bez. grünlichgelb. <sup>5)</sup> Karmin bez. karminrosa.

# Herzogl. Braunschweig'scher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen incl. überkl. Couverts(=Ü)	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück	Existenz
	Herbst 1865. Springendes Pferd mit Krone im Hochoval, schw. bez. f. Buchdr., w. P.; in Bogen durchstochen 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ohne Wasserzeichen.				
20	1/2 Groschen schwarz . . . . .	?			
21	1 " rosa, karmin, dunkelrot . . . . .	?			
22	2 " hellblau, dunkelblau, ultramarin, graublau . . . . .	?			
23	3 " hellbraun, d'braun, rotbraun . . . . .	?			
<b>Briefumschläge.</b>					
1. August 1865. Grosser ovaler Wertstempel links oben, braunschweiger Klappenstempel, kurze Gummirung.					
1	1 Silbergroschen schwefelgelb, orange, } (147:84)	483,900			
2	2 " ultramarin, preussischbl. } (147:84)	258,300			
3	3 " rosa, d'rosa, karmin } (147:84)	211,900			
4	1 " orange, gross. Form. (150:116)	18,300			
5	2 " blassblau " "	19,200			
6	3 " mattrosa " "	15,100			
1863/64. Wie Nr. 1—6, braunschweiger Klappenstempel, lange Gummirung.					
7	1 Silbergroschen gelb, orange, kl. F. (147:84)	387,400			
8	2 " ultramarinblau " "	102,900			
9	3 " hell- u. d'rosa " "	130,400			
10	1 " gelb, gross. Form. (150:116)	9,200			
11	3 " rosa " "	1,500			
Herbst 1865. Kleiner ovaler Wertstempel rechts oben, deutscher Klappenstempel, lange Gummirung.					
12	1 Groschen hellrosa, klein. Form. (147:84)	710,700	Ü 116,000	2179	
13	2 " ultramarinbl. " "	162,900	" 35,000	1046	
14	3 " braun " "	163,300	" 39,000	7784	
15	1 " hellrosa, gross. Form. (150:116)	21,500	" 8,000 <sup>1)</sup>	?	
16	2 " ultramarinbl. " "	5,500	" 7,000 <sup>2)</sup>	487	
17	3 " braun " "	5,700	" 500		



Es ist nichts davon bekannt, dass v. Nr. 1—11 Restbestände blieben und dass sie in Händlerhände gelangten.

cfr. Note 4

<sup>1)</sup> In den Ziffern der Auflage sind diejenigen der Nrn. 18—23 mit inbegriffen. Von Nr. 12 sind mindestens 502,400 von Nr. 13 mindestens 101,100 Stück mit braunschweigischem Klappenstempel versehen gewesen, die übrigen tragen größtenteils den deutschen Klappenstempel; bei Nr. 14 kommt der deutsche Klappenstempel nur ganz vereinzelt vor, während Nr. 16 u. 17 fast nur deutschen Klappenstempel haben. Von Nr. 15 mögen etwa 7000 Stück deutschen, 14,500 Stück braunschweigischen Klappenstempel gehabt haben. <sup>2)</sup> So Lindenberg, „Briefumschläge Braunschweigs“, S. 48 und Besen S. 70; dies ist aber offenbar falsch, da nur 5500 hergestellt waren. <sup>3)</sup> Ueberklebt wurden nur 184,500 kleinformatige und 12,800 grossformatige, 3070 waren unbrauchbar, 5130 Stück Ausschuss. <sup>4)</sup> incl. Nr. 17. <sup>5)</sup> Es existirte nur ein Rest von 7000, sodass unmöglich 8000 Stück zum Ueberkleben nach Berlin gesandt werden konnten. Offenbar sind aber überdies noch kleine Restbestände auch von Nr. 15 geblieben, wenn die vorhandenen Stücke nicht auf Schaltereinkäufe zurückzuführen sind; im Ganzen sollen 11,360 Stück nicht zum Ueberkleben nach Berlin gesandt worden sein, während unsere Aufstellung 11,496 Stück Nr. 12—17 (bez. 12—23) aufweist. Von diesen 11,360 waren 3576 Stück solche zu 1 u. 2 Groschen beider Formate. <sup>6)</sup> Zu den angegebenen Quantitäten, bez. den in Note 5 erwähnten 11,360 Stück traten dann noch die in Note 3 erwähnten 3070 unbrauchbaren und wohl auch der Ausschuss von 5130 Stück hinzu, denn Berger giebt die verkauften Restbestände auf 20,000 Stück Nr. 12—23 an.

## Preistabelle.

Nr.	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895	
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.
20	75	7.50	—50	6.—	—75	7.50	—50	4.25	—77	7.40	—75	7.50	—50	6.50
	15	—60	—10	—50	—17	—50	—08	—33	—16	—50	—12	—50	—10	—50 <sup>7)</sup>
	40	2.50	—40	2.75	—25	1.50	—25	1.05	—42	2.10	—25	2.—	—35	2.50 <sup>8)</sup>
22	30	3.50	—15	3.50	—25	2.50	—16	2.10	—21	3.15	—16	3.—	—35	3.—
	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—15	3.75 <sup>9)</sup>
	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—15	4.—
23	30	7.50	—	—	—	—	21.25	4.25	—	—	30.—	7.50	—	—
	30	7.50	—	—	—	—	21.25	5.30	—	—	30.—	7.50	—	—
	30	—	—	—	—	—	21.25	12.75	—	—	50.—	12.50	—	—
1	30	—	—	—	—	—	53.10	36.10	—	—	75.—	40.—	—	—
	30	—	—	—	—	—	8.50	12.75	—	—	6.50	75.—	—	—
	30	—	—	—	—	—	19.10	14.85	—	—	6.50	75.—	—	—
2	30	—	—	—	—	—	31.85	53.10	—	—	35.—	60.—	—	—
	30	—	—	—	—	—	85.—	106.25	—	—	160.—	100.—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

unkelrosen od. hellrosa bez. karmin od. dunkelrot. <sup>5)</sup> hellblau od ultramarinblau bez. graublau. <sup>9)</sup> braun bez. gelbbichbraun.

## Herzogl. Braunschweig'scher Postbezirk.

N <sup>o</sup>	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
	Desgl. wie Nr. 12—17, aber braunschweiger Klappenstempel.			
18	1 Groschen rosa, d'rosa, klein. F. (147:84)			
19	2 " ultramarinblau " "			
20	3 " braun " "			
21	1 " rosa, grosses Format (150:116)			
22	2 " ultramarinbl. " "			
23	3 " braun " "			
	<b>Stadtpostbriefumschläge.</b>			
	24. Nov. 1844. Kreisrunder Handstempel mit Inschrift St. P. Fr. auf verschiedenfarbigem Papier, verschiedenes Format.			
1	(3 Pfennige) rot auf verschiedenfarb. P.	?	—	?
	<b>Postanweisungen.</b>			
	1. Juli 1865. Wertstempel im Typus der Marken Nr. 21, 22, f. Buchdr., f. Karton, 167:119.			
1	1 Groschen karmin auf rosa (2 Druckvarietäten . . . . .)	?	—	Die Restbestände wurden an Händler verkauft. Quantum unbekannt.
2	2 " blau auf hellblau . . . . .	?	—	

## Beiderstädtischer Postbezirk Bergedorf.

90 qkm., 12,198 Einw. (1861).

N <sup>o</sup>	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
	<b>Marken.</b>			
	1. November 1861. Hamburg-Lübecker Doppelwappen im Perlenkreis, schw. bez. f. Steindruck auf w. bez. f. P.; ungez.			
1	1/2 Schilling a. schwarz auf hellblau . . . . . b. " " dunkelblau . . . . . c. " " lila <sup>1)</sup> . . . . .	200,000 ? ?	— — —	ca. 39,000 — —
2	1 " " weiss <sup>2)</sup> . . . . .	90,000	—	ca. 26,000
3	1 1/2 " " gelb <sup>3)</sup> . . . . .	100,000	—	ca. 68,000
4	3 Schillinge a. blau " rosa . . . . . b. schwarz " weinrot <sup>1)</sup> . . . . .	80,000 ?	— —	ca. 43,000 —
5	4 " " hellbraun . . . . .	80,000	—	ca. 50,000

<sup>1)</sup> Nr. 1c und 4b sind in geringer Auflage hergestellte Probedrucke, welche mit verwendet wurden. Zu derselben Kategorie gehören wohl auch Nr. 2 auf stärkerem, Nr. 3 auf lebhaftgelben und Nr. 5 auf ganz hellemoisis Papier.  
<sup>2)</sup> Wohl aber existirt ein Privatneudruck mit der Münzangabe SCHILLINGE, deren Original nur als Essai existirt.  
<sup>3)</sup> Nr. 2 und 3 existiren auch tête-bêche.





# Freistädtischer Postbezirk Bremen.

255 qkm., 109,572 Einw. (1867).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken.</b>				
1855—61. Schlüssel in versch. Rahmen, schw. bez. farb. Steindr. auf f. bez. w. (bez. Nr. 1 auf wagrecht oder senkrecht geripptem) P.; ungez.				
1	3 Grote schwarz a. graublau (3 Typ.) (10. IV. 1855)			
2	5 „ „ „ rosa <sup>1)</sup> (2 Typ.) (4. IV. 1856)			
3	7 „ „ „ gelb (10. VII. 1860)			
4	5 Silbergr. a. moosgrün a. weiss   13. XII. b. gelbgrün „ „   1861)			
1861—63. Desgl., aber durchstochen 15.				
5	2 Grote a. gelb auf weiss   (29. IV. 1863) b. orange „ „			
6	3 „ schwarz auf graublau <sup>2)</sup> (3 Typ.) (Ende 1862)			
7	5 „ „ „ rosa (2 Typ.) (Ende 1862)			
8	10 „ „ „ weiss (13. XII. 1861)			
9	5 Silbergr. a. meergrün auf weiss   (Ende b. gelbgrün „ „   1862)			
1867. Desgl., aber gezähnt 13.				
10	2 Grote a. orange auf weiss   b. d'orange „ „			
11	3 „ schwarz auf graublau <sup>2)</sup> (3 Typ.)			
12	5 „ „ „ rosa (2 Typ.)			
13	7 „ „ „ gelb (Aug. (?) 1867)			
14	10 „ „ „ weiss			
15	5 Silbergr. a. grün auf weiss   b. gelbgrün „ „			
<b>Briefumschläge</b> für den Stadtbezirk. <sup>3)</sup>				
Links oben Wappen im Queroval, unten FRANCO. 1853. Gerade Klappe, ohne Gummirung, 140:79.				
1	(1 Grote) schwarz auf weiss			
1860. Geschweifte Klappe, lange Gummirung, 149:82.				
2	(1 Grote) schwarz auf weiss (2 Typ.)			
3	(1 „ ) „ „ bläulich gerippt. (2 Typ.)			
4	(1 „ ) „ „ lilablau gewellt (1866) (2 Typ.)			



Unbekannt

Unbekannt, ob und ev. in welcher Zahl Vernichtungen stattfanden.

Dass die Restbestände an Händler verkauft wurden, steht fest, ihre Zahl und die Käufer sind jedoch im wesentlichen unbekannt.

Scheinen vermakulirt worden zu sein: 9000 Stück verschiedener Sorten wurden bei einem Lumpensammler vor dem Untergang gerettet.

<sup>1)</sup> Exemplare mit der Inschrift „Franko-Marken“ sind nicht in Verwendung gekommen (zur Ausgabe vorbereitet oder Essais?) Preis ca. 1.— Mark.  
<sup>2)</sup> Auf wagrecht oder senkrecht geripptem Papier.  
<sup>3)</sup> In dieser sehr strittigen Materie ist die Senf'sche Aufstellung gewählt.

Preistabelle.

Senf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
14. — 18. —	10. — 16. —	15. — 18. —	14. — 20. —	8.50 10.60	14.85 21.25	12. — 20. —	12.50 17.50	1							
7.50 18. —	8. — 18. —	8. — 16. —	10. — 20. —	6.35 8.50	8.50 19.10	5. — 25. —	7.50 18. —	2							
15. — 65. —	12. — 65. —	13. — —	15. — 95. —	10.60 42.50	14.85 85. —	12.50 90. —	12. — 60. —	3							
6. — 32.50	6. — 20. —	6. — 22. —	6. — 16.50	6.35 17. —	8.50 31.85	7.50 17.50	6. — 20. —	4							
8. — 32.50							8.50 20. —								
30. — 60. —	30. — 60. —	30. — —	24. — 60. —	25.50 42.50	36.10 63.75	20. — 55. —	35. — 60. —	5							
35. — 65. —							40. — 65. —								
45. — 40. —	45. — 35. —	— 40. —	45. — 50. —	38.25 31.85	51. — 51. —	35. — 45. —	45. — 40. —	6							
15. — 12.50	16. — 12. —	— 13. —	25. — 20. —	14.85 10.60	17. — 12.75	20. — 20. —	18. — 15. —	7							
15. — 60. —	35. — 65. —	— —	45. — 65. —	31.85 53.10	48.85 70.10	50. — 70. —	45. — 70. —	8							
10. — 25. —	50. — 20. —	— 22. —	60. — 20. —	21.25 31.85	63.75 21.25	45. — 15. —	— 25. —	9							
10. — 20. —							— 20. —								
12.50 25. —	12. — 25. —	14. — 25. —	13.50 35. —	12.75 21.25	14.85 31.85	12.50 40. —	12.50 25. —	10							
20. — 30. —							25. — 33. —								
12.50 30. —	12. — 35. —	13. — —	12. — 45. —	10.60 25.50	12.75 36.10	10.50 50. —	15. — 35. —	11							
15. — 15. —	12. — 15. —	13. — 16. —	12. — 30. —	10.60 12.75	14.85 21.25	10.50 30. —	12.50 17.50	12							
15. — 225. —	15. — 180. —	18. — —	15. — 200. —	14.85 127.50	17. — 212.50	12.50 200. —	15. — —	13							
22. — 70. —	20. — 70. —	25. — —	32. — 60. —	17. — 51. —	25.50 76.50	35. — 70. —	24. — 80. —	14							
15. — 40. —	15. — 20. —	— 20. —	16. — 20. —	12.75 14.85	17. — 21.25	17. — 20. —	15. — —	15							
15. — 20. —							35. — 20. —								
5. — 30. —				3.15 25.50	5.30 31.85	3. — 27.50	— —	1							
				— .50 —											
5. — 30. —				5.30 25.50	5.30 31.85	3. — 27.50	— —	2							
20. — 50. —				— .75 —	29.75 53.10	21.25 53.10	15. — 50. —	— —	3						
20. — 50. —				— —	— —	— —	— —	— —	4						

## Deutsches Reichspostgebiet.

445,233 qkm., 41,796,966 Einw. (1890).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken.<sup>1)</sup></b>				
1. Januar 1872. Relief geprägter Adler mit kleinem Brustschild und Krone ohne Bänder im weissen Mittelkreis, f. in Buchdruck hergestellter Rahmen, w. P., gez. 13 $\frac{1}{2}$ :14 $\frac{1}{2}$ .				
	1 $\frac{1}{4}$ Groschen a. hellviolett, mattviolett b. dunkelviolett . . . . .		Die Gesamtanzahl der Postwertzeichen des Deutschen Reichspostgebietes ist bislang noch unbekannt.	Die Restbestände der Marken Nr. 1—20, 22—30 und der Ganssachen der Thaler und Guldenwährung wurden 1876 oder 1877 in Posten zum Nennwerte von 10 000 Mark an verschiedene Händler zu 10 $\frac{0}{10}$ des Nennwertes verkauft; am wenigsten waren darunter die Marken Nr. 24 und 27. Teile der Restbestände scheinen dem Postmuseum zur Verwertung überwiesen worden zu sein.
	2 $\frac{1}{3}$ " grün, gelbgrün . . . . .			
	3 $\frac{1}{2}$ " ziegelrot . . . . .			
	4 1 " karminrosa . . . . .			
	5 2 " ultramarinblau . . . . .			
	6 5 " graubraun . . . . .			
	7 1 Kreuzer grün, gelbgrün . . . . .			
	8 2 " ziegelrot . . . . .			
	9 3 " karminrosa . . . . .			
	10 7 " ultramarinblau . . . . .			
	11 18 " graubraun . . . . .			
	Februar 1872. Querrechteck mit grosser Wertziffer im Queroval bez. innerem Querrechteck, f. Buchdr., w. P., gez. 14 $\frac{1}{2}$ :13 $\frac{1}{2}$ .			
	12 10 Groschen grau . . . . .			
	13 30 " ultramarinblau . . . . .			
April 1872. Nr. 3 und 8 in geänderter Farbe, f. Relieldr., w. P., gez. 13 $\frac{1}{2}$ :14 $\frac{1}{2}$ .				
	14 $\frac{1}{2}$ Groschen orangegebl . . . . .			
	15 2 Kreuzer orangegebl . . . . .			
Juni 1872. Relief geprägter Adler mit grossem Brustschild, grössere Krone mit Bändern in weissem Mittelkreis, farbiger in Buchdr. hergestellter Rahmen, w. P., gez. 13 $\frac{1}{2}$ :14 $\frac{1}{2}$ .				
	16 $\frac{1}{4}$ Groschen a. hellviolett, mattviolett b. dunkelviolett . . . . .			
	17 $\frac{1}{3}$ " a. grün, gelbgrün b. dunkelgrün, bläulichgrün . . . . .			
	18 $\frac{1}{2}$ " orangegebl, gelb . . . . .			
	19 1 " karminrosa . . . . .			
	20 2 " ultramarinblau . . . . .			
	21 2 $\frac{1}{2}$ " a. rotbraun } (I. XI. 1872) b. dunkelbraun }			
	22 5 " graubraun, gelblichbraun . . . . .			
	23 1 Kreuzer a. grün, gelbgrün b. dunkelgrün, bläulichgrün . . . . .			
	24 2 " orangegebl . . . . .			
	25 3 " karminrosa . . . . .			
	26 7 " ultramarinblau . . . . .			
	27 9 " a. rotbraun } (I. XI. 1872) b. dunkelbraun }			
	28 18 " graubraun . . . . .			

1) Die Marken Nr. 1—30 haben in oberster und unterster Bogenreihe 1—2 Zähne weniger.

### Preistabelle.

Nr 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1893		Kohl 1895		№			
	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.		gebr.		
1	-40	-30	—	-30	-50	-50	-25	-25	-50	-50	-50	-50	-40	-30	1			
2	1.—	-10	—	-12	1.50	-33	-77	-12	1.46	-50	1.50	-25	1.50	-40	2			
3	-60	-20	—	-20	1.50	-33	-42	-12	—	—	1.50	-25	-60	-40	3			
4	1.—	-05	—	-01	1.50	-17	-50	-04	1.05	-12	1.50	-08	1.—	-02	4			
5	2.—	-05	—	-06	2.50	-25	1.05	-04	1.89	-12	2.50	-12	1.50	-05	5			
6	2.50	-20	—	-20	4.50	-33	2.10	-21	3.15	-33	4.50	-25	2.50	-25	6			
7	1.—	-20	—	-20	-50	-67	-33	-21	1.25	-50	1.—	-25	1.50	-20	7			
8	1.—	1.50	—	1.25	-50	2.—	—	—	-42	1.46	-75	2.—	1.25	1.50	8			
9	-80	-05	—	-05	2.—	-50	-21	-08	1.05	-12	2.—	-50	-50	-05	9			
10	2.—	-25	—	-30	3.—	-75	1.05	-25	2.50	-33	3.—	-75	2.—	-25	10			
11	1.50	1.50	—	1.80	2.50	-67	1.25	1.25	1.67	1.46	2.50	1.—	1.50	1.50	11			
12	-25	-50	-20	-40	-25	-40	-75	-25	-21	-21	-33	5.30 <sup>7)</sup> -33	-75	-25	-25	-40	12	
13	1.20	-30	1.25	-40	1.—	1.—	1.—	1.—	-29	-67	-63	8.50 <sup>7)</sup> -63	1.—	1.25	-35	1.50	13	
14	-60	-15	—	-18	1.50	-33	—	—	-85	-42	1.50	-25	1.50	-15	14			
15	-35	-75	-40	-75	-35	-85	-50	2.—	-21	-50	—	—	1.50	2.—	-35	-75	15	
16	-25	-35	-25	-30	-25	-35	-08	-50	-16	-33	-25	-42	-08	-50	-25	-35	-40	16
17	-10	-04	-10	-05	—	-04	-08	-33	-12	-04	-12	-12	-08	-16	-10	-05	-05	17
18	-10	-05	-10	-05	—	-03	-25	-25	-12	-04	-12	-12	-12	-12	-10	-05	-05	18
19	-10	-02	-10	-05	—	-01	-25	-08	-12	-04	-12	-01	-16	-04	-10	-02	-02	19
20	-20	-04	-20	-05	—	-03	-25	-17	-21	-04	-21	-12	-16	-04	-25	-05	-05	20
21	5.—	-30	—	-25	5.—	-33	3.58	-21	8.50	-33	7.50	-25	6.—	-25	6.—	-25	-40	21
22	-30	-15	-30	-10	—	-15	-50	-25	-33	-12	-42	-21	-50	-16	-30	-15	-15	22
23	-30	-15	-15	-10	—	-12	-17	-33	-16	-08	-25	-21	-16	-33	-20	-15	-15	23
24	4.—	16.—	6.—	20.—	2.50	15.—	2.10	6.35	4.25	14.85	5.50	15.—	6.—	18.—	6.—	18.—	18.—	24
25	-15	-05	—	-04	-25	-25	-16	-04	-21	-12	-25	-16	-20	-05	-20	-05	-05	25
26	-25	-30	-25	-30	-17	-33	-25	-33	-25	-33	-16	-25	-25	-30	-25	-30	-30	26
27	-75	-80	1.—	1.20	-50	-33	-77	-63	-77	-77	1.—	-67	-75	-80	-75	-80	-80	27
28	1.25	1.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.25	1.25	1.25	1.25	1.25	28
29	4.—	-50	3.75	-45	10.—	-50	5.50	-50	2.10	-50	5.30	-50	5.—	-50	6.—	6.—	6.—	29

7) Der höhere Scottspreis bei Nr. 12 und 13 bezieht sich auf Tinten-, der niedrigere auf Stempelentwertung.

## Deutsches Reichspostgebiet.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften bestände in Stück
	Ob von den Restbeständen der Marken Nr. 31—44 bereits Verkäufe an Händler stattfanden, ist nicht bekannt.			
	Vernichtungen von Postwertzeichen des Deutschen Reichspostgebietes haben anscheinend nicht stattgefunden.			
	Die Gesamtauflage der Postwertzeichen des Deutschen Reichspostgebietes ist bislang noch unbekannt.			
29	1. Februar 1874. Nr. 21 u. 27 mit braunem Aufdruck einer grossen Wertziffer im Mittelfelde, f. Reliefldr., w. P.; gez. $13\frac{1}{2}$ ; $14\frac{1}{2}$ .			
30	2 $\frac{1}{2}$ Groschen rotbraun 9 Kreuzer			
31	1. Jan. 1875. Ziffer für die Werte von 3 u. 5 Pf., bez. Adler für die Werte zu 10—50 Pf. im Mittelfelde, Wertangabe, PFENNIG <sup>1)</sup> , f. Buchdr., w. P.; gez. $13\frac{1}{2}$ ; $14\frac{1}{2}$ .			
32	3 Pfennige a. grün, gelbgrün. b. bläulichgrün			
33	5 " violett, lila			
34	10 " a. rosa, blassrosa			
35	20 " b. anilimrosa <sup>1)</sup>			
36	25 " ultramarinblau <sup>1)</sup>			
37	30 " rotbraun, dunkelbraun <sup>1)</sup> 35 " grau 50 " Mark a. bläulichviolett 1. Januar 1875. Typus der Marke Nr. 12, f. Buchdr., w. P.; gez. $14\frac{1}{2}$ ; $13\frac{1}{2}$ .			
38	50 Pfennige a. graugrün b. dunkelolivengrün <sup>1)</sup>			
39	1880. Marken Nr. 31—35 u. 38, Wertangabe aber PFENNIG, f. Buchdr., w. P.; gez. $13\frac{1}{2}$ ; $14\frac{1}{2}$ .			
40	3 Pfennig grün <sup>3)</sup> , gelblichgrün			
41	5 " violett, lila			
42	10 " karminrosa, hellrosa			
43	20 " ultramarinblau			
44	25 " a. rotbraun b. hellrötlichbraun			
45	50 " a. graugrün b. olivengrün, schwarzgrün			
46	2 Mark lilamosa (1882)			
47	1. Oktober 1889. Grosse Wertziffer bez. betriebiger Adler, unten bez. oben geradlinig, REICHSPOST <sup>2)</sup> , f. Buchdr., w. P.; gez. $13\frac{1}{2}$ ; $14\frac{1}{2}$ .			
48	3 Pfennig braun			
49	5 " grün, gelblichgrün			
50	10 " karminrosa, karmin			
51	20 " ultramarinblau			
	25 " orangegelb			
	50 " a. rotbraun b. dunkelbraun, lilabraun			



<sup>1)</sup> Ende der 70er Jahre wurden die Marken 33—35 u. 38 mit fälschlichen Farben gedruckt, wodurch Nuancen entstanden und die Farbe noch leichter löslich wurde.

<sup>2)</sup> Existirt auch ungezähnt (ein einziger Bogen!).

<sup>3)</sup> Nr. 46, 50 und 51 existiren auch ungezähnt.

### Preistabelle.

Stück	1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
25	-.25	-.15	—	-.20	-.50	-.25	-.21	-.16	-.33	-.25	-.50	-.16	-.25	-.25	-.25	29	
40	1.25	-.40	-.75	-.60	1.20	-.33	-.50	-.42	-.67	-.42	1.25	-.33	1.25	-.40	1.25	30	
35	-.05	-.05	—	-.04	-.25	-.08	-.25	-.04	-.42	-.04	-.25	-.04	-.40	-.03		31	
40	-.05	-.30	-.05	-.08	-.25	-.08	-.33	-.04	-.42	-.04	-.33	-.04	-.40	-.05	-.10	32	
30	-.02	-.50	-.05	-.01	-.50	-.08	-.50	-.04	-.63	-.04	-.50	-.04	-.60	-.01		33	
1	-.05	-.80	-.05	-.02	1.	-.08	-.85	-.04	1.05	-.08	-.84	-.04	1.	-.05		34	
2	-.10	1.50	-.10	-.10	1.50	-.17	1.25	-.08	2.10	-.12	1.25	-.08	2.	-.10		35	
3.50	-.10	3.	-.10	-.10	4.50	-.17	3.15	-.08	4.25	-.12	4.50	-.16	4.	-.10	-.15	36	
20	-.40	10.	-.20	-.20	15.	-.25	10.60	-.50	21.25	-.25	10.	-.12	20.	-.50		37	
20	-.75												20.	-.25			
4.50	-.10	3.50	-.10	-.10	5.50	-.33	2.50	-.08	5.30	-.16	5.	-.08	5.	-.10		38	
2	-.20												5.	-.25			
15	-.01	-.15	-.05	-.01	-.17	-.25	-.16	-.04	-.25	-.04	-.16	-.04	-.25	-.02 <sup>b)</sup>		39	
20	-.01	-.20	-.05	-.01	-.25	-.25	-.21	-.04	-.25	-.04	-.16	-.04	-.30	-.02		40	
30	-.01	-.30	-.05	-.01	-.42	-.08	-.33	-.04	-.42	-.04	-.33	-.04	-.40	-.02		41	
50	-.01	-.50	-.05	-.01	-.75	-.08	-.50	-.04	-.77	-.04	-.50	-.04	-.30	-.01		42	
60	-.05	-.60	-.05	-.03	1.50	-.50	-.63	-.08	-.85	-.08	-.66	-.08	-.75	-.02		43	
80	-.03												-.50	-.01			
90	-.05	1.	-.05	-.03	3.50	-.33	1.05	-.08	1.67	-.08	1.	-.08	1.20	-.08		44	
120	-.05												-.85	-.05			
4	-.05	4.	-.05	-.05	5.	-.17	4.25	-.08	4.25	-.08	4.	-.08	4.	-.05		45	
													-.60	-.03			
													-.70	-.05			
													-.90	-.05			
													1.20	-.05			
													4.	-.05			
05	-.01	-.05	-.01	-.01	-.08	-.08	-.08	-.04	-.08	-.04	-.08	-.04	-.08	-.04	-.06 <sup>b)</sup>	-.01	46
08	-.01	-.10	-.01	-.01	-.08	-.08	-.08	-.04	-.12	-.04	-.08	-.04	-.08	-.04	-.05	-.01	47
15	-.01	-.15	-.01	-.01	-.17	-.08	-.16	-.04	-.16	-.04	-.16	-.04	-.15	-.01		48	
30	-.01	-.30	-.01	-.01	-.33	-.08	-.33	-.04	-.42	-.04	-.33	-.04	-.30	-.01		49	
40	-.03	-.40	-.05	-.02	-.42	-.08	-.42	-.04	-.50	-.04	-.42	-.04	-.40	-.02		50	
90	-.05	-.75	-.05	-.02	-.83	-.17	1.05	-.04	1.05	-.08	-.84	-.08	-.90	-.05		51	
75	-.03												-.75	-.02			

<sup>b)</sup> Die bei Kohl an zweiter Stelle angegebenen Preise der Marken Nr. 39—44 sind für die mit Anilinfarben gedruckten Marken zu verstehen.

<sup>c)</sup> Olivbraun bez. hellbraun.

## Deutsches Reichspostgebiet.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händlerverkäufen Restbestände in Stück
<b>Marken für die Postämter in Constantinopel.</b>				
25. Januar 1884. Marken Nr. 40—44 mit Aufdr. der türkischen Währung und Wertziffer, f. Buchdr., w. P.; gez. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> :14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .				
1	10 Paras schwarz auf 5 Pfennig violett, lil.			
2	20 " " 10 " karminrosa			
3	1 Piaster a. " 20 " ultramarinbl.			
4	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " schwarz " 25 " hellröthlichbr.			
5	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " " 50 " a. graugrün b. schwarzgr., d. olivengr.			
1. October 1889. Aehnlicher Aufdruck auf den Marken Nr. 47—51, f. Buchdr., w. P.; gez. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> :14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .				
6	10 Paras schwarz auf 5 Pfennig grün			
7	20 " " 10 " karminrosa			
8	1 Piaster " 20 " ultramarinbl.			
9	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " " 25 " orangegelb			
10	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " " 50 " a. rotbraun b. d'braun, lilabraun			
<b>Marken für die Postämter in Deutsch-Ostafrika.</b>				
September 1898. Marken Nr. 46—49 u. 51 mit Aufdruck der Pesa-Währung, f. Buchdr., w. P.; gez. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> :14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .				
1	2 Pesa schwarz auf 3 Pfennig braun			
2	3 " " 5 " grün			
3	5 " " 10 " karminrosa			
4	10 " " 20 " ultramarinbl.			
5	25 " " 50 " dunkelbraun			
<b>Briefumschläge.<sup>1)</sup></b>				
1. Januar 1872. Wertstempel wie Marke Nr. 4 bez. 9 in der rechten oberen Ecke, schwarzer Ueberdruck quer durch den selben, deutscher Klappenstempel.				
1	1 Groschen rosa, kleines Format (148:84)			
2	1 " " grosses Format (149:115)			
3	3 Kreuzer " kleines Format (148:84)			
Desgl., wie Nr. 1 u. 2, aber mit grösseren Wertziffern im Wertstempel.				
4	1 Groschen rosa, kleines Format (148:84)			
5	1 " " grosses Format (149:115)			
Juni 1872. Wertstempel wie Marke 19 bez. 25, sonst wie Nr. 1—5.				
6	1 Groschen rosa, kl. Wertz., kl. Fm. (148:84)			
7	1 " " gr. " " (149:115)			
8	1 " " kl. " " (149:115)			
9	1 " " gr. " " (149:115)			
10	3 Kreuzer " kl. " " (148:84)			
		Von Restbeständen kann nur bezüglich der ersten 5 Marken die Rede sein, ob von ihnen Verkäufe an Händler stattfanden, ist unbekannt.		
		Vernichtungen haben anscheinend nicht stattgefunden.		
		Die Auflage der Briefumschläge für das Deutsche Reich und die Postämter in Constantinopel ist bislang unbekannt.		
		Vernichtungen der Briefumschläge Nr. 1—29 und bez. 1, 2 haben anscheinend nicht stattgefunden.		
		Die Restbestände der Briefumschläge Nr. 1—15 wurden mit den Marken Nr. 1—20, 22—30 verkauft bez. dem Reichspostmuseum zur Verwertung überwiesen.		

<sup>1)</sup> Bezüglich der Briefumschläge Nr. 1—15 lassen sich noch mancherlei Varietäten in Bezug auf Grösse und Zahl der Wertziffern feststellen.

Preistabelle.

Jahr	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		Nr	
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.		
20	-50	-20	-40	-60	-33	1.-	-21	-29	-21	-50	-25	-50	-20	-40	1	
30	-70	-30	-50	-60	-75	1.50	-33	-50	-33	-77	-33	-50	-30	-50	2	
40	-20	-50	-20	-40	-18	-75	-33	-42	-21	-50	-21	-50	-25	-40	3	
50	3.-	-	-	4.50	25.-	3.50	14.85	2.50	25.50	3.15	15.-	3.50	25.-	3.-	4	
60	3.50	1.25	3.-	1.80	3.50	1.-	2.50	-77	2.50	1.25	3.15	1.-	2.50	1.25	3.-	5
70	3.-	2.-	2.50	1.80	3.-	1.50	2.50	1.46	2.10	4.25	3.15	1.50	2.-	6.-	2.50	5
80	2.50	-	-	-	-	-	-	1.25	2.10	1.46	2.50	1.50	2.50	1.50	3.50	5
90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	-12	-10	-15	-	-10	-17	-17	-12	-16	-16	-16	-16	-12	-10	-10	6
20	-20	-20	-20	-	-15	-25	-17	-21	-25	-25	-25	-25	-16	-20	-10	7
35	-05	-35	-10	-	-06	-42	-17	-42	-12	-42	-12	-42	-08	-35	-05	8
50	-50	-50	-50	-	-40	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-42	-50	-50	-50	9
60	-50	1.-	-50	-	-40	1.-	-75	1.05	-50	1.05	-42	1.-	-33	1.-	-40	10
90	-40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-90	-50	10
20	-30	-15	-20	-	-	-17	-	-12	-	-16	-	-08	-	-10	-10	1
30	-40	-20	-30	-	-	-25	-	-21	-	-25	-	-16	-	-20	-15	2
40	-50	-30	-30	-	-	-33	-	-33	-	-42	-	-33	-	-35	-20	3
60	-50	-50	-40	-	-	-50	-17	-42	-	-63	-	-50	-	-50	-40	4
70	1.-	-90	-75	-	-	1.-	1.-	-85	-	1.25	-	1.-	-	-90	-80	5
80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	-50	-	-	-	-	4.-	-	1.46	-50	-	-	1.50	1.-	-	-	1
30	3.-	-	-	-	-	-	2.50	3.15	2.10	-	-	4.-	3.-	-	-	2
40	3.50	-	-	-	-	-	1.-	1.05	3.57	-	-	-	1.-	-	-	3
50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	-60	-	-	-	-	-	2.50	1.46	-63	-	-	1.50	1.-	-	-	4
70	2.50	-	-	-	-	-	-	3.15	2.50	-	-	3.-	2.50	-	-	5
80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	-40	-	-	-	-	-	2.50	1.05	-42	-	-	1.-	-50	-	-	6
30	-50	-	-	-	-	-	-	1.05	-50	-	-	1.-	-50	-	-	7
40	5.-	-	-	-	-	-	-	2.10	5.30	-	-	2.-	5.-	-	-	8
50	7.50	-	-	-	-	-	-	3.15	5.30	-	-	3.-	7.50	-	-	9
60	5.-	-	-	-	-	-	-	3.15	5.30	-	-	3.-	5.-	-	-	10



## Deutsches Reichspostgebiet.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
	1. September 1873. Wie Nr. 6—10, aber ohne Ueberdruck.			
11	1 Groschen rosa, kl. Wertz., kl. Fm. (148:84)			
12	1 " " gr. " " " (149:115)			
13	1 " " kl. " gr. " (149:115)			
14	1 " " gr. " " " (149:115)			
15	3 Kreuzer " kleines Format (148:84)			
	1. Januar 1875. Wertstempel wie Marke Nr. 33, „Pfennige“, deutscher Klappenstempel, geschweifte Klappe wie Nr. 1-15.			
16	10 Pfennige karmin, w. gl. P., kl. F. (148:84)			
17	10 " " " " gr., (149:115)			
	October 1875. Desgl., wie Nr. 16 u. 17, aber leicht geschweifte Klappe für das kleine u. gerade Klappe für das grosse Format.			
18	10 Pfennige karmin, w. gl. P., kl. F. (148:84)			
19	10 " " " " gr., (149:115)			
	Juni 1876. Desgl. wie Nr. 18 u. 19, aber weisses geripptes bez. graublaueres glattes Papier.			
20	10 Pfennige karmin, weiss. P., kl. F. (148:84)			
21	10 " " " " gr., (149:115)			
22	10 " " graubl. " kl., (148:84)			
23	10 " " " " gr., (149:115)			
	Ende 1876. Wertstempel wie Marke Nr. 41 „Pfennig“, Schnitt wie Nr. 18—23, bläulichgraues bez. bläuliches Papier, deutscher Klappenstempel.			
24	10 Pfennig karmin, bläulichgr. Pap., kl. Format (148:84)			
25	10 " " bläulichgr. Pap., gr. Format (149:115)			
26	10 " " bläuliches Pap., kl. Format (148:84)			
27	10 " " bläuliches Pap., gr. Format (149:115)			
	1. October 1889 Wertstempel wie Marke Nr. 48, bläuliches Papier, Schnitt wie bisher, deutscher Klappenstempel. <sup>1)</sup>			
28	10 Pfennig karmin, klein. Form. (148:84)			
29	10 " " gross. " (149:115)			
	<b>Briefumschläge für die Postämter in Constantinopel.</b>			
	1. October 1889. Die Briefumschläge Nr. 28 und 29 mit Aufdruck der türkischen Wertangabe. <sup>1)</sup>			
1	20 Paras schwarz auf 10 Pf. karmin, kleines Format (148:84)			
2	20 " " auf 10 Pf. karmin, grosses Format (149:115)			

cfr. Notiz bei Nr. 1—10.

cfr. Notiz bei Nr. 1—10.

Die Briefumschlägerestbestände von Nr. 16—29 und bez. 1—2 scheinen noch nicht an Händler verkauft zu sein.



<sup>1)</sup> Seit 10. December 1890 werden keine Briefumschläge mehr am Schalter verkauft; vom 1. Februar 1892 an lösen sie ihre Gültigkeit.



## Deutsches Reichspostgebiet.

Nr.	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
	<p><b>Briefumschläge für die Invalidenstiftungen.</b></p> <p><b>A. für die Victoria-National-Invaliden-Stiftung.</b></p> <p>1. Jan. 1872. Die zur Zeit des Nordd. Postbezirks für die Vict.-Nat.-Inv.-St. hergestellten Briefumschläge, überdruckt mit P P im Querrechteck und überklebt mit Marke Nr. 2 mit zwei- und bez. dreizeiligem Vordruck links unten in verschiedener Schriftgattung oder auch ohne solchen.</p>			
1	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, graubraunes Papier, Sackform. 380 : 130			
2	$\frac{1}{2}$ „ „ weisses glattes Pap., 190 : 120 (3. Var.)			
3	$\frac{1}{3}$ „ „ weisses geripptes P., 150 : 120 (3. Var.)			
	<p>1. Jan. 1872. Wertstempel wie Marke Nr. 2 (kleines Adlerbrustschild), links unten zweizeiliger Vordruck in goth. Schrift.</p>			
4	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, graubr. P., 380 : 130			
5	$\frac{1}{3}$ „ „ w. gl. Pap., 190 : 120			
6	$\frac{1}{3}$ „ „ w. ger. P., 150 : 120			
	<p>Juni 1872. Desgl., aber mit Wertstempel wie Marke Nr. 17 (gr. Adlerbrustschild).</p>			
7	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, graubr. P., 380 : 130			
8	$\frac{1}{3}$ „ „ w. gl. Pap., 190 : 120			
9	$\frac{1}{3}$ „ „ w. ger. P., 150 : 120			
	<p>Desgl., aber ohne Vordruck links unten.</p>			
10	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, w. gl. Pap., 240 : 160			
	<p><b>B. für die Kaiser-Wilhelm-Stiftung.</b></p> <p>1. Jan. 1872. Wertstempel wie Marke Nr. 2 (kleines Adlerbrustschild), Vordruck: Angelegenheit der Kaiser-Wilhelm-Stiftung. bez. Angelegenheit des Berliner Vereins der Kaiser-Wilhelm-Stiftung.</p>			
11	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, graubr. P., 380 : 130			
12	$\frac{1}{3}$ „ „ w. gl. Pap., 190 : 120			
13	$\frac{1}{3}$ „ „ w. ger. P., 150 : 120			
14	$\frac{1}{3}$ „ „ w. gl. Pap., 153 : 131			
	<p><b>Briefumschläge für die Berliner Rohrpost.</b></p> <p>1876. Wertstempel im Typus der Marken Nr. 41—44, f. Reliefdr., rosa Pap.</p>			
1	30 Pfennig dunkelblau auf rosa, 125 : 80			
	<p>1. Oct. 1889. Wertstempel im Typus der Marken No. 48—51, f. Buchdr., rosa Pap.</p>			
2	30 Pfennig dunkelblau auf rosa, 125 : 80			
	<p>1893. Wie No. 2, aber Papier innen grau-gefasert.</p>			
3	30 Pfennig dunkelblau auf rosa, 125 : 80			



Die Auflage der Briefumschläge der Invalidenstiftungen und der abgeschlossenen Emissionen der Rohrpost Nr. 1 u. 2 sind bislang unbekannt.

Vernichtungen von Briefumschlägen der Invalidenstiftungen und der Rohrpost fanden anscheinend nicht statt.

Ob von den Restbeständen der Briefumschläge der Invalidenstiftungen an Sammler verkauft wurden, ist mir nicht bekannt.

Ob von dem anseer Verkehr Rosendeh-Rohrpostbriefumschläge Nr. 1 Quantitäten an Sammler abgeben worden sind, ist mir nicht bekannt.



## Deutsches Reichspostgebiet.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händlerverkauftenbestände in Stück	Erlöse
<b>Streifbänder.</b>					
	1. Januar 1872. Wertstempel wie Marke Nr. 2 bez. 7 (kleines Adlerbrustschild), f. Reliefdr., w. P.				
1	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, 350 : 64 . . . . .		Die Gesamtauflage der einzelnen Streifbänderarten ist bislang unbekannt.	Vernichtungen von Streifbändern haben anscheinend nicht stattgefunden.	Die Streifbänderrestbestände von Nr. 1—4 sind mit den Marken Nr. 1—20, 22—30 an Händler veräußert und bez. dem Reichspostmuseum zur Verwertung überwiesen worden.
2	1 Kreuzer grün, 350 : 64 . . . . .				
	Juni 1872. Desgl., aber Wertstempel wie Marke Nr. 17 bez. 23 (grosses Adlerbrustschild), f. Reliefdr., w. P.				
3	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, 350 : 64 . . . . .				
4	1 Kreuzer grün, 350 : 64 . . . . .				
	1. Januar 1875. Wertstempel wie Marke Nr. 31 (Piennige), grüne Einfassung, f. Buchdr., w. P.				
5	3 Pfennige gelbgrün, blaugrün, 350 : 64				
	März 1880. Wie Nr. 5, aber Wertstempel wie Marke Nr. 39 (Pfennig).				
6	3 Pfennig blaugrün, 350 : 64 . . . . .				
	1. August 1883. Wie Nr. 6, aber mit zwei Aresslinien und den Worten „An“ und „in“, grüne Einfassung, auf 12 mm abgeschrägte Ecken an der gummirten Seite, gelblichweisses Papier.				
7	3 Pfennig grün, dunkelgrün, 162 : 230 . . . . .				Die Streifbänderrestbestände von Nr. 5—9 sind vermutlich noch nicht veräußert.
	1. August 1888. Wie Nr. 7, die Ecken sind auf 45 mm abgeschragt.				
8	3 Pfennig grün, 162 : 230 . . . . .				
	1. October 1889. Wertstempel wie Marke Nr. 46. f. Dr., gelblichweisses Pap. <sup>1)</sup>				
9	3 Pfennig braun, 162 : 230 . . . . .				



<sup>1)</sup> Seit 10. December 1890 werden Streifbänder nicht mehr verkauft; seit Februar 1892 verloren sie ihre Gültigkeit.





## Preistabelle.

auf 1895	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1893		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
25.—	5.—	25.—	5.—	—	5.50	25.—	4.57	14.85	6.35	25.50	5.—	25.—	5.—	25.—	1
8.—	7.50	7.—	8.—	8.—	8.—	7.50	8.50	5.30	10.60	7.40	7.50	8.—	7.50	7.—	2
7.—	7.50	7.—	9.—	7.50	9.—	10.—	8.50	5.30	10.60	8.50	7.50	7.50	7.50	7.—	3
10.—	7.50	10.—	10.—	11.—	8.50	15.—	8.50	10.60	10.60	12.75	10.—	15.—	10.—	10.— <sup>1)</sup>	4
50.—	4.50	50.—	5.50	—	7.50	55.—	4.25	38.25	6.35	57.35	6.—	50.—	5.50	60.— <sup>2)</sup>	5
50.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.50	50.—	5
3.—	10.—	3.50	—	3.50	17.50	4.—	8.50	2.50	14.85	3.15	15.—	3.—	9.—	3.— <sup>3)</sup>	6
100.—	12.—	100.—	12.—	—	10.—	100.—	8.50	63.75	17.—	127.50	12.—	100.—	12.—	—	7
3.—	—	—	—	2.50	5.—	15.—	3.15	1.05	8.50	4.25	5.—	10.—	3.—	1.50 <sup>0)</sup>	8
3.—	—	—	—	—	4.—	7.50	3.15	1.05	8.50	4.25	3.50	5.—	5.—	1.75	8
2.—	3.—	2.50	—	3.—	5.—	6.—	5.30	2.50	8.50	4.25	10.50	5.—	3.—	1.50	8
4.—	—	—	—	4.—	15.—	6.—	5.30	2.50	—	—	—	—	5.—	2.50 <sup>5)</sup>	8
30.—	—	—	—	—	40.—	—	12.75	12.75	—	—	—	—	4.50	3.—	8
3.—	7.—	3.50	—	4.50	7.50	3.50	5.30	2.50	8.50	4.25	6.—	3.—	7.50	3.—	9
3.50	—	—	—	—	7.50	3.50	—	—	—	—	—	—	10.—	4.—	9
1.—	-.40	-.60	-.75	1.—	-.50	1.—	-.42	-.42	-.42	1.05	-.50	1.—	-.35	-.75	10
1.50	1.—	1.25	1.—	1.50	1.25	1.—	1.05	1.05	1.46	1.46	1.—	1.25	1.—	1.25	11
-.50	—	—	—	—	3.—	1.50	1.46	-.42	2.50	-.85	2.50	1.25	1.50	-.50	12
-.60	2.—	-.80	—	-.50	4.—	2.50	2.10	-.63	2.50	-.85	3.—	2.—	2.—	-.60 <sup>7)</sup>	12
-.50	—	—	—	—	2.50	1.50	1.46	-.42	2.50	-.85	2.—	1.25	1.50	2.50	12
1.50	1.—	1.50	1.50	2.—	1.25	1.25	1.05	1.25	1.46	1.46	1.—	1.50	1.—	1.50 <sup>8)</sup>	13
1.50	—	—	—	—	2.50	2.—	1.46	1.05	2.10	1.67	2.50	2.—	1.—	1.75	13
1.25	1.25	1.50	—	1.25	2.50	2.—	—	—	—	—	2.50	2.—	1.20	1.50	14
10.—	—	—	—	10.—	30.—	10.—	21.25	8.50	34.—	10.60	30.—	10.—	2.—	1.25 <sup>9)</sup>	14
3.50	3.—	3.50	3.25	4.—	2.50	3.50	2.50	3.15	3.15	3.57	3.—	3.50	2.50	1.25	15
2.—	-.75	2.—	-.75	2.—	1.50	2.—	-.63	1.46	1.25	2.10	1.25	2.50	-.75	2.—	16
20.—	30.—	20.—	—	—	28.—	17.50	25.50	21.25	51.—	23.35	30.—	20.—	30.—	20.—	17
40.—	1.—	35.—	1.—	—	1.—	70.—	-.85	21.25	1.05	51.—	1.—	60.—	1.—	35.— <sup>10)</sup>	18
2.50	-.75	2.—	1.—	2.80	1.—	1.25	-.63	1.25	2.10	2.10	1.—	1.50	-.75	35.—	18
6.—	-.60	6.—	-.50	7.—	-.75	8.—	-.50	5.30	-.42	7.40	-.67	7.50	-.50	7.—	20
1.50	-.60	1.50	1.—	1.80	1.—	3.—	-.50	1.05	-.85	1.67	1.50	3.—	-.60	2.50 <sup>11)</sup>	21
													-.60	1.50	21

<sup>0)</sup> lebhaft- bez. mattprussischblau. <sup>1)</sup> mattgrün bez. grün oder bläulichgrün. <sup>2)</sup> orange gelb bez. dunklorange. <sup>3)</sup> blau bläulichgrau. <sup>4)</sup> graulila bez. grau. <sup>5)</sup> rotlila bez. rotviolett bez. dunkelviolett. <sup>6)</sup> graulila bez. grüngrau. <sup>7)</sup> ziegel- bez. dunkelrot. <sup>8)</sup> gelbgrün bez. mattgrün. <sup>9)</sup> citronengelb bez. mattgelb. <sup>10)</sup> rotviolett bez. hellviolett.



# Freistädtischer Postbezirk Hamburg.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück		
22	Juni 1867. Typus v. Nr. 1 etc., f. Steindr., w. P.; w. Z. Schlangenlinien, gezähnt 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schilling dunkelgraugrün . . . . .	?	cfr. Notiz bei Nr. 1—21.	cfr. Notiz bei Nr. 1—21.		
<b>Briefumschläge.</b>						
5. April 1866. Achteckiger Wertstempel im Typus der Marke Nr. 20 rechts oben, deutscher Klappenst., lange Gummirung, ohne Wasserz.; Nr. 1—4 im Ueberdruck Schilling, Nr. 5—7 Schillinge.						
1	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schilling schwarz, kl. Format (147:84)	272,800	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Die sehr bedeutenden Restbestände alter Briefumschläge und die Postanweisungen, auch den nicht zur Ausgabe gelangte Umschlag zu 3 Schilling blau mit Wasserzeichen erwarb f. Goldner-Hamburg. Für von Nr. 6 waren Restbestände nicht vorhanden oder wenigstens nur in verschwindend geringer Zahl.</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Amtliche Vernichtungen von Briefumschlägen und Postanweisungen fanden nicht statt, wohl aber soll der Käufer der Restbestände einen Posten Couverts Nr. 8 bez. II verbrannt haben.</p>			
2	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " a. rotlila } " b. blaulila }	132,400				
3	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " " " " " " " "	61,900				
4	2 " orange " " " " " "	40,300				
5	3 " ultramarinbl. " " " " " "	20,500				
6	4 " gelbgrün " " " " " "	30,700				
7	7 " rotviolett " " " " " "	61,100				
Anfang 1867. Typus v. Nr. 1—7, Wasserz. Hamb. Wappen, Ueberdr. bei allen Werten Schilling, Seitenklappen oben abgerundet, Klappenstempel, Nachbild. des deutschen Klappenst., im Centr. aber 7 statt 6 Kreis-segmente, aussen 22 statt 24 Segm., mit Matrize gedr., so dass er von unten aufgedruckt erscheint, lange Gummirung.						
8	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schilling schwarz, kl. Format (147:84) <sup>a)</sup>	140,000				
9	2 " rötlorange " " " " " "	20,000				
10	4 " fahlgrasgrün, gelbgrün, kl. Form. (147:84) <sup>b)</sup>	20,000				
Herbst 1867. Desgl., aber Klappenst. mit Matrize gedr., innen 6, aussen 22 Segm., Wasserz. u. Gummirung wie Nr. 8—10.						
11	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schilling schwarz, kl. Format (147:84) <sup>c)</sup>	380,000				
12	2 " gelborange " " " " " "	15,000				
13	4 " mattgrün " " " " " "	30,000				
<b>Postanweisungen.</b>						
1. März 1866. Wertstempel d. Briefumschl., f. Buchdr. f. P. 169:110.						
1	3 Schilling blau auf hellblauem Karton . . . . .	?				
2	4 " grün " " " " " "	?				



<sup>1)</sup> 1871 in graulila bez. blaulila Farbe neugedruckt. Der Ueberdruck des ersteren ist 1 mm (für 2 Ueberdrucke) zu lang, obwohl die Buchstaben desselben zu breit erscheinen: G ganz geschlossen, V zu offen, T mit zu kurzem Querstrich H und N zu gespreizt; Punkt hinter U zu dick, Strich hinter Post zu kurz, Format 149:83, Unterklappe spitz statt runde Klappenstempel misslungen, Papier blauweiss; bei dem grauen Neudruck hat der Schnitt der Seitenklappen ovalen Obertheil gelbliches Papier, Format 150:82,5.

<sup>2)</sup> Anfertigungszeit unbekannt, Schnitt ähnlich dem der späteren Ausgabe, d. h. abgerundete Seitenklappen. Ganz und matter Druck in fahlem Rotlila, schlecht ausgeprägter Klappenstempel, weiches Papier, Länge dreier Ueberdrucke 73,5 (statt 75) mm. G ganz geschlossen, in COUVERT das letztemal P statt R.

<sup>3)</sup> Nr. 8 u. 10 existirten auch mit verkehrtem Wasserzeichen: links 5, rechts 4 Zinnen, Nr. 8 ferner mit verkehrtem kopfstehendem Wasserzeichen, ferner mit richtigem und verkehrtem Wasserzeichen nach links liegend, ferner mit richtigem Wasserzeichen und doppeltem bez. ohne Klappenstempel.

<sup>4)</sup> Nr. 11 existirt auch mit richtigem, aber kopfstehendem bez. nach links liegendem, ferner mit vorgekehrtem, d. h. verkehrtem nach links bez. nach rechts liegendem Wasserzeichen, ferner mit richtigem Wasserzeichen und doppeltem Klappenstempel, ferner mit richtigem Wasserzeichen, Wertstempel und Ueberdruck links unten und doppeltem Klappenstempel.

<sup>5)</sup> Nr. 12 existirt auch mit verkehrtem, verkehrtem nach rechts liegendem und doppeltem verkehrtem Wasserzeichen.

<sup>6)</sup> Nr. 13 existirt auch mit kopfstehendem bez. nach links liegendem Wasserzeichen, bez. mit doppeltem Klappenstempel, auch mit verkehrtem Wasserzeichen.

<sup>7)</sup> Ein Couvert zu 3 Sch. ultramarin ist in 10,000 Stück gedruckt, aber nicht zur Ausgabe gelangt.

<sup>8)</sup> Zweifelhaf: angeblich kenntlich an dem gelbl. weichen Pap., dem abweichenden Schnitt, der sehr langen Gummirung und dem dicken Wasserzeichen. Uebrigens existiren von allen Couverts schlechte Neudrucke auf Streifen gedruckt als Ausschuss.

<sup>9)</sup> Neudrucke existiren nur in Ausschnitten, nicht in ganzen Exemplaren.

### Preistabelle.

Serr 1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
— .60	3.—	— .60	3.—	— .70	3.—	1.—	2.—	— .63	2.50	— .85	3.15	1.—	2.50	— .60	3.—	22
1.—	15.—	—	—	—	—	2.50	—	1.05	14.85	—	—	1.50	15.—	—	—	1
15.—	25.—	—	—	—	—	7.50	25.—	12.75	27.60	—	—	10.—	25.—	—	—	2
1.50	50.—	—	—	—	—	2.50	35.—	1.05	42.50	—	—	1.—	50.—	—	—	3
5.—	75.—	—	—	—	—	7.50	—	3.15	85.—	—	—	6.—	75.—	—	—	4
2.50	150.—	—	—	—	—	5.—	—	1.46	127.50	—	—	4.—	140.—	—	—	5
40.—	100.—	—	—	—	—	—	70.—	31.85	106.25	—	—	40.—	100.—	—	—	6
2.—	300.—	—	—	—	—	5.—	—	1.25	318.75	—	—	5.—	300.—	—	—	7
— .50	15.—	—	—	—	—	— .33	—	—	12.75	—	—	— .33	15.—	—	—	8
1.50	75.—	—	—	—	—	1.50	—	—	85.—	—	—	1.50	75.—	—	—	9
1.—	125.—	—	—	—	—	2.—	—	1.05	127.50	—	—	1.50	120.—	—	—	10
— .20	15.—	—	—	—	—	— .33	—	— .16	12.75	—	—	— .50	15.—	—	—	11
— .75	75.—	—	—	—	—	1.50	—	— .85	85.—	—	—	1.50	75.—	—	—	12
1.—	100.—	—	—	—	—	2.—	—	1.05	127.50	—	—	2.—	100.—	—	—	13
20.—	200.—	—	—	—	—	—	—	21.25	148.75	—	—	—	—	—	—	1
8.—	150.—	—	—	—	—	—	—	8.50	148.75	—	—	—	—	—	—	2

# Königl. Hannoverscher Postbezirk.

38 481 qkm., 1,937,637 Einw. (1867).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
<b>Marken.</b>				
	1. December 1850. Wertziffer im Wappenschild, Wasserz. Linienviereck, schw. Buchdr., f. P.; ungez.			
1	1 Gutengroschen hellgraublau . . . . .	?		
	21. Juli 1851. Typus von Nr. 1, Wasserz. Eichenkranz im Linienviereck, schw. Buchdr., f. P.; ungez.			
2	1 Gutengroschen a. graugrün . . . . .	?		
	b. gelblichgraugrün . . . . .			
3	$\frac{1}{30}$ Thaler fleischrot . . . . .	?		
4	$\frac{1}{15}$ " graublau . . . . .	?		
5	$\frac{1}{10}$ " a. gelb . . . . .	?		
	b. orangegelb . . . . .			
	15. April 1853. Krone, Landesname, Wertziffer u. Münzangabe im Hochoval, Wasserz. Eichenkranz im Linienviereck, f. Buchdr., w. P.; ungez.			
6	3 Pfennige rosa . . . . .	?		
	Februar 1855. Marke Nr. 3 auf andersfarb. P., Wasserz. Eichenkranz im Linienviereck, schw. Buchdr., w. P.; ungez.			
7	$\frac{1}{30}$ Thaler dunkelrot . . . . .	?		
	1856. Marke Nr. 5 mit engem Netzunterdruck ohne Wasserzeichen, schw. u. f. Buchdr., w. P.; ungez.			
8	$\frac{1}{10}$ Thaler schwarz auf weiss a. gelbes Netz } b. orangeNetz }	?		
	1856, 57. Desgl. Marke Nr. 6, 2—5 mit weitem Netzunterdruck ohne Wasserz., schw. bez. farb. Buchdr., w. P.; ungez.			
9	3 Pfennige rosa a. schwarzes Netz . . . . .	?		
	b. graues Netz . . . . .			
10	1 Gutengroschen schwarz, grünes Netz . . . . .	?		
11	$\frac{1}{30}$ " " rosa Netz . . . . .	?		
12	$\frac{1}{15}$ " " blaues Netz . . . . .	?		
13	$\frac{1}{10}$ " " a. gelbes Netz } b. orangeNetz }	?		
	Februar 1859. Marke Nr 6, also ohne Netz, ohne Wasserz., f. Buchdr., w. P.; ungez.			
14	3 Pfennige rosa, violettrosa . . . . .	?		
	15. Febr. 1859. Kopftyp, ohne Wasserz., f. Buchdr., w. P.; rosa Gummirung, ungez.			
15	1 Groschen a. hellrosa . . . . .	?		
	b. karmin . . . . .			
	c. violettrot . . . . .			
16	" a. ultramarin . . . . .	?		
	b. dunkelblau . . . . .			
17	3 " gelb, orangegelb . . . . .	?		
	1. April 1860. Posthorn mit Krone im Hochrechteck, schw. Buchdr., w. P., ohne Wasserz., rote Gummirung, ungez.			
18	$\frac{1}{2}$ Groschen schwarz . . . . .	?		

Die Markenrestbestände wurden im December 1866 in Berlin verbrannt, nur kleine Teile jeder Sorte scheinen zur Verfügung des Generalpostamtes von der Vernichtung ausgeschlossen worden zu sein.

Markenrestbestände wurden an Händler nicht verkauft.



1) Amtlich: Unterscheidungsmerkmal: weisse Gummirung statt der roten der Originale (1863 od. 1864). 2) Colmannscher Privatneudruck von 1889 ca. je 10,000 Stück; Gummirung anfangs rot, später weiss, bei Nr. 5 fehlt das W. 3) Privatneudruck mit roter strichiger Gummirung von aufgearbeitetem Cliché, daher mehr Fälschung. 4) Berliner Privatneudruck; Gumm. weiss, anfangs rötlich; bei den durchstochenen Marken Nr. 26 u. 31 beträgt der Durchstich 13 (statt 12).

Preistabelle.

Senf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№															
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.																
100.- 2.-	50.-	2.-	—	2.50	—	2.50	21.25	1.89	—	2.50	140.-	3.50	—	2.25	1															
5.- —.15	5.- —.15	—	—	—	6.- —.25	3.15	—	—	5.30	—	5.- —.25	5.- —.15	5.- —.20	5.- —.15	2															
5.- —.20																5.- —.20	5.- —.20													
10.- 1.50																7.50	1.30	—	1.50	8.50	2.50	5.30	1.05	8.50	1.67	10.-	1.50	7.50	1.30	3
10.- 1.50																7.50	1.50	—	1.50	7.50	2.-	5.30	1.05	8.50	1.67	10.-	1.50	7.50	1.50	4
10.- 1.50																8.50	1.50	—	—	—	—	5.30	1.05	10.60	1.67	10.-	1.50	8.-	1.50	5
20.- 1.75	20.-	2.-	18.-	2.-																										
20.- 9.-	10.-	7.50	—	9.-	17.50	9.-	10.60	8.50	25.50	12.75	20.-	10.-	24.-	12.-	6															
10.- 1.25	7.50	1.30	—	1.50	8.50	2.-	5.30	1.05	8.50	1.67	10.-	1.50	7.50	1.35	7															
20.- 2.50	10.-	3.50	—	3.-	8.-	3.50	5.30	2.50	17.-	4.25	20.-	2.50	18.-	4.-	8															
20.- 3.-																6.35	3.15	25.-	3.50											
40.- 11.-	25.-	12.-	—	13.-	25.-	12.50	17.-	10.60	38.25	12.75	35.-	15.-	35.-	12.-	9															
60.- 17.50																16.-	50.-	17.50	21.25	12.75	51.-	21.25	60.-	16.50	40.-	18.-				
5.- —.40	5.-	—	—	—	5.-	—	5.30	—	5.30	—	4.50	—	5.-	—	10															
30.- —.60	20.-	—	—	—	30.-	—	10.60	—	31.85	—	30.-	—	22.50	—	11															
10.- 1.75	5.-	1.50	—	2.-	6.-	1.50	5.30	1.25	8.50	1.67	10.-	1.50	7.50	1.60	12															
100.- 1.50	40.-	2.-	—	2.-	100.-	1.75	38.25	1.46	406.25	2.10	100.-	2.50	—	—	13															
100.- 2.-																38.25	2.10	—	2.-											
4.- 3.-	—	—	—	3.50	2.-	2.-	2.50	2.50	5.30	3.15	3.-	3.-	5.-	3.- <sup>b)</sup>	14															
2.50 —.15	2.50	—	—	—	4.-	—	2.10	—	4.25	—	3.50	—	4.-	—	15															
3.- —.20	2.50	—	—	—	4.-	—	—	—	—	—	3.50	—	4.-	—	15															
25.- —.50	—	—	—	—	17.50	1.50	—	—	—	—	15.-	—	25.-	—	16															
5.- —.75	5.-	—	—	—	7.50	—	3.80	—	7.40	—	5.50	—	6.-	—	16															
6.- —.75																—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.50	—	6.-	—		
6.50 1.75	5.50	2.-	—	1.70	6.50	1.-	5.30	1.25	8.50	2.10	7.-	1.50	7.50	2.25 <sup>b)</sup>	17															
25.- 15.-	—	—	—	—	—	—	21.25	21.25	—	—	35.-	15.-	25.-	15.-	18															

<sup>a)</sup> karmirosa od. violettrosa bez. matirosa. <sup>b)</sup> orangegelb bez. gelb.

# Königl. Hannoverscher Postbezirk.

Nr.	Catalogisirung	Gesamt- höhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
	1861. Typus von Nr. 15—17, ohne Wasserzeichen, f. Buchdr., w. P., rosa Gummirung; ungezähnt.			
19	10 Groschen olivengrün (1. III. 1861)	?		
20	3 „ hell-, d'graubr. (10. XI. 1861)	?		
	1863(?). Marke Nr. 18 mit weisser Gumm.			
21	1/2 Groschen schwarz . . . . .	?	cfr. Notiz bei Nr. 1—18.	cfr. Notiz bei Nr. 1—18.
	1. December 1863 Typus von Nr. 14, Umschrift aber DREI ZEHNTTEL SILBERGROSCHEN, rosa Gummirung, ohne Wasserz., f. Buchdr., w. P.; ungezähnt.			
22	3 Pfennige blassgrün, gelbgrün . . . . .	?		
	1864. Marke Nr. 22, 18, 15 u. 20 mit roter Gummirung, durchstochen 16.			
23	3 Pfennige gelbgrün . . . . .	?		
24	1/2 Groschen schwarz . . . . .	?		
25	1 „ rosa . . . . .	?		
26	3 „ graubraun . . . . .	?		
	1865(?). Marke Nr. 22, 18, 15, 16 u. 20 mit weisser Gummirung; durchstochen 16.			
27	3 Pfennige gelbgrün . . . . .	?		
28	1/2 Groschen schwarz . . . . .	?		
29	1 „ rosa . . . . .	?		
30	2 „ ultramarin . . . . .	?		
31	3 „ graubraun . . . . .	?		
<b>Briefumschläge.</b>				
	15. April 1857. Wertstempel in Kopf- type in der linken oberen Ecke, runder Klappenstempel mit Posthorn, kurze Gummirung.			
1	1 Guter Groschen gra- grün, gelbgrün kleines Format (147:84)	777,420	Die Restbestände der Briefumschläge wurden im December 1866 mit Ausnahme von 500 Stück jeder Sorte vernichtet.	Restbestände der Briefumschläge gelangten nicht zum Verkauf.
2	1 Silbergr. karminrosa, kl. Form. (147:84)	492,840		
3	2 „ preussischbl. „ „	88,680		
4	3 „ citronengelb, orange- gelb, kleines Format (147:84)	145,080		
5	1 Guter Groschen gras- grün, gelbgrün, grosses Format (150:115)	120,120		
6	1 Silbergr. karminrosa, gr. Form. (150:115)	24,380		
7	2 „ preussischbl. „ „	25,000		
8	3 „ citronengelb „ „	24,240		
	Anfang 1859. Ds-gl., Wertangabe in Groschen, runder Klappenstempel mit Posthorn, kurze Gummirung			
9	1 Groschen karminrosa, kl. Form. (147:84)	3,781,320		
10	2 „ blasspreussischbl. „ „	133,560		
11	3 „ orange- gelb „ „	274,080		



<sup>1)</sup> cfr. Note 4 S. 46.

<sup>2)</sup> Privatneudruck etwa von 1883 (Hamburg?) Die beiden Linien, welche das Horn mit dem Mundstück verbinden laufen zusammen.

<sup>3)</sup> Amtlicher Neudruck von Nr. 2 und 4 1863 bez. 1864: 6000 bez. 2400 Stück: Gummirung lang, ferner 1869 1870 Privatneudruck mit langer Gummirung.

<sup>4)</sup> Amtlicher Neudruck von Nr. 11 1864: 3600 Stück: lange Gummirung, ferner 1869 oder 1870 Privatneudruck 3 Werte mit langer Gummirung.

### Preistabelle.

Jahr	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
65.—	70.—	70.—	—	—	65.—	55.—	38.25	36.15	76.50	76.50	65.—	60.—	75.—	75.— <sup>5)</sup>	19
1.—	5.50	1.—	—	1.—	10.—	1.—	3.80	—85	10.60	1.05	12.—	1.—	85.—	85.—	20
7.50	10.—	8.—	—	7.50	12.50	6.50	10.60	5.30	12.75	8.50	10.—	7.50	6.—	1.— <sup>5)</sup>	21
25.—	15.—	25.—	10.—	20.—	12.50	30.—	8.50	17.—	25.50	25.50	15.—	25.—	6.—	1.25	22
4.50	—	—	—	—	—	—	8.50	4.25	—	—	10.—	4.50	10.—	4.50	23
20.—	—	—	—	—	—	—	17.—	10.60	—	—	40.—	20.—	25.—	18.—	24
7.50—50	—	—	—	—	—	—	8.50	—50	—	—	7.50	—50	7.50	—50	25
20.—	—	—	—	—	—	—	17.—	6.35	—	—	25.—	20.—	25.—	20.—	26
3.—	10.—	5.—	6.—	4.—	6.50	4.50	5.30	2.50	8.50	4.25	7.50	3.—	7.50	3.50	27
20.—	20.—	15.—	10.—	20.—	20.—	15.—	10.60	17.—	17.—	21.25	15.—	20.—	12.50	20.—	28
—25	2.50	—20	—	—20	3.50	—75 <sup>5)</sup>	2.10	—21	2.50	—33	2.50	—25	2.50	—25 <sup>5)</sup>	29
1.50	7.50	1.50	—	1.80	10.50	1.50	—	—	8.50	1.67	7.50	1.50	2.50	—20	30
2.—	10.—	2.—	—	1.50	6.—	2.— <sup>5)</sup>	4.25	1.05	8.50	1.25	10.—	2.—	7.50	1.50	31
—	—	—	—	—	15.—	2.50	4.25	1.25	8.50	2.10	—	—	10.—	2.—	
5.—	5.—	—	—	—	—	6.—	106.25	4.25	—	—	150.—	6.—	—	—	1
5.—	—	—	—	—	—	—	148.75	5.30	—	—	200.—	5.—	—	—	2
40.—	—	—	—	—	—	—	170.—	36.10	—	—	250.—	40.—	—	—	3
15.—	—	—	—	—	—	—	106.25	14.85	—	—	200.—	15.—	—	—	4
20.—	—	—	—	—	10.—	—	8.50	17.—	—	—	12.50	20.—	—	—	5
100.—	—	—	—	—	—	75.—	255.—	85.—	—	—	200.—	100.—	—	—	6
250.—	—	—	—	—	—	—	14.85	212.50	—	—	20.—	250.—	—	—	7
120.—	—	—	—	—	—	—	170.—	106.25	—	—	150.—	120.—	—	—	8
1.—	—	—	—	—	—	—	27.60	—85	—	—	25.—	1.—	—	—	9
25.—	—	—	—	—	—	—	53.10	17.—	—	—	75.—	25.—	—	—	10
10.—	—	—	—	—	—	—	85.—	8.50	—	—	200.—	10.—	—	—	11

<sup>1)</sup> rosa bez. weinrot. <sup>2)</sup> blau bez. dunkelblau. <sup>3)</sup> grün od. gelbgrün bez. dunkelgrün. <sup>4)</sup> graubraun bez. dunkelbraun. <sup>5)</sup> rosa bez. mattrosa.

# Königl. Hannoverscher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Bestände in Stück		
12	Sommer 1861. Wie Nr. 9—11, aber Wertstempel in der rechten oberen Ecke, runder Klappenstempel mit Posthorn, kurze Gummirung.	3,166,320	Cfr. Notiz bei Nr. 1—11.	Cfr. Notiz bei Nr. 1—11.		
13	1 Groschen karminrosa, kl. Form. (147:84)	99,240				
14	2 „ preussischblau, kleines Format . . .	243,120				
15	3 „ braun, kleines Format . . . Ende 1862. Umschlag Nr. 12, aber lange Gummirung.	465,960				
16	Frühjahr 1865. Wertstempel wieder in der linken oberen Ecke, Klappenstempel mit Posthorn, lange Gummirung.	8,313,360				
17	1 Groschen karminrosa, kl. Form. (147:84)	491,520				
18	2 „ ultramarin, kleines Format . . .	543,120				
18	3 „ braun, kleines Format . . .	543,120				
<b>Stadtpostbriefumschläge.</b>						
1	15. Mai 1849. Blauer Papierbogen couvertartig gefaltet, links unten „Bestellgeldfrei“ (27 mm lang) in blau oder graublau; rückseitig sechszeilige Gebrauchsanweisung. (3 Pfennige) blau oder graublau auf grünlichblau. a. rücks. Inschr. „3 ggr.“ unten, 321:200 b. „ „ „3 ggr.“ oben, 328:205	?			Die Stadtpostbriefumschläge wurden im December 1866 vernichtet, nur je 500 Stück derjenigen mit Kleblatt und bez. Pfennig (Nr. 4—7 [?]) wurden zur Verfügung des Generalpostamts davon ausgeschlossen.	Restbestände der Stadtpostbriefumschläge gelangten nicht zum Verkauf.
2	1850 (?). Gelber Papierbogen couvertartig gefaltet, vorderseitig Arabeskenrahmen mit „Bestellgeldfrei“ auf jeder Seite, links unten blauer runder Handstempel (15 mm) mit Posthorn und der Umschrift BESTELLGELD-FREI und Stern; rückseitig fünfzeilige Gebrauchsanweisung. (3 Pfennige) blau auf gelb. a. goldgelbes P., 305—316:193—202, rückseitiger Vordruck unten verkehrt stehend b. schwefelg. P. (322—329,5:199—204,5), goldgelbes (321,5—328:197—200) und lebhaft schwefelgelbes Papier (306—331,5:197—206,5), rückseitiger Vordruck oben aufrechtstehend c. wie 2b., lebhaftschwefelgelbes Pap. (325,5—330:196—204), aber nur drei verschiedene Eckarabesken . . .	?				






1) Privatneudruck mit langer Gummirung von 1869 oder 1870.  
 2) Der Neudruck von Nr. 12 mit langer Gummirung differirt von dem Umschlag Nr. 15 durch einen Schlusspunkt nach jedem Ueberdrucksatz, durch das weichere Papier und den anderen Schnitt, den alle Privatneudrucke von 1869 bez. 1870 aufweisen.  
 3) bez. des Wertes zu 1 u. 2 Groschen cfr. Neudruck von Nr. 9 u. 10; alle drei haben die Note 2 genannten Erkennungsmerkmale.  
 4) Amtlicher Neudruck von 1864; „Bestellgeld-frei“ zu gross: 31.5 statt 27 mm; rückseitiger Vordruck anders gestaltet.

Preistabelle.

1895	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	
1.—	—	—	—	—	—	—	8.50	1.05	—	—	15.—	1.—	—	—	12
35.—	—	—	—	—	—	—	35.—	27.60	—	—	75.—	35.—	—	—	13
3.—	—	—	—	—	—	—	53.10	6.35	—	—	75.—	5.—	—	—	14
2.50	—	—	—	—	—	—	53.10	2.50	—	—	100.—	2.50	—	—	15
—40	—	—	—	—	—	—	2.10	—21	—	—	2.—	—50	—	—	16
7.50	—	—	—	—	—	—	8.50	8.50	—	—	7.50	7.50	—	—	17
7.50	—	—	—	—	—	—	8.50	5.30	—	—	7.50	7.50	—	—	18
—100.	—	—	—	—	—	—	2125.—	1275.—	—	—	—	—	—	—	1
—1000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—300.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
60.—	—	—	—	—	—	—	63.75	63.75	—	—	—	—	—	—	
80.—	—	—	—	—	—	—	85.—	85.—	—	—	—	—	—	—	



## Königl. Hannoverscher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamt- höhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
	16. December 1850. Umschlag mit Ara- besken und Handstempel, wie Nr. 2, rück- seitig Linieneinfassung mit Eckarabesken, auf der Spitze der Oberklappe Ranken- arabesken, auf der Unterklappe vierzeilige Gebrauchsanweisung.			
	3 (4 Pfennige) blau auf gelb. a. goldgelbes, matt- u. lebhaftschwefel- gelbes Pap., 153—155:87,5—89,5 b. lebhaftschwefelgelb. P., aber nur drei verschiedene Eckarabesken	?		
	4. Novbr. 1858. Kleeblattstempel, runder Klappenst. mit Posthorn, kurze Gumm.			cfr. Notiz bei Nr. 1 u. 2.
	4 (5 Pfennige) grün auf gelbbraun, kleines Format (147:84)	35,880		
	Mitte 1861. Desgl., aber springendes Pferd im Wertstempel, runder Klappen- stempel mit Posthorn, kurze Gummirung.			cfr. Notiz bei Nr. 1 u. 2.
	5 (5 Pfennige) grün auf gelbbraun, kleines Format (147:84)	18,700		
	Frühjahr 1863. Desgl. wie Nr. 5, aber lange Gummirung.			
	6 (5 Pfennige) grün auf gelbbraun, kleines Format (147:84)	5,300		
	1863. Wie Nr. 6, Wertstempel aber links oben, lange Gummirung.			
	7 (5 Pfennige) grün auf gelbbraun, kleines Format (147:84)	35,700		
	<b>Postanweisungen.</b>			
	August 1865. Wertstempel im Kopftypus der Marken, schw. Buchdruck, f. Carton, 175:122.			
	1 1 Groschen schwarz auf rosa dickem Carton	?		Unbekannt.
	2 2 Groschen schwarz auf blauem dicken Carton	?		Unbekannt.
	1866. Desgl., aber abweichender Vor- druck, dünnerer Carton, 175:122.			
	3 1 Groschen schwarz auf rosa dünnerem Carton	?		
	4 2 Groschen schwarz auf blauem dünnerem Carton	?		

<sup>1)</sup> Amtlicher Neudruck von 1863 oder 1864; meist nicht gefaltet und geklebt und daher vielleicht unfertige bestände, welche nachträglich den Bestellgeld-frei-Stempel erhielten.

<sup>2)</sup> Amtlicher Neudruck von 1863; geänderter Satz auf der Rückseite, lange Gummirung. Der Wertstempel wurde amtlich auch auf Streifen in verschiedenen Farben neugedruckt, ebenso wie der Wertstempel von Nr. 5-7.

<sup>3)</sup> Privatneudruck von 1869 oder 1870, schwaches Relief, abweichender Satz, abweichender Schnitt, lange Gummirung, dunkleres Papier.

**Preistabelle.**

1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.		
100.-	—	—	—	—	—	—	148.75	106.25	—	—	—	—	—	—	3
300.-	—	—	—	—	—	—	318.75	318.75	—	—	—	—	—	—	
100.-	—	—	—	—	—	—	42.50	63.75	—	—	—	—	—	—	4
100.-	—	—	—	—	—	—	42.50	106.25	—	—	—	—	—	—	5
100.-	—	—	—	—	—	—	53.60	212.50	—	—	—	—	—	—	6
100.-	—	—	—	—	—	—	12.75	106.25	—	—	—	—	—	—	7
250.-	—	—	—	—	—	—	53.60	148.75	—	—	—	—	—	—	1
250.-	—	—	—	—	—	—	63.75	148.75	—	—	—	—	—	—	2
250.-	—	—	—	—	—	—	53.60	212.50	—	—	—	—	—	—	3
250.-	—	—	—	—	—	—	44.60	212.50	—	—	—	—	—	—	4

# Freistädtischer Postbezirk Lübeck.

297.7 qkm., 48,538 Einw. (1867).

Nr.	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken.</b>				
1. Januar 1859. Doppeladler in fliegendem Bande im Hochrechteck. Wasserz. Vergissmeinnicht, f. Steindr. w. P., ungez.				
1	1/2 Schilling lila . . . . .	40,000	—	} wenig oder nichts.
2	1 „ orange . . . . .	20,000	—	
3	2 „ rotbraun . . . . .	135,828	—	
4	2 1/2 „ karminrosa . . . . .	50,000	—	
5	4 „ a. dunkelgrün } b. gelbgrün }	149,900	—	} ca. 208,000
Wie Nr. 3, im Bande aber ZWEIFEINHALB.				
6	2 bez. 2 1/2 Schilling rotbraun (Fehldr.) . . . . .	2,772	—	
April 1862. Typus von Nr. 1—5, aber ohne Wasserz., f. Steindr., w. P.; ungez.				
7	1/2 Schilling helllila . . . . .	110,000	—	ca. 80,000
8	1 „ gelb . . . . .	49,900	—	ca. 30,000
1. Juli 1863. Doppeladler im Doppelhochoval relief, f. Buchdr., w. P.; durchstochen 12.				
9	1/2 Schilling grün . . . . .	144,000	—	} ca. 228,000 incl. Nr. 15 u. 16
10	1 „ orangerot . . . . .	80,000	—	
11	2 „ karminrosa . . . . .	120,000	—	
12	2 1/2 „ ultramarin . . . . .	50,000	—	
13	4 „ hellbraun . . . . .	80,000	—	
1. April 1864. Aehnlicher Typus wie Nr. 9—13, f. Steindr., w. P.; ungezähnt.				
14	1 1/4 Schilling a. hellbraun . . . . . b. rötlichbraun . . . . .	52,000 51,700	— —	} 31,000
1. Decbr. 1865. Aehnlicher Typus wie Nr. 9—13, Rahmen aber achteckig in guillochirtem Hochrechteck, relief, f. Buchdr., w. P., durchstochen 12.				
15	1 1/2 Schilling violett . . . . .	40,200	—	} cfr. Angabe bei Nr. 9—13.
Juni 1867. Marke Nr. 10, aber durchstochen 10.				
16	1 Schilling orange . . . . .	20,000	—	



1) Es wird zwar behauptet, dass von Nr. 1—6 bezw. 1—8 Neudrucke existiren, allein auf Grund des ausdrücklichen Widerspruchs des Senats zu Lübeck wird man diese Existenz bestreiten müssen.  
 2) Der Neudruck von Nr. 9—13 bez. 16 u. 15 hat kein Relief und ist glattrandig.

### Preistabelle.

1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
35.—	—	—	—	—	26.—	32.—	25.50	25.50	36.10	42.50	30.—	55.—	35.—	40.—	1
35.—	—	—	—	—	30.—	28.—	21.25	21.25	36.10	36.10	30.—	30.—	40.—	30.— <sup>2)</sup>	2
10.—	—75	10.—	—90	10.—	—75	20.—	—85	8.50	—77	12.75	1.—	25.—	—60	10.— <sup>3)</sup>	3
30.—	2.—	30.—	3.—	—	2.—	25.—	1.67	21.25	2.10	34.—	2.50	27.50	1.—	10.—	4
15.—	1.—	16.—	1.—	—	—75	20.—	—85	12.75	—77	19.10	1.—	25.—	—75	16.— <sup>5)</sup>	5
22.50					1.—	40.—							—85	12.75	
250.—	65.—	250.—	—	—	50.—	—	51.—	170.—	70.10	255.—	60.—	—	65.—	250.—	6
20.— <sup>1)</sup>	1.25	20.—	1.20	—	—75	30.—	—85	14.85	1.25	29.75	1.—	32.50	1.25	25.— <sup>4)</sup>	7
25.—					—75	30.—	—85	14.85	1.25	29.75	1.—	32.50	1.25	25.—	
25.—	3.—	25.—	3.—	—	2.—	40.—	2.10	21.25	3.15	36.10	2.50	45.—	3.—	30.— <sup>6)</sup>	8
4.—	2.—	5.—	2.20	5.—	2.—	6.—	1.67	3.15	2.10	5.30	2.50	7.—	2.—	5.—	9
10.—	—	10.—	—	10.—	—	7.50	—	8.50	—	10.60	—	8.50	5.50	10.—	10
4.50	2.—	5.—	2.—	4.50	1.25	5.—	1.46	3.15	1.67	4.88	1.50	6.—	2.—	4.75	11
27.50	2.50	30.—	3.50	—	2.50	—	2.50	14.85	3.57	31.85	3.—	30.—	2.50	30.— <sup>7)</sup>	12
8.50	3.—	9.50	3.50	9.—	2.50	7.50	2.50	8.50	3.57	9.55	3.—	10.—	3.50	30.—	13
2.50	1.50	3.—	1.80	3.50	2.50	6.—	1.46	2.10	1.46	4.25	2.50	7.50	1.50	2.75 <sup>8)</sup>	14
3.—													2.—	3.50	
4.—	1.75	4.—	1.50	4.—	—50	3.—	—85	2.50	1.25	4.25	—50	4.50	1.75	3.75 <sup>9)</sup>	15
—	5.—	—	6.—	—	5.—	—	5.30	—	5.30	—	5.—	—	2.50	3.75	

<sup>1)</sup> hell- bez. dunkellila.    <sup>2)</sup> gelb bez. orange.    <sup>3)</sup> braun bez. dunkelbraun.    <sup>4)</sup> karminrosa bez. stumpfkarmin.    <sup>5)</sup> blau- bez. dunkelgrün.    <sup>6)</sup> rotgelb bez. stumpfgelb.    <sup>7)</sup> hell- bez. dunkelultramarin.    <sup>8)</sup> braun bez. rötlichbraun bez. grau-  
<sup>9)</sup> lebhaftrotviolett bez. mattrotlichviolett.

## Freistädtischer Postbezirk Lübeck.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
<b>Briefumschläge.</b>				
1. Juli 1863. Wertst. d. Marken Nr. 9—13, links, lange Gumm., deutscher Klappensteinpel, im Ueberdr. SCHILLING.				
1	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schill. grün, kl. Form. (147:84)	7,200	—	
2	1 " orange " "	7,000	—	
3	2 " karminrosa " "	14,200	—	
4	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " ultramarinbl. " "	7,000	—	
5	4 " hellbraun " "	7,100	—	
6	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " grün gr. Form. (150:116)	3,000	—	
7	1 " orange " "	3,000	—	
8	2 " karminrosa " "	6,000	—	
9	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " ultramarinbl. " "	3,000	—	
10	4 " hellbraun " "	3,000	—	
April 1864. Desgl., aber Wertst. rechts.				
11	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schill. grün kl. Form. (147:84)	15,600	—	
12	1 " orange " "	15,500	—	
13	2 " karminrosa " "	10,100	—	
14	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " ultramarinbl. " "	10,400	—	
15	4 " hellbraun " "	11,000	—	
1865. Desgl., aber Wertstempel wie Marke Nr. 15, im achteckigen Rahmen.				
16	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schill. violett, kl. Form. (147:84)	61,200	—	
1866/1867. Wie Nr. 13 u. 15, im Ueberdr. aber SCHILLINGE.				
17	2 Schill. karminrosa kl. Form. (147:84)	5,100	—	
18	4 " hellbraun " "	20,900	—	

Ohne Unterscheidung von Format und Emmission 40,712 Stück und zwar 6176 zu 1, 5359 zu 1, 14,118 zu 1, 8313 zu 2, 9850 zu 2, 5433 zu 4 Schilling; am meisten Nr. 16, 11, 12, 14, 18, 17, dann aber auch Nr. 3, 1, 2 u. kleinere Quantitäten der meisten anderen Umwechsläge.



## Grossherzogl. Mecklenburg-Schwerin'scher Postbezirk.

13 161,62 qkm., 560 618 Einw. (1867).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
<b>Marken.</b>				
1. Juli 1856. Büffelkopf auf punktirtem Grunde, f. Buchdr. w. P.; ungezähnt.				
1	<sup>4</sup> / <sub>4</sub> Schilling rot . . . . .	756,000	—	
2	3 " gelb, dunkelgelb . . . . .	438,000	—	
3	5 " dunkelblau . . . . .	72,000	—	
Juli 1864. Wie Marke Nr. 1, aber durchstochen 10.				
4	<sup>4</sup> / <sub>4</sub> Schilling rot . . . . .	50,000	—	



cfr. Notiz bei Nr. 5—9.

**Preistabelle.**

Jahr	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
75.-	150.-	—	—	—	—	—	127.50	148.75	—	—	180.-	140.-	—	—	1
5.-	75.-	—	—	—	25.-	—	17.-	85.-	—	—	20.-	60.-	—	—	2
0.-	75.-	—	—	—	30.-	—	10.60	85.-	—	—	15.-	80.-	—	—	3
0.-	125.-	—	—	—	15.-	—	10.60	148.75	—	—	15.-	140.-	—	—	4
0.-	350.-	—	—	—	—	—	276.25	233.75	—	—	400.-	360.-	—	—	5
0.-	200.-	—	—	—	—	—	170.-	212.50	—	—	200.-	200.-	—	—	6
0.-	200.-	—	—	—	—	—	21.25	212.50	—	—	50.-	200.-	—	—	7
0.-	200.-	—	—	—	—	—	21.25	212.50	—	—	50.-	200.-	—	—	8
0.-	350.-	—	—	—	—	—	25.50	255.-	—	—	60.-	320.-	—	—	9
0.-	350.-	—	—	—	—	—	425.-	425.-	—	—	400.-	360.-	—	—	10
3.-	125.-	—	—	—	3.-	—	3.15	85.-	—	—	2.50	120.-	—	—	11
5.-	75.-	—	—	—	—	—	5.30	85.-	—	—	5.-	70.-	—	—	12
50.-	50.-	—	—	—	—	—	51.-	85.-	—	—	50.-	50.-	—	—	13
5.-	75.-	—	—	—	—	—	6.35	106.25	—	—	5.-	80.-	—	—	14
100.-	100.-	—	—	—	—	—	74.35	148.75	—	—	100.-	120.-	—	—	15
150	30.-	—	—	—	1.50	—	1.46	31.85	—	—	1.25	30.-	—	—	16
7.50	75.-	—	—	—	6.-	—	5.30	106.25	—	—	6.-	80.-	—	—	17
5.-	100.-	—	—	—	5.-	—	4.25	127.50	—	—	5.-	120.-	—	—	18

**Preistabelle.**

Jahr	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№	
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.		
9.50	4.50	9.-	4.50	—	5.-	8.50	4.-	8.50	4.25	10.60	5.30	10.-	5.-	9.-	4.50	1
9.50	2.-	3.75	2.50	—	2.80	5.-	3.50	3.15	1.46	5.30	2.72	6.-	3.50	5.-	2.50	2
15.-	11.-	12.-	12.-	—	14.-	10.-	10.-	10.60	10.60	14.85	12.75	15.-	10.-	12.-	12.-	3
150.-	120.-	150.-	100.-	—	—	—	160.-	148.75	106.25	425.-	159.35	400.-	160.-	—	120.-	4

LING PES

ACHILING POST-LOOPER

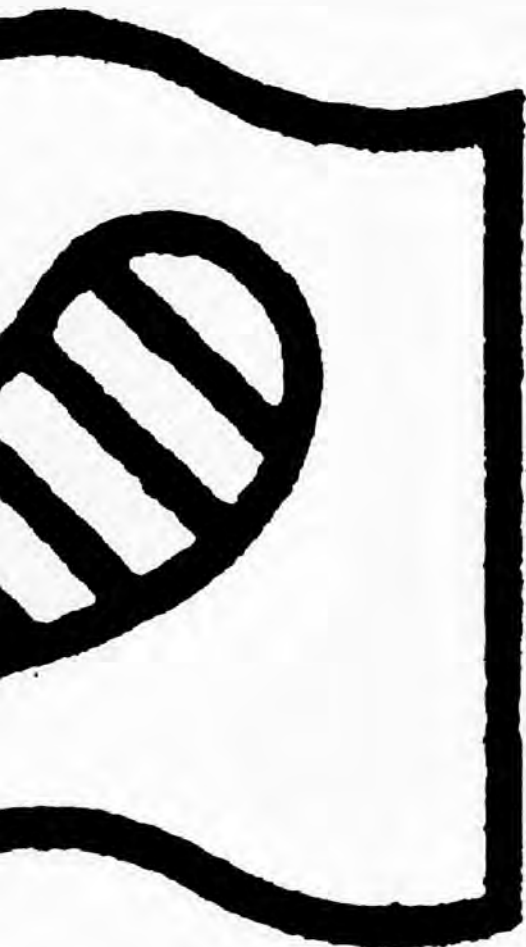


AUF D. EINEN NEUBEN SCHILLING



Gross





ct 3	Kohl 1895		№
	gebr.	un- gebr.	
40.-	—	—	1
60.-	—	—	2
90.-	—	—	3
40.-	—	—	4
60.-	—	—	5
90.-	—	—	6
90.-	—	—	7
90.-	—	—	8
20.-	—	—	9
60.-	—	—	10
20.-	—	—	11
70.-	—	—	12
90.-	—	—	13
90.-	—	—	14
20.-	—	—	15
30.-	—	—	16
30.-	—	—	17
20.-	—	—	18

ct 3	Kohl 1895		№
	gebr.	un- gebr.	
5.-	9.-	4.50	1
3.50	5.-	2.50	2
9.-	12.-	12.-	3
30.-	—	120.-	4



# Grossherzogl. Mecklenburg-Schwerin'scher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften fest- bestände in Stück
	October 1864. Wie Marke Nr. 4, aber auf weissem Grunde, und Marke Nr. 3 in anderer Farbe, beide durchstochen 12			
5	$\frac{1}{4}$ Schilling rot a. auf rauhem Pap. b. „ glatt	1.220.000	—	
6	5 „ braun a. auf rauhem Pap. b. „ glatt	46.000 <sup>1)</sup>	—	
	Sept. 1865. Marke Nr. 2, aber durchstochen 12.			
7	3 Schilling a. gelb mit schmalem Rand b. „ „ breitem (Juni 1867)	96.000 40.000	— —	
	1. October 1866. Typus wie bisher, f. Buchdr., w. P.; durchstochen 12.			
8	2 Schilling rotviolett . . . . .	50.000	—	
	Sept. 1867. Farbenänderung von Nr. 8.			
9	2 Schilling graulila . . . . .	20.000	—	
<b>Briefumschläge.</b>				
	1. Juli 1856. Wappen relief im Hochoval, grosser Ueberdruck SCHILLING, ovaler preussischer Klappenstempel, kurze Gummirung.			
1	1 Schilling rot, kleines Format (147:84)	98.300	—	
2	$\frac{1}{2}$ „ grün, „ „	121.400	—	
3	3 Schillinge gelb, „ „	153.300	—	
4	5 „ blau, „ „	46.000	—	
5	1 Schilling rot, grosses „ (150:115)	50.700	—	
6	$\frac{1}{2}$ „ grün, „ „	57.900	—	
7	3 Schillinge gelb, „ „	66.900	—	
8	5 „ blau, „ „	25.300	—	
	1860—61. Wappen relief im Hochoval, kleiner Ueberdruck und zwar SCHILLING für die Werte zu 1 u. $\frac{1}{2}$ , SCHILLINGE für die Werte zu 3 u. 5 Sch., deutscher Klappenstempel, kurze Gummirung.			
9	1 Schilling rot, kleines Format (147:84)	153.000	—	
10	$\frac{1}{2}$ „ grün, „ „	ca. 140.400	—	
11	3 Schillinge gelb, „ „	231.400	—	
12	5 „ blau. „ „ (1860)	73.900	—	
	Wie Nr. 10, aber einmal im Ueberdruck SCHILLINGE.			
13	$\frac{1}{2}$ Schilling grün, kleines Format (147:84) (Fehlbruck).	ca. 40.000 <sup>2)</sup>	—	



84.302 in Sa., unbekannt in welchen Einzelquantitäten.

86.672 aller Arten in Sa., unbekannt in welchen Einzelquantitäten, meist jedoch Nr. 14—16 u. 18, dann auch Nr. 17, 9, 10, 11.

<sup>1)</sup> So Lindenberg in „D. B. Z.“ 111. N<sup>o</sup>. 6, S. 81; A. M. Kröttsch. Beibuch. S. 11 (163), welcher 56.000 Stück angiebt.  
<sup>2)</sup> Die-er Fehlbruck existierte in ca. 40.000 St., welche von der Gesamtaufl. von 130.000 St. Nr. 10 in Abzug gebracht sind.

### Preistabelle.

Senf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
1.25 2.- <sup>1)</sup> 1.- 1.75	1.50	2.-	1.50	2.50	1.50	1.50	1.05	1.46	1.67	2.10	2.-	1.75	1.50	2.- <sup>2)</sup>	5
10.- 15.- 25.- 20.-	11.-	16.-	10.-	—	7.50	10.-	8.50	10.60	14.85	21.25	15.-	20.-	12.- 20.- <sup>3)</sup> 25.- 25.-	6	
— 5.- 2.50 5.-	2.50	5.-	2.50	5.-	2.-	3.-	1.67	3.15	2.50	5.30	2.50	3.50	25.- 5.- 2.50 25.-	7	
15.- 13.50	6.-	15.-	7.50	16.-	7.50	10.-	3.80	10.60	8.50	14.85	7.50	10.-	22.- 15.-	8	
7.50 75.-	10.-	75.-	7.-	—	4.-	100.-	4.25	63.75	8.50	85.-	3.50	80.-	10.- 75.- <sup>4)</sup> 9.- 75.-	9	
50.- 10.- 125.- 12.- 150.- 10.- 300.- 50.- 75.- 15.- 150.- 20.- 400.- 15.- 250.- 60.-	—	—	—	—	—	—	63.75	10.60	—	—	50.-	10.-	—	—	1 2 3 4 5 6 7 8
10.- 5.- 10.- 6.- 20.- 4.- 40.- 30.-	—	—	—	—	—	5.-	8.50	5.30	—	—	10.-	5.-	—	—	9 10 11 12
100.- 25.-	—	—	—	—	—	—	51.-	21.25	—	—	100.-	25.-	—	—	13

<sup>1)</sup> rosa bez. ziegelrot. <sup>2)</sup> ziegelrot oder mattrot oder rosarot oder karmin. <sup>3)</sup> hellbraun oder graubraun bez. gelbbraun (dickes Papier). <sup>4)</sup> bläulichgrau bez. lilagrau bez. lilagrau, aber ohne Punkt am Kopf der rechten 2.

## Grossherzogl. Mecklenburg-Schwerin'scher Postbezirk.

N <sup>o</sup>	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück	Exakte Neu-Drucke, Neu-Verkäufe, etc. d. d. d. d.
	1864. Wappen relief im Hochoval, kleiner Ueberdruck, lange Gummirung.				
14	1 Schilling rot, kl. F. (147:84) April 1864	541,300	—		eft. Notiz bei Nr. 1—13.
15	2 Schillinge violett, „ „ (Dec. 1866)	89,700	—		
16	3 „ orange, „ „ (Febr. 1866)	137,900	—		
17	5 „ braun „ „ (Febr. 1864)	134,200	—		
	Wie Nr. 15, im Ueberdruck aber SCHILLINGE.				
18	2 Schillinge rotviolett, kleines Format (147:84) (1867)	20,700	—		

## Grossherzogl. Mecklenburg-Strelitz'scher Postbezirk.

2929,5 qkm; 98,770 Einw. (1867).

N <sup>o</sup>	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen incl. überkl. Couverts(-Ü)	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück	Kalender, Neu-Drucke, Neu-Verkäufe, etc. d. d. d. d.
	<b>Marken.</b>				
	1. October 1864. Büffelkopf in relief geprägtem Wappen und zwar Nr. 1—3 im Hochrechteck, Nr. 4—6 in Oval mit achteckigem Rahmen, f. Buchdr., w. P.; durchstochen 12.				Unbekannte Gesamt- und Einzel-Quantitäten; am meisten bestanden die Restbestände aus Nr. 5 u. 6, dann 4, weniger aus Nr. 1 u. 2, am wenigsten aus Nr. 3.
1	1/4 Silbergroschen a. gelborange . . . . .	10,000	—		
	b. orangerot . . . . .	50,000	—		
2	1/3 „ grün . . . . .	60,000	—		
3	1 Schilling violett . . . . .	20,000	—		
4	1 Silbergroschen rosa . . . . .	100,000	—		
5	2 „ ultramarinblau . . . . .	80,000	—		
6	3 „ heilbraun . . . . .	80,000	—		
	<b>Briefumschläge.</b>				
	1. October 1864. Wertstempel der Marken Nr. 4—6, deutscher Klappenstempel, lange Gummirung.				
1	1 Silbergroschen rosa, kl. Form. (147:84)	119,900	Ü. 37,737		
2	2 „ blau „ „	60,000	„ 27,778		
3	3 „ hellbr. „ „	60,200	„ 41,167		
4	1 „ rosa, gr. Form. (150:115)	30,300	„ 27,236		
5	2 „ blau „ „	20,100	„ 18,892 <sup>1)</sup>		
6	3 „ hellbr. „ „	20,000	„ 18,577 <sup>2)</sup>		
	Desgl., aber sächsischer Klappenstempel (Fehlbruck).				
7	3 Silbergroschen hellbraun, kl. F. (147:84)	?)	—		
8	1 „ rosa, gr. Form. (150:115)	?)	—		



<sup>1)</sup> Die Zahl dieser sehr seltenen Fehlbrücke ist unbekannt und in der bei Nr. 3 u. 4 angegebenen Auflage mit inbegriffen.  
<sup>2)</sup> In „Briefumschläge des Nordd. Postbezirks“, S. 51, vertauscht Lindenberg diese beiden Zahlen. Was ist richtig?

**Preistabelle.**

Senf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
2.50 2.—	—	—	—	—	2.—	—	1.46	2.10	—	—	2.50	2.—	—	—	14
2.50 20.—	—	—	—	—	2.—	—	1.46	10.60	—	—	2.50	15.—	—	—	15
3.— 5.—	—	—	—	—	2.50	—	2.10	5.30	—	—	3.—	6.—	—	—	16
5.— 20.—	—	—	—	—	4.—	—	4.25	10.60	—	—	5.—	25.—	—	—	17
2.50 50.—	—	—	—	—	—	—	1.46	53.10	—	—	2.50	50.—	—	—	18

**Preistabelle.**

Senf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
25.— 80.—	—	—	—	—	8.50	—	8.50	63.75	—	—	15.—	80.—	30.—	100.—	1
5.— 75.—	7.50	75.—	5.—	—	4.50	—	3.15	42.50	6.75	76.50	4.—	85.—	6.50	75.—	2
3.50 60.—	4.—	60.—	5.50	—	2.50	—	2.50	42.50	4.25	63.75	3.—	60.—	4.—	60.—	3
10.— 90.—	10.—	80.—	9.50	—	10.—	—	6.35	63.75	12.75	106.25	10.—	100.—	15.—	80.— <sup>3)</sup>	4
4.— 25.—	4.—	20.—	4.50	—	3.50	15.—	2.50	21.25	5.70	21.25	3.50	20.—	6.50	20.—	5
1.50 35.—	1.50	25.—	1.50	—	1.—	20.—	1.05	21.25	1.46	31.85	1.25	30.—	1.50	35.—	6
1.— 50.—	1.—	38.—	1.—	—	—	75	25.—	—	85	31.85	1.05	51.—	1.—	37.50	
6.— 15.—	—	—	—	—	6.—	—	6.35	17.—	—	—	7.50	20.—	—	—	1
6.— 25.—	—	—	—	—	—	30.—	6.35	25.50	—	—	7.50	25.—	—	—	2
6.— 40.—	—	—	—	—	6.—	—	6.35	42.50	—	—	7.50	50.—	—	—	3
7.50 50.—	—	—	—	—	8.50	—	8.50	53.10	—	—	8.50	50.—	—	—	4
7.50 100.—	—	—	—	—	10.—	—	8.50	85.—	—	—	10.—	100.—	—	—	5
10.— 120.—	—	—	—	—	12.50	—	10.60	106.25	—	—	12.50	120.—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8

<sup>3)</sup> violett bez. bläulichhila.

## Norddeutscher Postbezirk.

419,544 qkm., 33,806,825 Einw. (1871).

N <sup>o</sup>	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Postbestände in Stück
<b>Marken.</b>				
1	1. Jan. 1868. Wertz. im Doppelreis für die Silbergr.-Werte, im Doppelhochoval f. die Kreuzerwerte, f. Buchdr., w. glattes P., in Linien durchstoch., 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> u. 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . 1/4 Groschen a. lila, rotlila } b. violett }	?		
2	1 3 " grün, gelbgrün	?		
3	1 2 " rotorange	?		
4	1 " karminrosa	?		
5	2 " ultramarinblau	?		
6	5 " hellbraun	?		
7	1 Kreuzer grün	?		
8	2 " rotorange	?		
9	3 " karminrosa	?		
10	7 " ultramarinblau	?		
11	18 " hellbraun	?		
12	Anf. 1869. Nr. 1—12, f. Buchdr., w. P., 14:13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> mit u. ohne netzart. unsichtbaren Unterdr. 1/4 Groschen a. rotlila } b. violett, hellviolett }	?		
13	1/4 " hellgrün, gelbgrün	?		
14	1/2 " orange, ziegelrot.	?		
15	1 " karminrosa.	?		
16	2 " ultramarinblau	?		
17	5 " hellbraun	?		
18	1 Kreuzer grün	?		
19	2 " orange, ziegelrot	?		
20	3 " karminrosa	?		
21	7 " ultramarinblau	?		
22	18 " hellbraun	?		
23	1. Aug. 1869. Wertz. im Queroval bez. Querrechteck, f. Buchdr., w. dünn. P., gez. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> :14.	?		
24	10 Groschen grau } blau }	?		
<b>Stadtpostmarken für Hamburg.</b>				
25	1. Jan. 1868. Typus ähnlich wie Nr. 7—11, aber ohne Wertziffer, f. Buchdr., w. glattes P. in Linien durchst., 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 u. 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (1/2 Schill.) braunlila, dunkelviolettbraun	?		
26	Anf. 1869. Desgl., f. Buchdr., w. gl. P., teilw. in netzart. unsichtb. Unterdr., gez. 14:13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . (1/2 Schilling) a. dunkelviolettbraun } b. braunlila } c. rotlila }	?		



Von den nicht verbrannten Restbeständen wurden grössere Posten, besonders von Nr. 11, 12 und von den Dienstmarken Nr. 1—3, 6, 7 an Händler verkauft. Quantitäten unbekannt. Der Rest der nicht vernichteten Postwertzeichen wurde dem Reichspostmuseum zur Verwertung zur Vervollständigung der amtlichen Sammlung überwiesen.


Am 16. October 1871 wurde die Verbrennung der am 1. Januar 1872 vorhandenen Restbestände angeordnet, schliesslich aber ein ziemlich bedeutendes Quantum von Nr. 11—28 und von den Dienstmarken Nr. 1—9 davon ausgeschlossen; ein Teil ist nachweislich in Oldenburg verbrannt worden (cfr. „D. Briefmarken-Zeitung“, VI., Nr. 3, S. 39).

### Preistabelle.

Seuf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
75 -30	-80	-30	—	-30	-50	-33	-42	-21	-85	-33	-75	-33	-70	-30 <sup>1)</sup>	1
150 -50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.50	-50	-80	-30	
75 -10	-80	-10	—	-10	-75	-25	-42	-08	-85	-21	-75	-16	-80	-10	2
70 -12	1.-	-10	—	-12	1.-	-33	-42	-12	1.05	-33	-75	-25	-70	-10 <sup>2)</sup>	
2 -01	2 -	-05	—	-01	2.-	-08	1.05	-04	2.10	-04	2.-	-04	-75	-10 <sup>2)</sup>	3
6 -03	6.-	-05	—	-03	5.-	-17	2.50	-04	6.35	-08	6.-	-12	1.50	-10	
10 -15	10.-	-15	—	-18	8.-	-17	5.30	-16	10.60	-16	10.-	-16	-90	-10	4
1 -50	1.-	-35	—	-40	2.50	1.-	-63	-25	2.50	-50	2.-	1.-	2.-	-01	
4 -150	2.-	1.50	—	1.40	4.50	2.50	1.05	1.25	4.25	2.50	4.-	2.50	1.75	-01 <sup>3)</sup>	5
750 -08	7.50	-10	—	-08	10.-	-33	3.57	-08	10.60	-12	10.-	-16	1.75	-02	
15 -50	15.-	-50	—	-50	25.-	1.-	12.75	-42	21.25	-85	25.-	1.-	6.-	-03	6
150 225	1.50	2.25	1.80	2.50	1.50	1.25	1.46	1.89	1.46	2.10	1.50	2.-	5.-	-03 <sup>4)</sup>	
150 -50	-45	-30	—	-50	1.-	1.-	-21	-16	-33	-33	1.50	1.-	5.50	-03	7
30 -35	-30	-40	-30	-40	-33	-33	-21	-16	-33	-33	-33	-33	10.-	-15	
25 -05	-15	-05	—	-05	-25	-33	-12	-08	-25	-12	-25	-08	9.-	-15	8
20 -05	-15	-05	—	-08	-17	-17	-12	-08	-21	-12	-16	-08	1.-	-30	
20 -01	-15	-01	—	-01	-25	-08	-12	-04	-21	-04	-25	-04	1.20	-30 <sup>5)</sup>	9
20 -05	-15	-05	—	-03	-33	-17	-16	-04	-25	-08	-33	-08	2.50	1.50	
30 -15	-25	-15	—	-20	-50	-33	-25	-16	-33	-25	-50	-20	2.-	1.50	10
50 -30	-25	-15	—	-18	-50	-33	-21	-16	-50	-33	-50	-25	9.-	-08	
75 450	-50	450	-85	5.-	2.-	5.-	-42	3.15	1.05	5.30	3.-	6.50	7.50	-08 <sup>6)</sup>	
20 -05	-20	-05	—	-04	-33	-33	-21	-08	-25	-12	-25	-08	18.-	-50	11
50 -30	-50	-25	—	-30	-50	-50	-42	-25	-50	-42	-50	-25	18.-	-50 <sup>7)</sup>	
350 20.-	3.-	20.-	4.-	—	2.-	20.-	2.10	14.85	3.15	25.50	3.50	25.-	1.50	2.25	
450 1.75	2.50	-75	—	1.-	2.50	1.-	2.50	-63	3.57	1.05	3.50	1.50	1.50	2.25	12
6 -150	5.-	1.50	—	1.50	5.-	1.50	5.30	1.25	6.35	1.67	5.-	1.50	6.-	1.50	13
3.-	1.25	1.50	—	1.80	2.-	5.-	2.10	1.05	3.15	2.10	3.-	1.25	3.-	1.75	14
50 -25	-20	-15	-15	-20	-17	1.-	-16	-16	-33	-25	-50	-25	-20	-15	15
25 -20	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	—	—	-20	-15	16
25 -40	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	17
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	18
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	19
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	20
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	21
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	22
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	23
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	24
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	25
50 -25	-20	-15	-15	-20	-33	—	-16	-16	-33	-25	-33	-33	-20	-15	26

<sup>1)</sup> Die an erster Stelle angegebenen Preise beziehen sich auf eng (11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>) durchstochene, die an zweiter bez. dritter Stelle angegebenen Preise auf weit (8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>) durchstochene Exemplare. <sup>2)</sup> grün bez. gelbgrün. <sup>3)</sup> rosa oder karminrosa bez. trübkarmin. <sup>4)</sup> dunkelultramarin bez. hellultramarin. <sup>5)</sup> gelblichgrün bez. bläulichgrün. <sup>6)</sup> karmin bez. karminrosa. <sup>7)</sup> dunkelultramarin bez. hellultramarin. <sup>8)</sup> gelblichgrün bez. bläulichgrün. <sup>9)</sup> ziegelrot bez. gelbrot.

# Norddeutscher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Bestände in Stück
<b>Dienstmarken.</b>				
1. Januar 1870. Ziffer im Querachteck in äusserem querrechteckigem Rahmen, f. u. schw. Buchdr., w. gl. P., m. unsichtbarem Netzunterdr., gez. $13\frac{1}{2}:14$ .				
1	 1 Groschen schwarz auf bräunlich	?	?	?
2	$\frac{1}{3}$ " " " "	?	?	?
3	$\frac{1}{2}$ " " " "	?	?	?
4	1 " " " "	?	?	?
5	2 " " " "	?	?	?
6	1 Kreuzer " " hellgrau	?	?	?
7	2 " " " "	?	?	?
8	3 " " " "	?	?	?
9	7 " " " "	?	?	?
<b>Marken für die norddeutsche Post in Elsass-Lothringen und Frankreich.</b>				
1870. <sup>1)</sup> Wertziffer auf genetztem Grunde mit Spitzen des Netzwerkes nach oben, f. Buchdr., w. P.; 14: $13\frac{1}{2}$ .				
1	1 Centime olivgrün, graulive, Netz blaugr.	?	—	?
2	2 Centimes rotbraun, lilabraun, Netz rotbr.	?	—	?
3	4 " a. graulila } Netz grau	?	—	?
	b. grau	?	—	?
4	5 " a. grasgrün } Netz hell-	?	—	?
	b. gelbgrün } od. dunkelgrün.	?	—	?
5	10 " a. gelbbraun } Netz bräunl.	?	—	?
	b. braun } od. gelblich	?	—	?
	c. dunkelbraun } od. citroneng.	?	—	?
	d. braungelb, Netz citroneng.	?	—	?
6	20 " a. ultramarinblau } Netz hell-	?	—	?
	b. graublau } od. dunkelbl.	?	—	?
7	25 " a. braun } Netz gelbbr.	?	—	?
	b. d'br. schwarzbr. } od. braun.	?	—	?
Desgl., ab. Spitzen d. Netzwerkes n. unten.				
8	1 Centime olivgrün, Netz graugrün	?	—	?
9	2 Centimes rotbr., lilabr., Netz rotbr.	?	—	?
10	4 " a. graulila } Netz grau	?	—	?
	b. grau	?	—	?
11	5 Cent. a. grasgrün } Netz hell-	?	—	?
	b. gelbgrün } oder dunkelgrün	?	—	?
12	10 " a. gelbbr. } Netz bräunlich	?	—	?
	b. braun } oder gelblich	?	—	?
	c. dunkelbr. } od. citronengelb	?	—	?
	d. braungelb, Netz citronengelb	?	—	?
13	20 " ultramarin, Netz hell- od. d'blau	?	—	?
14	25 " braun, Netz gelbbraun od. braun	?	—	?

ehf. Notiz bei den Marken Nr. 1—26.  
ehf. Notiz bei den Marken Nr. 1—26.



<sup>1)</sup> Die Ausgabezeit ist für Nr. 1—3, 5, 6, 8—10, 12 u. 13 Mitte Septbr., für Nr. 4, 7, 11 u. 14 Mitte Decbr. 1870.  
<sup>2)</sup> Die sog. Neudrucke von Nr. 8—14 sind amtlich hergestellte Nachdrucke von neuem Typensatz. können philatelistisch eigentlich nicht als Neudrucke gelten.

## Preistabelle.

Senf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№	
	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.		gebr.
1.50	2.50	1.50	2.50	1.80	2.50	1.—	6.50	1.05	1.25	1.67	3.15	1.50	6.—	1.50	2.50	1
2.00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
2.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
2.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
2.60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
2.75	25.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
3.00	75.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
3.1—	6.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
3.1—	35.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
4.30	7.50	2.—	7.50	2.—	8.—	1.50	10.—	1.46	4.25	2.10	8.50	1.50	10.—	2.—	7.50 <sup>1)</sup>	1
4.4—	10.—	4.—	10.—	4.—	10.—	3.50	15.—	3.15	8.50	8.50	14.85	4.—	15.—	3.50	7.50	2
4.2—	3.50	1.75	3.—	2.50	3.—	1.50	2.50	1.46	2.10	2.50	3.15	2.—	3.50	1.75	3.— <sup>2)</sup>	3
4.25	3.50	1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
4.25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14

<sup>1)</sup> Olivengrün od. blaugrün mit kurzer Ziffer bez. blaugrün mit langer Ziffer. <sup>2)</sup> Kohl erwähnt noch 4 C. grau auf grau. Fasse der 4 über TI (statt TIM) ohne Preis und 4 C. grau auf grau mit kleiner 4, ungebr. —, gebr. 6.— M. <sup>3)</sup> hellbraun auf hellbraun, hellgelb od. dunkelgelb, oder gelbbraun auf hellgelb oder dunkelgelb od. rehbraun auf gelbbraun oder hellgelb od. dunkelgelb. <sup>4)</sup> braunorange auf hellgelb od. citronengelb. <sup>5)</sup> gelbbraun auf gelblich, lange 1 über EN. <sup>6)</sup> Wie vorher, aber kurze 1 in der Mitte über N. <sup>7)</sup> Desgl. wie vorher, aber lange 1 über N. <sup>8)</sup> Kohl erwähnt ferner 20 C. blau auf blau, die 2 beginnt über dem E. 5.— bez. 4.— M. <sup>9)</sup> dunkelbraun auf dunkelbraun, Type wie Note 8. <sup>10)</sup> Kurze bez. auf hellbraun, hellgelb od. dunkelgelb mit kurzer 1 über EN. <sup>11)</sup> gelbbraun auf gelbbraun, hellgelb od. dunkelgelb oder braunorange auf hellgelb oder citronengelb. <sup>12)</sup> rehbraun auf rehbraun, hellgelb od. dunkelgelb, oder hellbraun auf hellbraun, hellgelb od. dunkelgelb mit kurzer 1 über EN. <sup>13)</sup> gelbbraun auf gelbbraun, hellgelb od. dunkelgelb oder braunorange auf hellgelb oder citronengelb. <sup>14)</sup> braun auf braun, kurze Ziffer 1 über N. <sup>15)</sup> braun auf braun, lange 1 über EN bez. N.



## Norddeutscher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Briefumschläge.</b>				
	1. Januar 1868. Wertstempel im Typus der Marke Nr. 4 in der rechten oberen Ecke, schwarzer Linienüberdruck, deutscher Klappenstempel, lange Gummirung.			
1	1 Groschen karminrosa, kl. Form. (147:84) <sup>1)</sup>	?		
2	1 " " gr. " (149:115)	?		
	Sept. 1868. Nr. 1 u. 2, aber grauer Ueberdr.			
3	1 Groschen karminrosa, kl. Form. (147:84) <sup>2)</sup>	?		
4	1 " " gr. " (149:115)	?		
	16. October 1868. Wertstempel im Typus der Marke Nr. 9 in der rechten oberen Ecke, grauer Ueberdruck, deutscher Klappenstempel, lange Gummirung.			
5	3 Kreuzer karminrosa, kl. Form. (147:84)	700,000 <sup>3)</sup>		
	<b>Umschl. d. Victoria-National-Invaliden-Stiftung.</b>			
	1868. Wertstempel im Typus der Marke Nr. 2 rechts oben. Klappe ohne Klappenstempel, beim Sackformat spitz, sonst abgerundet, lange Gummirung.			
6	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, weisses ger. Pap., links unten Aufdr. „Angelegenheiten der Victoria — National-Invaliden-Stiftung“, zweizeilig in latein. Schreibschr., Octavformat 151:120			
7	$\frac{1}{3}$ " " " weisses geripptes Pap., Aufdruck wie bei Nr. 1, aber in deutsch. Druckschrift, Wertstempel links unt. kopfstehend, Octavformat 151:120	14,377 <sup>3)</sup>		
8	$\frac{1}{3}$ " " " weisses geripptes Pap., Aufdruck „Angelegenheiten der — Victoria etc.“ (wie oben) dreizeil. in latein. Druckschrift, Octavformat 151:120			
9	$\frac{1}{3}$ " " " weisses glattes Papier, Aufdruck zweizeilig in latein. Schreibschrift, halblanges Couvertformat 187-190:121-123			
10	$\frac{1}{3}$ " " " glattes weisses Papier, Aufdruck dreizeilig in latein. Druckschrift, halblanges Couvertformat 187-190:121-123	4.230 <sup>4)</sup>		

Die betr. der Marken angeordnete Vertheilung (cfr. Note das.) erstreckt sich auch auf die Briefumschläge Nr. 1-5; ob sie betreffs aller Restbestände erfolgte, ist unbekannt; ein Teil wurde in Oldenburg verbrannt.

cfr. Note in voriger Spalte, hinsichtlich angelegener Restbestände unbekannter Quantitäten in Händlerhande, anscheinend alle der in Note 2 erwähnten Umschläge mit kopfstehendem Ueberdruck.

Vernichtungen der Umschläge Nr. 6-13 scheinen nicht stattgefunden zu haben; es wurden aber unbekannt Quantitäten, besonders von Nr. 6-8 mit Deutscher Reichspostmarke überbleibt und mit P. P. überdruckt.

<sup>1)</sup> Nr. 1 existirt auch ohne Ueberdruck.

<sup>2)</sup> Nr. 3 existirt auch mit kopfstehendem Ueberdruck, Preis nach Albrecht 5.30, 4.25, nach Bright 2.50.

<sup>3)</sup> In dieser Zahl sind 10,900 Stück unbekanntem Formats eingerechnet, von denen nur vermutet wird, dass sie Format 151:120 gehabt haben.

<sup>4)</sup> cfr. jedoch Note 3.

## Preistabelle.

1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.		
1.10	—	—	—	—	—	2.—	1.05	—	12	—	—	1.—	—	16	1
1.50	1.—	—	—	—	—	—	1.46	1.05	—	—	1.50	1.—	—	—	2
1.10	—	—	—	—	1.—	—	1.05	—	12	—	—	1.—	—	16	3
1.50	1.—	—	—	—	—	—	1.46	1.05	—	—	1.50	1.—	—	—	4
20.—	—	—	—	—	2.—	—	75	2.10	12.75	—	—	—	2.—	—	5
25.—	—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	7
25.—	—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	8
25.—	—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	9
25.—	—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	10
25.—	—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	

## Norddeutscher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händlerver- kauften Rest- bestände in Stück
11	$\frac{1}{3}$ Groschen grün, glattes gelbl. P., Aufdruck zweizeil. in lateinischer Druckschr., langes Sackf. 380:130	5,000 <sup>1)</sup>	cfr. Notiz bei Nr. 6—10.	—
12	$\frac{1}{3}$ " " glattes gelbl. P., Aufdruck dreizeil. in lateinischer Druckschr., langes Sackf. 380:130			—
13	$\frac{1}{3}$ " " glattes gelbl. P., ohne Aufdruck, langes Sackformat 380:130			—

### Provisorische Ausgabe.

1868. Briefumschläge von Braunschweig, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Preussen u. Sachsen überklebt mit durchstochener Marke zu 1 u. bez. 2 Groschen u. 3 Kreuzer und überdruckt mit silbergrauer 30facher Wiederholung von „NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK“.

#### Braunschweig.

Briefumschläge der Em. vom Herbst 1865 Nr. 12—17, also mit kleinem ovalem Wertstempel, deutschem Klappenstempel und langer Gummirung.

14	1 Groschen karm. a. 1 Gr. rosa, kl. F. (147:84)	116,000	?	—
15	1 " " " 2 blau " "	35,000	?	—
16	1 " " " 3 braun " "	39,000	?)	—
17	1 " " " 1 " rosa, gr. F. (150:116)	8,000	?	—
18	1 " " " 2 blau " "	7,000	?	—
19	1 " " " 3 braun " "	500	?	—

Desgl. aber Briefumschläge mit braunschweiger Klappenstempel: Nr. 18—23.

20	1 Groschen karm. a. 1 Gr. rosa, kl. F. (147:84)	?	?	—
21	1 " " " 2 blau " "	?	?	—
22	1 " " " 3 braun " "	?	?	—
23	1 " " " 1 " rosa, gr. F. (150:116)	?	?	—
24	1 " " " 2 blau " "	?	?	—
25	1 " " " 3 braun " "	?	?	—

cfr. Notiz  
bei  
Nr. 14—19

#### Mecklenburg-Strelitz.

Briefumschläge der Em. vom 1. October 1864: Nr. 1—6, also deutscher Klappenstempel, lange Gummirung.

26	1 Groschen karm. a. 1 Sgr. rosa, kl. F. (147:84)	37,737	?	—
27	1 " " " 2 blau " "	27,778	?	—
28	1 " " " 3 braun " "	41,167	?	—
29	1 " " " 1 " rosa, gr. F. (150:115)	27,236	?	—
30	1 " " " 2 blau " "	18,892 <sup>3)</sup>	?	—
31	1 " " " 3 braun " "	18,577 <sup>3)</sup>	?	—



<sup>1)</sup> cfr. jedoch Note 3 S. 66. <sup>2)</sup> Von diesen Zahlen, in denen die überklebten Couverts Nr. 20—25 inbegriffen sind, gehen jedoch 3070 unbrauchbare und 5.30 Ausschuss-Exemplare ab, von denen man das Format und den Wertstempel kennt. <sup>3)</sup> cfr. Note 2 bei Mecklenburg-Strelitz, S. 60.

## Preistabelle.

Jahr	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
— 25.—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	—	11
— 25.—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	—	12
— 25.—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	—	13
— 40.—	—	—	—	—	—	—	31.85	21.25	—	—	—	—	—	—	14
— 40.—	—	—	—	—	—	—	46.75	31.85	—	—	—	—	—	—	15
— 60.—	—	—	—	—	—	—	46.75	36.10	—	—	—	—	—	—	16
— 10.—	—	—	—	—	—	—	53.10	76.50	—	—	—	—	—	—	17
— 100.—	—	—	—	—	—	—	78.60	—	—	—	—	—	—	—	18
— 100.—	—	—	—	—	—	—	78.60	—	—	—	—	—	—	—	19
— 20.—	—	—	—	—	—	—	31.85	21.25	—	—	30.—	20.—	—	—	20
— 30.—	—	—	—	—	—	—	46.75	31.85	—	—	45.—	30.—	—	—	21
— 30.—	—	—	—	—	—	—	46.75	36.10	—	—	45.—	30.—	—	—	22
— 30.—	—	—	—	—	—	—	53.10	76.50	—	—	40.—	50.—	—	—	23
— —	—	—	—	—	—	—	78.60	—	—	—	75.—	—	—	—	24
— —	—	—	—	—	—	—	78.60	—	—	—	75.—	—	—	—	25
— 25.—	—	—	—	—	—	—	25.50	25.50	—	—	25.—	25.—	—	—	26
— 40.—	—	—	—	—	—	—	42.50	42.50	—	—	40.—	40.—	—	—	27
— 25.—	—	—	—	—	—	—	36.10	25.50	—	—	35.—	25.—	—	—	28
— 30.—	—	—	—	—	—	—	53.10	53.10	—	—	30.—	30.—	—	—	29
— 50.—	—	—	—	—	—	30.—	63.75	78.60	—	—	30.—	50.—	—	—	30
— 40.—	—	—	—	—	—	—	63.75	78.60	—	—	30.—	40.—	—	—	31

# Norddeutscher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück	
<b>Oldenburg.</b>					
	Briefumschläge der Em. 1862, Nr. 9—16, also mit kurzer Gummirung. Die aufgeklebte Marke hat einen breiten Rand und misst 32:27 mm, der Ueberdruckstempel liegt nach rechts. <sup>1)</sup>				
32	1 Gr. karm. a. 1/2 Gr. orangerot, kl. F. (147:84)	Von Nr. 32—35 und 40—48 wurden zusammen 506,100, von Nr. 36—39 zusammen 2700 Stück angefertigt. Einzelquantitäten sind unbekannt. Schätzungsweise waren es von den Nr. 40—48 incl. 33: 12,000, 167,800, 15,500 bez. 11,000 Stück.			
33	1 " " " 1 " rosa " "				
34	1 " " " 2 " blau " "				
35	1 " " " 3 " braun " "				
36	1 " " " 1/2 " orangerot, gr. F. (150:115)				
37	1 " " " 1 " rosa " "				
38	1 " " " 2 " blau " "				
39	1 " " " 3 " braun " "				
	Desgl., aber Em. 1863/64, Nr. 17—20, also lange Gummirung.				
40	1 Gr. karm. a. 1/2 Gr. orangerot, kl. F. (147:84)				
41	1 " " " 1 " rosa " "				
42	1 " " " 2 " blau " "				
43	1 " " " 3 " braun " "				
<b>Preussen.</b>					
	Briefumschläge der Em. v. 1. Oct. 1865, Nr. 51—56 mit Ueberdruck rechts, kurze Gummirung, deutscher Klappenstempel. <sup>2)</sup>				
44	1 Gr. karm. a. 1 Sgr. rosa, kl. F. (147:84)	Die Einzelquantitäten der überklebten Briefumhänge Nr. 44—74 sind unbekannt. Man weiß nur, dass 2,939,800 Stück Couverts zu 1 Sgr. der beiden Formate, <sup>3)</sup> überklebt u. überdruckt wurden; 17,900 St. preuss. Couverts zu 1 Sgr., kl. Form., wurden lediglich überklebt und nicht überdruckt. Diese Zahl scheint in vorstehender Mittheilung zu sein.			
45	1 " " " 2 " ultramar. " "				
46	1 " " " 3 " braun " "				
47	2 " blau " 2 " ultramar. " "				
48	1 " karm. " 1 " rosa gr. F. (150:116)				
49	1 " " " 2 " ultramar. " "				
50	1 " " " 3 " braun " "				
51	2 " blau " 2 " ultramar. " "				
	Desgl., Em. vom April 1863, Nr. 57—62, mit Ueberdruck quer durch den Wertstempel, kurzer Gummirung u. deutschem Klappenstempel. <sup>3)</sup>				
52	1 Grosch. karm. a. 1 Sgr. rosa, kl. F. (147:84)				
53	1 " " " 2 " blau " "				
54	1 " " " 3 " braun " "				
55	2 " blau " 2 " blau " "				
56	1 " karm. " 1 " rosa gr. F. (150:116)				
57	1 " " " 2 " blau " "				
58	1 " " " 3 " braun " "				
59	2 " blau " 2 " blau " "				
	Desgl., Em. v. Juni 1863, Nr. 63—68, mit schwarzem Ueberdruck quer durch den Wertstempel, deutschem Klappenstempel und langer Gummirung. <sup>4)</sup>				
60	1 Groschen karm. a. 1 Sgr. rosa, kl. F. (147:84)				
61	1 " " " 2 " blau " "				
62	1 " " " 3 " br. " "				
63	2 " blau " 2 " blau " "				



<sup>1)</sup> Nr. 32—35 sind zweifelhaft; die Existenz von Nr. 37 bestreitet Ohrt entschieden. <sup>2)</sup> Nr. 44, 45, 47—49 und 51 sind zweifelhaft. <sup>3)</sup> Nr. 52, 53, 55—57 und 59 sind zweifelhaft. <sup>4)</sup> Nr. 64 ist zweifelhaft. <sup>5)</sup> In der Zahl von 1.694,800 scheinen die Umschläge 2 Gr. auf 2 Sgr. enthalten zu sein, unbekannt ist mir auch nach der Lectüre von Lindbergs „Briefumschläge etc.“, wie hoch die Zahl der überkl. Couverts 1 Gr. a. 2 Sgr. war. Geht sie nebenher oder ist sie in den 3,332,300 St. mitgerechnet?

### Preistabelle.

Nr.	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		Nr.
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
50.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40.—	50.—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	106.25	—	—	—	150.—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	127.50	—	—	—	100.—	—	—	—	37
150.—	—	—	—	—	—	—	159.35	—	—	—	150.—	150.—	—	—	38
200.—	—	—	—	—	—	—	106.25	—	—	—	100.—	200.—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
20.—	—	—	—	—	—	—	53.10	46.75	—	—	—	—	—	—	41
15.—	—	—	—	—	—	—	31.85	17.—	—	—	—	—	—	—	42
30.—	—	—	—	—	—	—	53.10	63.75	—	—	—	—	—	—	43
35.—	—	—	—	—	—	—	53.10	53.10	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100.—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120.—	—	—	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
50.—	—	—	—	—	—	—	78.60	—	—	—	75.—	50.—	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
75.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60.—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
2.50	—	—	—	—	—	4.—	21.25	2.50	—	—	20.—	2.50	—	—	61
15.—	—	—	—	—	—	—	78.60	10.60	—	—	30.—	15.—	—	—	62
4.—	—	—	—	—	—	4.50	78.60	3.57	—	—	20.—	4.50	—	—	63
25.—	—	—	—	—	—	—	53.10	42.50	—	—	50.—	25.—	—	—	63

## Norddeutscher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Post- bestände in Stück
64	3 Kreuzer karm. a. 2 Sgr. blau, kl. F. (147:84)	cfr. Notiz bei Nr. 44—63	cfr. Notiz bei Nr. 44—63	
65	1 Groschen „ „ 1 „ rosa, gr. F. (150:116)			
66	1 „ „ „ 2 „ blau „ „			
67	1 „ „ „ 3 „ braun „ „			
68	2 „ blau „ 2 „ blau „ „			
Desgl. Em. v. 1. Juli 1867, Nr. 69—78, lange Gumm., deutsch. Klappenst., Frankf. Schn.				
69	1 Grosch. karm. a. 3 Pf. violett, kl. F. (147:84)			
70	1 „ „ „ 6 „ orange „ „			
71	1 „ „ „ 1 Sgr. rosa „ „			
72	1 „ „ „ 2 „ blau „ „			
73	1 „ „ „ 3 „ braun „ „			
74	2 „ blau „ 2 „ blau „ „			
75	3 Kreuzer karm. „ 1 Kr. grün „ „			
76	3 „ „ „ 2 „ orange „ „			
77	3 „ „ „ 3 „ karmin „ „			
78	3 „ „ „ 6 „ blau „ „			
79	3 „ „ „ 9 „ braun „ „			
80	1 Groschen „ „ 1 „ grün „ „			
81	1 „ „ „ 2 „ orange „ „			
82	1 „ „ „ 3 „ karmin „ „			
83	1 „ „ „ 6 „ blau „ „			
84	1 „ „ „ 9 „ braun „ „			
<b>Sachsen.</b>				
Briefumschläge der Em. v. 1. Juli 1863 bez. 1. Juli 1865, Nr. 21—28 u. 37 mit sächsischem Klappenstempel.				
85	1 Gr. karm. a. <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ngr. rotorange, kl. F. (147:84)	127,936 Conv. zu 1 Kr., davon waren 280,515 „ „ „ 2 „ „ 888,800 mit 204,481 „ „ „ 3 „ „ 3Kr. 114,589 217,907 „ „ „ 6 „ „ 172,630 „ „ „ 9 „ „ überkl. word.	cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr.	
86	1 „ „ „ 1 „ karmin „ „			
87	1 „ „ „ 2 „ blau „ „			
88	1 „ „ „ 3 „ rotbraun „ „			
89	1 „ „ „ 5 „ violett „ „			
90	2 „ blau „ 2 „ blau „ „			
91	1 „ karm. „ 1 „ karmin, gr. F. (150:115)			
92	1 „ „ „ 2 „ blau „ „			
93	1 „ „ „ 3 „ rotbraun „ „			
94	1 „ „ „ 5 „ violett „ „			
95	2 „ blau „ 2 „ blau „ „			
Desgl. Nr. 29—36 u. 38, also mit deutschem Klappenstempel.				
96	1 Gr. karm. a. <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ngr. rotorange, kl. F. (147:84)	Im Ganzen wurden 864,000 Stück hergestellt, darunter 70,300 zu 2 Groschen (Nr. 90, 95, 101, 106). Die Einzelquantitäten sind unbekannt.	cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr. cfr.	
97	1 „ „ „ 1 „ karmin „ „			
98	1 „ „ „ 2 „ blau „ „			
99	1 „ „ „ 3 „ rotbraun „ „			
100	1 „ „ „ 5 „ violett „ „			
101	2 „ blau „ 2 „ blau „ „			
102	1 „ karm. „ 1 „ karmin, gr. F. (150:115)			
103	1 „ „ „ 2 „ blau „ „			
104	1 „ „ „ 3 „ rotbraun „ „			
105	1 „ „ „ 5 „ violett „ „			
106	2 „ blau „ 2 „ blau „ „			
<b>Streifbänder.</b>				
1. Nov. 1868. Wertst. der gleichwert. Freimarken Nr. 2 u. 7, grüne Einfassung, 350:64.				
1	<sup>1</sup> / <sub>3</sub> Groschen grün	cfr.	cfr.	
2	1 Kreuzer grün	cfr.	cfr.	




Preistabelle.

Nr.	Baumbach 1895		Glasewald 1895, 96		Stanley Gibbons 1895, 96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895	
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.
64	7.—	—	—	—	7.50	—	31.85	10.60	—	—	—	—	—	—
65	40.—	—	—	—	—	—	127.60	106.25	—	—	—	—	—	—
66	9.—	—	—	—	12.—	—	31.85	12.75	—	—	—	—	—	—
67	30.—	—	—	—	—	—	53.10	78.60	—	—	—	—	—	—
68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69	40.—	—	—	—	—	—	78.60	63.75	—	—	40.—	40.—	—	—
70	30.—	—	—	—	—	—	63.75	53.10	—	—	30.—	30.—	—	—
71	30.—	—	—	—	—	—	78.60	—	—	—	30.—	30.—	—	—
72	25.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40.—	25.—	—	—
73	100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100.—	30.—	—	—
74	0.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80.—	100.—	—	—
75	0.—	—	—	—	15.—	—	21.25	25.50	—	—	20.—	20.—	—	—
76	0.—	—	—	—	—	—	14.85	31.85	—	—	15.—	30.—	—	—
77	0.—	—	—	—	—	—	21.25	25.50	—	—	35.—	20.—	—	—
78	0.—	—	—	—	—	—	14.85	31.85	—	—	15.—	30.—	—	—
79	0.—	—	—	—	—	—	31.85	36.10	—	—	30.—	30.—	—	—
80	0.—	—	—	—	—	—	36.10	46.75	—	—	40.—	40.—	—	—
81	0.—	—	—	—	—	—	36.10	46.75	—	—	30.—	30.—	—	—
82	0.—	—	—	—	—	—	36.10	36.10	—	—	30.—	25.—	—	—
83	0.—	—	—	—	—	—	36.10	36.10	—	—	30.—	30.—	—	—
84	0.—	—	—	—	—	—	42.50	46.75	—	—	40.—	40.—	—	—
85	0.—	—	—	—	—	—	25.50	14.85	—	—	20.—	15.—	—	—
86	0.—	—	—	—	—	—	21.25	14.85	—	—	20.—	15.—	—	—
87	0.—	—	—	—	—	—	25.50	31.85	—	—	25.—	25.—	—	—
88	0.—	—	—	—	—	—	25.50	25.50	—	—	25.—	20.—	—	—
89	0.—	—	—	—	—	—	63.75	53.10	—	—	45.—	60.—	—	—
90	0.—	—	—	—	—	—	36.10	—	—	—	40.—	60.—	—	—
91	0.—	—	—	—	—	—	36.10	53.10	—	—	35.—	40.—	—	—
92	0.—	—	—	—	—	—	46.75	—	—	—	45.—	75.—	—	—
93	0.—	—	—	—	—	—	42.50	78.—	—	—	40.—	50.—	—	—
94	0.—	—	—	—	—	—	78.10	—	—	—	75.—	100.—	—	—
95	0.—	—	—	—	—	—	106.25	—	—	—	100.—	100.—	—	—
96	0.—	—	—	—	—	—	25.50	14.85	—	—	—	—	—	—
97	0.—	—	—	—	—	—	21.25	14.85	—	—	—	—	—	—
98	0.—	—	—	—	—	—	25.50	31.85	—	—	—	—	—	—
99	0.—	—	—	—	—	—	25.50	25.50	—	—	—	—	—	—
100	0.—	—	—	—	—	—	63.75	53.10	—	—	—	—	—	—
101	0.—	—	—	—	—	—	36.10	—	—	—	—	—	—	—
102	0.—	—	—	—	—	—	36.10	—	—	—	—	—	—	—
103	0.—	—	—	—	—	—	46.75	—	—	—	—	—	—	—
104	0.—	—	—	—	—	—	42.50	78.—	—	—	—	—	—	—
105	0.—	—	—	—	—	—	78.10	—	—	—	—	—	—	—
106	0.—	—	—	—	—	—	106.25	—	—	—	—	—	—	—
1	30.—	75.—	—	—	25.—	—	50.—	77.—	—	—	25.—	—	—	—
2	1.—	1.50	—	—	25.—	—	1.05	1.46	—	—	25.—	—	—	—



## Grossherzogl. Oldenburgischer Postbezirk.

5380 qkm., 246.995 Einw. (1867).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück	Erlöse
<b>Marken.</b>					
	5 Januar 1852. Wertangabe in Thalerbruchteilen im Schild, darüber Wappen, darum Schriftband, schwarzer Steindruck, f. Papier; ungez.				
1	 1/30 Thaler schw. a. blau, d'blau, graublau. a. THALER mit dünnen Kopf- und Fussstrichen b. desgl., linke Schildeinbuchtung abgeplattet c. THALER mit dicken Kopf- und Fussstrichen	ca. 1,900,000	—	—	Die genannten Quantitäten der 1868 an Postsecretär Harns, bez. Carl Dinkelage in Oldenburg verkauften Markenrestbestände sind unbekannt; schätzungsweise mögen es von Nr. 9 3000 <sup>2)</sup> , von Nr. 1—8, 10—14 zusammen 4000 Stück gewesen sein; die gleichzeitig mitverkauften Restbestände der letzten Emission sind ziffermässig eingestellt.
2	1/15 Thaler schwarz auf lebhaftrosa, blassrosa, fleischrot. a. linke Schildeinbuchtung schmaler als rechte b. linke Schildeinbuchtg. abgeplattet c. Hermelin unter d. Wappen schattirt d. beide Einbuchtungen gleichgross	ca. 380,000	—	—	
3	1/10 Thaler schw. a. lebhaftgelb, blassgelb	ca. 340,000	—	—	
	1. Februar 1855. Desgl., Wertangabe in Silber Groschen, schw. Steindruck, f. P., ungez.				
4	1/3 Silber Groschen schwarz auf grün	ca. 270,000	—	—	
	Mitte Sept. 1859. Wappen im Oval im Hochrechteck, schwarzer Steindruck, f. Papier, ungez.				
5	1/2 Groschen schwarz auf grün	ca. 120,000	—	—	
6	1 " " " graublau d'blau (Juli 1859)	ca. 700,000	—	—	
7	2 " " " rosa	ca. 90,000	—	—	
8	3 " " " gelb	ca. 100,000	—	—	
	1. Januar 1861. Wie Nr. 5—8, bez. für die neuen Werte ähnlicher Typus, aber f. Steindruck, weisses Papier, ungezähnt.				
9	1/4 Groschen a. dunkelorange gelb b. hellorange gelb	ca. 60,000	—	—	
10	1/3 " a. grasgrün <sup>1)</sup> b. moosgrün	ca. 180,000	—	—	
11	1/2 " a. gelbbraun <sup>1)</sup> b. rotbraun	ca. 80,000	—	—	
12	1 " a. hellblau, dunkelblau b. trübblau	ca. 450,000	—	—	
13	2 " a. hellziegelrot b. lebhaftziegelrot	ca. 130,000	—	—	
14	3 " a. citronengelb b. ockergelb	ca. 130,000	—	—	

<sup>1)</sup> Das behauptete Vorkommen zweier Typen wird von P. Ohrt mit Hinweis auf die Herstellungsart der Marken bestritten.

<sup>2)</sup> Wie sich damit das Attest vom 2. December 1865 verträgt, wonach der ganze Restbestand von Nr. 9: 4700 Stück verbrannt worden sei, ist unerfindlich.

### Preistabelle.

Senf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
10. — .75					15. —	1.50					20. —	1. — <sup>a)</sup>	10. —	.50	1
10. — 2.50	10. —	.50	—	-.65	—	—	8.50	-.42	42.50	-.85	—	—	—	—	
9. — .60					20. —	1. —					35. —	1.25	—	.50	2
100. — 3.50					140. —	3.50					180. —	4. — <sup>d)</sup>	—	4. —	
150. — 6. —	100. —	3.50	—	3.70	—	5. —	63.75	2.50	212.50	5.30	—	5.50	—	4. —	
150. — 5. —					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100. — 60					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
100. — 4. —	100. —	4. —	—	4.20	—	5. —	85. —	3.15	318.75	5.30	240. —	5. —	—	4.50	3
40. — 35. —	45. —	35. —	—	—	50. —	40. —	31.85	25.50	48.85	42.50	40. —	35. —	40. —	35. —	4
165. — 165. —	135. —	140. —	—	—	140. —	160. —	127.50	148.75	170. —	212.50	160. —	180. —	140. —	175. —	5
12. — 1.75	15. —	1.50	—	2. —	25. —	2.50	10.60	1.46	25.50	2.50	25. —	2.50	20. —	2. —	6
100. — 32.50	120. —	45. —	—	—	160. —	40. —	42.50	27.60	170. —	42.50	140. —	40. —	125. —	40. —	7
100. — 35. —	120. —	35. —	—	—	160. —	40. —	42.50	31.85	170. —	42.50	140. —	40. —	125. —	35. —	8
18. — 150. —	18. —	150. —	—	—	15. —	100. —	12.75	106.25	21.25	148.75	17.50	120. —	—	150. —	9
35. — 45. —	40. —	45. —	—	—	35. —	50. —	31.85	36.10	42.50	51. —	35. —	50. —	40. —	50. —	10
100. — 75. —	40. —	45. —	—	—	75. —	85. —	63.75	42.50	106.25	85. —	100. —	80. —	100. —	90. —	
40. — 35. —	35. —	33. —	—	—	40. —	40. —	31.85	31.85	51. —	51. —	45. —	42. —	50. —	50. —	11
65. — 45. —	35. —	33. —	—	—	37.50	35. —	—	—	63.75	51. —	60. —	45. —	35. —	40. —	
20. — 8. —	25. —	8. —	—	8. —	35. —	10. —	—	—	—	—	25. —	8. —	25. —	9. —	12
30. — 8. —	25. —	8. —	—	8. —	bis 40. —	10. —	21.25	5.30	29.75	8.50	50. —	10. —	25. —	8. —	
45. — 23. —	35. —	20. —	—	25. —	27.50	7.50	—	—	46.75	34. —	45. —	30. —	40. —	22.50 <sup>b)</sup>	13
55. — 25. —	35. —	25. —	—	25. —	45. —	27.50	31.85	21.25	63.75	34. —	50. —	30. —	75. —	25. —	14
					60. —	35. —	—	—	—	—	60. —	35. —	75. —	25. —	

<sup>a)</sup> dünnere bez. dickere Buchstaben. <sup>b)</sup> dickere bez. dünnere Buchstaben. <sup>c)</sup> stumpfrot bez. hellrot.

# Grossherzogl. Oldenburgischer Postbezirk.



N <sup>o</sup>	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück	Preis
	Anfang Juli 1862. Wappen relief im Oval in kleinerem Hochrechteck, f. Buchdr., w. P., durchstochen 12.				
15	$\frac{1}{3}$ Groschen hellgrün, lebhaftgrün	390,000	—	—	—
16	$\frac{1}{2}$ „ a. orange . . . . . b. rotorange . . . . .	190,000	—	—	—
17	1 „ rosa, dunkelrosa . . . . .	1,700,000	—	—	—
18	2 „ hell- u. d'ultramarinblau	300,000	—	—	—
19	3 „ hellbraun, gelbbraun	300,000	—	—	—
	1867. Desgl., aber durchstochen 10.				
20	$\frac{1}{3}$ Groschen grün . . . . .	100,000	—	—	ca. 45,000
21	$\frac{1}{2}$ „ gelborange . . . . .	50,000	—	—	ca. 44,000
22	1 „ rosa . . . . .	400,000	—	—	ca. 57,000
23	2 „ ultramarinblau . . . . .	80,000	—	—	ca. 61,000
24	3 „ gelbbraun . . . . .	80,000	—	—	ca. 36,000
	<b>Briefumschläge.</b>				
	1. Januar 1861. Wappen relief im Doppeloval in der linken oberen Ecke, deutscher Klappenstempel, kurze Gummirung.				
1	$\frac{1}{2}$ Gr., d'braun, gelbbraun, kl. F. (147:84)	28,300			
2	1 „ d', hellpreussischbl. „ „	162,300			
3	2 „ rosa, blassrosa „ „	35,300			
4	3 „ gelb, blassgelb „ „	35,100			
5	$\frac{1}{2}$ „ dunkelbraun gr. F. (150:115)	1,100			
6	1 „ hellpreussischblau „ „	10,500			
7	2 „ rosa „ „	1,600			
8	3 „ gelb „ „	1,500			
	1862. Desgl., aber Wertstempel in der rechten oberen Ecke, deutscher Klappenstempel, kurze Gummirung.				
9	$\frac{1}{2}$ Gr. orangerot, matorange, kl. F. (147:84)	10,100			
10	1 „ blass-, dunkelrosa „ „	172,400			
11	2 „ mattultramarinblau „ „	23,200			
12	3 „ fahlbraun „ „	20,800			
13	$\frac{1}{2}$ „ orangerot gr. F. (150:115)	1,900			
14	1 „ rosa „ „	2,000(?) <sup>1)</sup>			
15	2 „ mattultramarinblau „ „	2,000			
16	3 „ fahlbraun „ „	2,000			
	1863/64. Wie Ausgabe 1862, aber lange Gummirung.				
17	$\frac{1}{2}$ Gr. orange (matt-, gelb-, lebhaft) kl. F. (147:84)	65,300			
18	1 „ dunkelrosa, hellrosa „ „	1,006,500			
19	2 „ blass- u. dunkelultramarinblau kl. F. (147:84)	60,900			
20	3 „ fahl-, rot-, gelb-braun „ „	90,500			

Die Postbestände der Marken Nr. 15-19 sind in den zu Nr. 20-24 angegeb. Zahlen mitinbegriffen.

3042 Stück aller Werte und Emissionen, darunter ca. 1000 T. Pm., besonders Nr. 4, 3, 6, 7 und ca. 2000 St. II. u. III. Pm.; ausserdem aber 4800 Stück überklebter Ausschuss, von welchen der Käufer meist die angeklebte nord. Marke wieder entfernte.

Vernichtet wurden keine Briefumschl., wohl aber wurden 1868 206,100 Kleinform. u. 2700 grossform. Umschl. II. u. III. Pm. zu sog. norddeutschen Ueberkleben verarbeitet u. zwar ca. 12000 St. zu  $\frac{1}{2}$  Gr., ca. 157600 St. zu 1 Gr., ca. 15500 zu 2 Gr., ca. 11000 zu 3 Gr. mit kurzer und langer Gummi.

<sup>1)</sup> Dieser Briefumschlag kommt überklebt und unüberklebt vor, obwohl er weder bestellt, noch geliefert war. Vielleicht handelt es sich um irrthümlich angefertigte Stücke, welche auf irgend eine Weise ins Publikum gelangten und austauschweise an die oldenburgische Postverwaltung gelangten.

<sup>2)</sup> Die Gummirung ist lang, die Farben gelblichbraun, milchblau, lebhaftrot und mattschwefelgelb. Ihre Existenz ist nicht zu leugnen, wenn auch ein actlicher Nachweis fehlt. (Illegitime Fabrikation?)

Preistabelle.

Auf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
10.—	—	8.—	—	9.50	—	8.50	—	6.35	—	10.60	—	10.—	—	8.25	15
7.50	—	6.—	—	7.50	—	6.—	—	4.25	—	8.50	—	7.50	7.50	7.50	16
—	—	—	—	—	—	5.—	10.—	—	—	—	5.—	10.—	10.—	7.—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
50.—	—	—	—	—	—	—	—	76.50	63.75	—	—	—	—	—	1
5.—	—	—	—	—	—	—	—	85.—	17.—	—	—	—	—	—	2
20.—	—	—	—	—	—	—	—	31.85	42.50	—	—	—	—	—	3
60.—	—	—	—	—	—	—	—	85.—	85.—	—	—	—	—	—	4
300.—	—	—	—	—	—	—	—	340.—	255.—	—	—	—	—	—	5
20.—	—	—	—	—	—	50.—	—	53.10	53.10	—	—	—	—	—	6
20.—	—	—	—	—	—	30.—	—	25.50	212.50	—	—	—	—	—	7
200.—	—	—	—	—	—	—	—	212.50	255.—	—	—	—	—	—	8
10.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
10.—	—	—	—	—	—	40.—	—	53.10	25.50	—	—	—	—	—	10
10.—	—	—	—	—	—	—	—	63.75	3.15	—	—	—	—	—	11
10.—	—	—	—	—	—	—	—	53.10	31.85	—	—	—	—	—	12
150.—	—	—	—	—	—	—	—	53.10	17.—	—	—	—	—	—	13
200.—	—	—	—	—	—	—	—	170.—	212.50	—	—	—	—	—	14
150.—	—	—	—	—	—	—	—	276.25	276.25	—	—	—	—	—	15
200.—	—	—	—	—	—	—	—	340.—	340.—	—	—	—	—	—	16
10.—	—	—	—	—	—	—	—	53.10	212.50	—	—	—	—	—	17
10.—	—	—	—	—	—	—	—	10.60	25.50	—	—	—	—	—	18
3.50	—	—	—	—	—	—	—	4.25	2.10	—	—	—	—	—	19
20.—	—	—	—	—	—	—	—	25.50	31.85	—	—	—	—	—	20
7.50	—	—	—	—	—	—	—	10.60	10.60	—	—	—	—	—	20

<sup>1)</sup> Die von Bright angegebenen Preise scheinen, zumal kein Unterschied in Bezug auf Formate und Gummierung gekommen ist, sich nur auf Ausschnitte zu beziehen, blieben deshalb weg. <sup>2)</sup> dunkelziegelrot bez. mattrotlichorange bez. dunkelrotlichorange. <sup>3)</sup> karmin beziehungsweise karminrosa oder trübkarmin. <sup>4)</sup> dunkel- oder hellultramariu resp. mattblau.

# Königl. Preussischer Postbezirk,

ca. 376,600 qkm., 26,401,000 Einw. (1867).

Nr	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken.</b>				
	15. Nov. 1850. Kopf Friedr. Wilhelms IV. a. schraff. Grunde, farb. bez. schw. Kupferdr. auf w. bez. f. P., Wasserz. Lorbeerkr.; ungez.			
1	1/2 Silbergroschen (6 Pf.) hell- u. dunkelorange auf weiss	ca. 6,500,000	— <sup>1)</sup>	
2	1 „ „ schwarz auf rosa	ca. 26,000,000	—	
3	2 „ „ „ blau	ca. 9,000,000	—	
4	3 „ „ „ a. maisgelb b. citronengelb c. schwefelgelb	ca. 9,500,000	—	
	1. Mai 1856. Desgl., f. Kupferdr., w. P., Wasserz. Lorbeerkranz; ungezähnt.			
5	4 Pfennige a. moosgrün (1856) b. grasgrün (Ende 1857)	ca. 12,000,000	—	
	Juni 1858. Aehnlicher Typus, Kopf des Königs auf glattem Grunde, f. Buchdr., w. P., ohne Wasserz.; ungezähnt.			
6	1 Silbergroschen hellrosa, karminrosa	ca. 8,500,000	—	
7	2 „ a. himmelblau (1857) b. dunkelblau (1858)	ca. 1,000,000	—	
8	3 „ a. citronengelb (1857) b. ockergelb (1858)	ca. 3,000,000	—	
	September 1858. Desgl., aber Kopf auf kreuzweise schraffirtem Grunde, f. Buchdr., w. P., ohne Wasserz.; ungezähnt.			
9	4 Pfennige grün	ca. 17,000,000	—	
10	1 Silbergroschen blassrosa, karminrosa	ca. 23,000,000	—	
11	2 „ a. hellblau b. dunkelblau	ca. 7,000,000	—	
12	3 „ a. orangegelb b. hellgelb (1861)	ca. 9,000,000	—	
	Mai 1860. Marke Nr. 1, farb. Kupferdr., w. P., ohne Wasserz.; ungezähnt.			
13	1/2 Silbergroschen (6 Pf.) rotorange	ca. 1 000,000	—	
	November 1861, bez. 1. April 1865. Adler relief im Mitteloval, achteckiger, bez. ovaler Rahmen, f. Buchdr., w. P.; durchstochen 12.			
14	3 Pfennige a. grauviolett b. rötlichviolett	1. April 1865 ca. 4,500,000	—	30,000
15	4 „ a. gelblichgrün b. dunkelgrün	ca. 76,345,000	—	30,000
16	6 „ a. gelborangel b. rotorange	ca. 17,450,000	—	30,000
17	1 Silbergroschen a. rosa b. karmin	ca. 143,20,000	—	30,000

Kleinere nicht genau nachweisbare Quantitäten der Marken Nr. 1—13 (oder wenigstens der meisten dieser Nummern) wurden 1869 an Julius Goldner-Hamburg mitverkauft, als dieser die bei Nr. 16—19, 22—26 abgegebenen Quantitäten erwarb. Von letzteren wurde übrigens später noch ein geringer Vorrat an einen Händler abgegeben.

<sup>1)</sup> Ob jemals Markenrestbestände vernichtet wurden ist unbekannt und unwahrscheinlich.

<sup>2)</sup> Von Nr. 1—5 existiren 2 Neudrucke: 1864 gut, aber ohne Wasserzeichen, 1873 mit Wasserzeichen, aber ganz weißliches Papier. Der Neudruck von Nr. 6—8 ist 1864 gefertigt und an dem einfachen (statt doppelten) Punkt hinter SILBERGR zu erkennen.

## Preistabelle.

Seit 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>	
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.		
2.50	-40	3.—	-40	—	-40	3.—	-33	2.10	-33	3.15	-42	3.50	-50	4.—	-45 <sup>9)</sup>	1
2.—	-08	12.—	-10	—	-10	15.—	-33	12.75	-08	17.—	-12	15.—	-25	4.—	-35	2
3.—	-10	15.—	-10	—	-12	15.—	-33	12.75	-12	25.50	-16	25.—	-25	15.—	-10	3
4.—	-50	15.—	-10	—	-10	15.—	-33	12.75	-12	21.25	-21	20.—	-33	15.—	-20 <sup>4)</sup>	4
5.—	-15													15.—	-15	
5.—	-20													15.—	-15	
														15.—	-10	
1.—	2.—	3.—	1.25	—	1.50	—	1.50	2.10	1.05	3.15	1.25	5.—	1.50	3.—	2.25	5
3.—	1.25													3.—	1.25	
5.—	-15	28.—	-20	—	-20	—	-33	25.50	-16	106.25	-25	100.—	-33	65.—	-20 <sup>6)</sup>	6
100.—	1.20	200.—	1.50	—	1.50	—	1.50	148.75	1.05	425.—	2.10	500.—	2.—	65.—	-15	7
40.—	1.50													—	1.50	
25.—	-40	12.—	-25	—	-35	10.—	-50	12.75	-21	21.25	-42	25.—	-50	—	1.50	8
20.—	-40													27.50	-40	
3.50	1.—	3.—	1.25	—	1.20	4.—	-75	2.50	-85	6.35	1.05	5.—	1.—	3.—	1.20	9
2.50	-08	3.—	-10	—	-08	4.—	-17	2.50	-08	4.25	-16	4.—	-17	3.—	-15 <sup>7)</sup>	10
4.50	-20	4.50	-15	—	-18	4.—	-33	2.50	-12	5.30	-25	4.—	-25	3.—	-10	11
4.50	-25													2.50	-10	
4.—	-15	3.—	-10	—	-12	7.50	-25	2.50	-12	6.35	-21	6.50	-25	4.—	-15 <sup>9)</sup>	12
1.—	-15													3.—	-15	
4.—	1.75	—	—	—	1.50	—	1.25	2.10	1.25	5.30	1.67	5.—	1.50	5.—	2.—	13
-85	1.—	-75	-90	—	1.—	-75	-75	-85	-63	-85	1.05	-75	-75	-80	-90	14
-50	-15	-50	-15	—	-15	-50	-33	-42	-12	-50	-25	-50	-33	-90	1.—	15
-50	-20													-50	-15	
-60	-25	-60	-20	—	-25	-50	-25	-63	-12	-63	—	-50	-25	-50	-15	16
-80	-25													-60	-20	
-40	-02	-30	-05	—	-02	-33	-08	-33	-04	-33	—	-33	-04	-30	-02 <sup>10)</sup>	17
														-40	-02	

<sup>1)</sup> lebhaft- bez. stumpfzigelrot. <sup>2)</sup> blau bez. mattblau. <sup>3)</sup> maisegelb oder grünlichgelb. <sup>4)</sup> rosa oder karminrosa bez. stumpfrosa. <sup>5)</sup> karminrosa bez. rosa bez. mattrosa. <sup>6)</sup> blau bez. dunkelblau oder mattblau. <sup>7)</sup> orangegelb bez. hellgelb bez. maisegelb. <sup>8)</sup> Für die mattrosa Nuance ungebraucht setzt Kohl Striche.

## Königl. Preussischer Postbezirk.

Nr	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händlerverkauften Restbestände in Stück	
18	2 Silbergroschen a. preussischblau (1861)	ca. 39,630,000	—	30,000	
	b. ultramarin (1862).				
19	3 „ a. hellbraun, gelbbraun	ca. 33,885,000	—	30,000	
	b. graubraun, dunkelbr.				
15. December 1866. Ziffer im Queroval, bez. Querrechteck, farb. Kupferdr., w. blasenartiges P., durchstochen 10. <sup>1)</sup>					
20	10 Silbergroschen rosa . . . . .	ca. 1,600,000	—	Die Zahl des von Händlerverkauften Restes ist unbekannt.	
21	30 „ dunkelgraublau . . . . .	ca. 200,000	—		
Für den südlichen Rayon des früheren Thurn und Taxis'schen Postbezirks und 9 früher bayerische Postämter.					
1. Juli 1867. Adler relief in äus erem achteckigen Rahmen, f. Buchdr., w. P.; durchstochen 16.					
22	1 Kreuzer grün, bläulichgrün . . . . .	2,310,726 <sup>2)</sup>	—	20,000	
23	2 „ orange . . . . .	836,327	—	20,000	
24	3 „ karminrosa . . . . .	1,757,779	—	20,000	
25	6 „ ultramarinblau . . . . .	1,150,168	—	20,000	
26	9 „ hellbraun, braun . . . . .	1,078,460	—	20,000	
<b>Briefumschläge.</b>					
15. September 1851. Kopftype im Oval mit Seidenfaden, ovaler preussischer Klappenstempel, kurze Gummirung.					
1	1 Silbergroschen rosa, kl. F. (147:84)	?	Unbekannt ob und event. wieviel vernichtet wurden.	—	
2	2 „ h'blau, d'blau, „ „	?		—	
3	3 „ a. gelb „ „	?		—	
	b. orange „ „	?		—	
4	1 „ rosa gr. F. (150:116)	?		—	
5	2 „ h'blau, d'blau, „ „	?		—	
6	3 „ a. gelb „ „	?		—	
	b. orange „ „	?		—	
20. November 1852. Desgl., aber Kopf im Achteck, mit Seidenfaden, ovaler preussischer Klappenstempel, kurze Gummirung.					
7	4 Silbergr. braun, d'braun, kl. F. (147:84)	?		—	
8	5 „ violett, lila „ „	?		—	
9	6 „ grün „ „	?		—	
10	7 „ ziegelrot „ „	?		—	
11	4 „ braun, d'braun, gr. F. (150:116)	?		—	
12	5 „ viol., lila, malven „ „	?	—		
13	6 „ grün „ „	?	—		
14	7 „ ziegelrot „ „	?	—		



<sup>1)</sup> Die Marken Nr. 20 u. 21 blieben auch noch nach Einführung der norddeutschen Postbezirksmarken bis 28. Februar 1869 in Verwendung.

<sup>2)</sup> Die bei Nr. 22—26 angegebenen Auflageziffern geben nur die von den Postanstalten verkauften Quantitäten, die Auflagenhöhe unbekannt ist.

<sup>3)</sup> Neudruck hat deutschen Klappenstempel, lange Gummirung und keinen Seidenfaden: 1864 nur das kleine Format 1873 beide Formate neugedruckt.




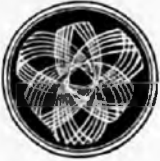


### Preistabelle.

Nr	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.		
18	—	—	—	—	90.—	1.—	127.50	—	170.—	—	160.—	1.50	—	—	18
19	—	—	—	—	90.—	1.—	127.50	—	170.—	—	160.—	1.50	—	—	19
20	2.50	1.50	2.—	1.80	2.50	1.—	2.—	1.05	1.46	1.67	2.50	1.50	2.—	1.50	20
21	8.—	2.50	8.—	3.—	8.—	2.—	4.—	1.67	5.30	3.15	8.50	3.—	5.—	3.—	21
22	1.35	1.20	1.25	1.—	1.20	1.—	1.—	1.05	1.05	1.46	1.46	1.—	1.—	1.20	22
23	3.—	2.50	3.—	2.80	3.50	1.50	4.50	2.10	2.50	6.35	6.35	1.50	4.50	3.50	23
24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
25	1.10	—	1.—	—	1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
26	1.10	—	1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
1	2.—	—	—	—	—	—	2.50	85.—	2.50	—	—	—	2.50	—	1
2	3.—	—	—	—	—	—	—	85.—	3.15	—	—	—	—	—	2
3	2.50	—	—	—	—	5.—	63.75	2.50	—	—	—	5.—	—	—	3
4	2.50	—	—	—	—	—	—	85.—	4.25	—	—	—	—	—	4
5	4.—	—	—	—	—	20.—	5.—	21.25	4.25	—	—	20.—	5.—	—	5
6	3.—	—	—	—	—	—	—	17.—	4.25	—	—	—	—	—	6
7	50.—	—	—	—	—	—	70.—	340.—	85.—	—	—	—	70.—	—	7
8	40.—	—	—	—	—	—	40.—	318.50	74.35	—	—	—	40.—	—	8
9	150.—	—	—	—	—	—	—	637.50	340.—	—	—	—	—	—	9
10	100.—	—	—	—	—	—	—	340.—	276.25	—	—	—	—	—	10
11	70.—	—	—	—	—	80.—	—	637.50	106.25	—	—	—	80.—	—	11
12	85.—	—	—	—	—	60.—	—	637.50	106.25	—	—	—	60.—	—	12
13	250.—	—	—	—	—	—	—	1062.50	425.—	—	—	—	—	—	13
14	200.—	—	—	—	—	—	—	850.—	340.—	—	—	—	—	—	14

<sup>1)</sup> rehbraun oder graubraun oder gelblichbraun bez. dunkelgraubraun. <sup>2)</sup> gelbgrün bez. bläulichgrün.



## Königl. Preussischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
	2. Nov. 1853. Typus von Nr. 1—14, aber ohne Seidenfaden, dagegen mit Ueberdruck links, ovaler preussischer Klappenstempel, kurze Gummirung.			
15	1 Silberrosen rosa, kl. Form. (147:84)	?		—
16	2 " hellblau, kl. F.	?		—
17	3 " gelb " "	?		—
18	4 " rotbraun " "	?		—
19	1 " rosa, gr. Form. (150:116)	?		—
20	2 " hellblau, gr. F.	?		—
21	3 " gelb " "	?		—
22	4 " rotbraun " "	?		—
	Juni 1857. Wie Nr. 15—22, aber kleinerer (16 mm) älterer runder preussischer (sog. badischer) Klappenst., kurze Gummirung.			
23	1 Silbergr. rosa, dunkelrosa, kl. F. (149:84)	?		—
24	2 " blau, dunkelblau " "	?		—
25	3 " gelb, orangegelb " "	?		—
26	4 " braun, kleines Form.	?		—
27	1 " rosa, d'rosa, gr. Form. (150:116)	?		—
28	2 " blau, d'blau " "	?		—
29	3 " gelb, orangegelb, gr. F.	?		—
30	4 " braun, grosses Format	?		—
	Desgl., aber grösserer (18 mm) älterer runder preuss. (sog. badischer) Klappenstempel, kurze Gummirung.			
31	1 Silbergr. rosa, lebhaftrosa, kl. F. (147:84)	?		—
32	2 " blau, dunkelblau " "	?		—
33	3 " lebhaftgelb, kl. Form.	?		—
34	4 " braun, kleines Format	?		—
35	1 " dunkelrosa, gr. Form. (150:116)	?		—
36	2 " blau, mattblau, gr. F.	?		—
37	3 " gelb, lebhaftgelb " "	?		—
38	4 " braun, grosses Format	?		—
	1858. Desgl., aber runder Klappenstempel mit spitzem Stern, kurze Gummirung.			
39	1 Silbergr. d'rosa, karmin, kl. F. (147:84)	?		—
40	2 " blau, kleines Format	?		—
41	3 " orangegelb, kl. Fm.	?		—
42	1 " dunkelrosa gr. Fm. (150:116)	?		—
43	2 " dunkelblau " "	?		—
44	3 " orangegelb " "	?		—
	Ende 1858. Desgl., aber deutscher Klappenstempel, kurze Gummirung.			
45	1 Silbergr. mattrosa, lebhaftrosa, kl. Form. (147:84)	?		—
46	2 " blau, dunkelblau, kl. F.	?		—
47	3 " gelb, lebhaftgelb " "	?		—
48	1 " rosa, karmin, gr. Fm. (150:116)	?		—
49	2 " blau, d'blau, gr. Form.	?		—
50	3 " gelb, orangegelb, gr. F.	?		—
				

Unbekannt ob und event. wieviel vernichtet wurden.

1) 1864 in kleinem Format, 1873 in beiden Formaten neugedruckt. Kennzeichen: lange Gummirung! der erstere hat ultramarinblaue bez. orange Farbe.



## Königl. Preussischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen incl. überkl. Couverts(-U)	Zahl der an Händlerver- kauften Rest- bestände in Stück
	1. October 1861. Adlertype, mit Ueberdruck rechts, kurze Gummirung, deutscher Klappenstempel.			
51	1 Silbergroschen rosa, klein Form. (147:84)	?		
52	2 " a. blau "	?		
	b. preussischbl., kl. Form.	?		
53	3 " braun, kl. Form.	?		
54	1 " rosa, gross. Form. (150:116)	?		
55	2 " a. blau "	?		
	b. preussischbl., gr. Form.	?		
56	3 " braun, gross. Form.	?		
	April 1863. Desgl. wie Nr. 51—56, der Ueberdruck läuft aber durch den Wertst., kurze Gummi., deutscher Klappenst.			
57	1 Silbergroschen rosa, klein. Form. (147:84)	?		
58	2 " ultramarin, "	?		
59	3 " braun " "	?		
60	1 " rosa, gross. Form. (150:116)	?		
61	2 " ultramarin, "	?		
62	3 " braun " "	?		
	Juni 1863. Desgl., wie Nr. 57—62, aber lange Gummirung, deutscher Klappenst.			
63	1 Silbergroschen rosa, klein. Form. (147:84)	?		
64	2 " ultramarin, "	?		
65	3 " braun " "	?		
66	1 " rosa, gross. Form. (150:116)	?		
67	2 " ultramarin, "	?		
68	3 " braun " "	?		
	1. Juli 1867. Wie Nr. 63—68, also lange Gummirung, deutscher Klappenstempel, aber Frankfurter Klappenschnitt.			
69	1 Silbergroschen rosa, karmin, kl. F. (147:84)	?		
70	2 " ultramarin " "	?		
71	3 " braun " "	?		
72	3 Pfennige violett " "	?		
73	6 " orange " "	?		
	1. Juli 1867. Aehnl. Typ., lange Gummi., deutsch. Klappenst., Frankf. Klappenschn. (für den südlichen Rayon des früheren Thurn und Taxis'schen Postbezirks und 9 früher bayerische Postämter).			
74	1 Kreuzer grün, kleines Form. (147:84)	?	Ü. 127,926	
75	2 " orange " "	?	280,515	
76	3 " karmin " "	?	204,421	
77	6 " ultramarin " "	?	217,907	
78	9 " braun " "	?	172,630	
	Desgl. mit Wertst. in Typus der Marke Nr. 15, lange Gummirung (für die Victoria-National-Invaliden-Stiftung).			
79	4 Pfennige grün, Format 150:115	?	—	
80	4 " " " 190:120	?	—	
81	4 " " " Sackformat 270:165 (ohne Klappenstempel)	?	—	

Die sämtlichen Couverts Nr. 51—78 wurden 1868 mit norddeutscher 1<sup>r</sup>. bez. 2-Groschenmarke überklebt verwendet, und zwar 3,382,300 Stück Couverts zu 1 Silbergroschen der verschiedenen Arten und 1,694,800 Stück Couverts zu 2 Silbergroschen und ca. 1,000,000 zu 3 Silbergroschen. Von den überklebten Couverts zu 2 Silbergroschen wurden schliesslich ca. 1,310,000 Stück vernichtet.








Von Nr. 51—81 scheinen keine Exemplare an Händler verkauft worden zu sein; von Nr. 73—78 scheinen sich die Händler vorher am Schalter genügend versehen zu haben.

<sup>1)</sup> Der Neudruck hat lange Gummirung.



# Königl. und herzogl. Sächsischer Postbezirk.

16.317 qkm., 3,127,841 Einw. (1880).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Bestände in Stück
<b>Marken.</b>				
	1. Juli 1850. Ziffertype, f. Buchdr., w. P.; ungez.			
	1 3 Pfennige rot . . . . .	500,000	36,922	20
	1. August 1851. Wappen im Hochoval in hochrechteckigem Rahmen, f. Buchdr., w. P.; ungez.			
	2 3 Pfennige a. dunkelgrün } b. gelbgrün }	12,250,000	—	
	1. August 1851. Friedrich August II. nach rechts, schwarzer Kupferdruck, f. P.; ungez.			cfr. Notiz bei Nr. 4—9.
	3 1/2 Neugroschen a. grau, blassgrau . . . . .	5,099,880	—	
	b. stahlblau (Fehlodr.) . . . . .	120	—	57
	4 1 " rosa, blassrosa . . . . .	5,700,000	—	
	5 2 " stahlblau . . . . .	700,000	—	
	6 3 " gelb . . . . .	2,350,000	—	
	Juli 1852. Nr. 5 in anderer Farbe.			
	7 2 Neugroschen dunkelblau . . . . .	1,500,000	—	
	1. Mai 1856. Johann I. nach links, schw. Kupferdr., f. P., bez. f. Dr. w. P.; ungezähnt.			
	8 1/2 Neugr. schwarz a. grau . . . . .	17,705,000	—	
	9 1 " " rosa, blassrosa . . . . .	17,345,000	—	
	10 2 " " hell- u. dunkelblau . . . . .	5,980,000	—	
	11 3 " " gelb u. schwefelgelb . . . . .	7,880,000	—	
	12 5 " a. ziegelrot } b. fleischrot }	200,000	—	
	c. rotbraun . . . . .	823,800	—	
	d. dunkelbraun (Fehlodr.) . . . . .	100,000	33,800	
	13 10 a. blau auf weiss } b. " bläulich }	250,000	—	
	1. Juli 1863. Wappen relief geprägt, f. Buchdr., w. P.; gez. 13.			
	14 3 Pfennige a. grün, gelbgrün } b. blaugrün }	10,850,000	—	
	15 1/2 Neugroschen a. rotorange } b. gelborange }	17,100,000	—	
	16 1 " rosa . . . . .	15,175,000	—	

Auch von den Markenwerten Nr. 2, 4—19 gelangten nach und nach teilsweise sehr grosse Restbestände in verschiedene Hände. Quantitäten im Einzelnen unbekannt; auch jetzt noch sind einzelne Arten zu haben.

## Preistabelle.

Nr.	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sub>2</sub>
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
100.-	180.-	100.-	—	—	—	120.-	127.50	106.25	212.50	148.75	—	120.-	—	120.- <sup>1)</sup> 100.-	1
2.-	1.50	1.50	—	1.80	3.-	2.-	3.15	1.67	5.30	4.25	4.-	3.-	5.-	2.50 <sup>2)</sup> 7.50 2.50	2
—	6.-	—	—	—	10.-	—	4.25	—	17.-	—	10.-	—	10.-	—	3
—	6.-	—	—	—	12.50	—	637.50	—	1275.-	—	1200.-	—	1000.-	—	4
—	9.-	—	—	—	15.-	—	6.35	—	25.50	—	15.-	—	12.-	—	5
—	20.-	—	—	—	20.-	—	12.75	—	34.-	—	20.-	—	25.-	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	1.-	—	—	—	1.50	—	1.05	—	1.05	—	1.50	—	1.-	—	8
—	1.25	—	—	—	2.50	—	1.25	—	1.25	—	2.50	—	1.20	—	9
—	1.-	—	—	—	3.-	—	1.25	—	1.25	—	3.-	—	—	—	10
—	1.75	—	—	—	4.-	—	1.67	—	2.10	—	4.-	—	1.75	—	11
—	5.-	—	—	—	10.-	—	7.50	—	5.30	—	10.-	—	2.-	—	12
—	1.50	—	—	—	15.-	—	2.50	—	1.67	—	15.-	—	7.50	—	13
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.-	—	14
—	30.-	—	—	—	30.-	—	25.50	—	31.85	—	30.-	—	20.-	—	15
—	13.-	—	—	—	15.-	—	14.85	—	17.-	—	15.-	—	13.-	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40.-	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50

<sup>1)</sup> ziegelrot bez. mattrot. <sup>2)</sup> Kohl kennt noch eine hellgrüne Nuance von Nr. 2, welche er mit 15.—, 2.50 bewertet.  
<sup>3)</sup> blau bez. dunkelblau. <sup>4)</sup> grau bez. silbergrau oder blaugrau. <sup>5)</sup> blau oder grünlichblau bez. tiefblau. <sup>6)</sup> gelb bez. leb-  
gelb. <sup>7)</sup> bräunlichrot bez. rotbraun. <sup>8)</sup> blau auf kräftigem Papier bez. lebhaftblau auf dünnem Papier. <sup>9)</sup> hell- bez.  
kelzinnberrot. <sup>10)</sup> gelborange bez. stumpforange. <sup>11)</sup> rosa bez. lebhaftrosa oder lilafrosa.

## Königl. und herzogl. Sächsischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück
17	2 Neugroschen blau, ultramarin . . .	4,780,000	—	
18	3 " a. graubraun	5,870,000	—	
	b. rötlichbraun			
19	5 " a. violett	950,000	—	
	b. grünlichblau			
	c. hellgrau			
	d. graulila . . . . .			
<b>Briefumschläge.<sup>1)</sup></b>				
1. Juli 1859. Wertstempel mit Johann I. in der linken oberen Ecke, sächsischer Klappenstempel, kurze Gummirung.				
1	1 Neugroschen rosa. karmin, klein. Form. (147:84)	1,332,700	—	
2	2 " preussischbl., ultramar., klein. Form. (147:84)	321,100	—	
3	3 " orange, schwefelgelb, klein. Form. (147:84)	697,400	—	
4	5 " a. lila. graulila, d'lila, klein. Form. (147:84)	86,700	—	
	b. rotviolett (1861), klein. Form. (147:84)	10,000	—	
5	10 " grün	16,700	—	
6	1 " rosa, karmin gross. Form. (150:115)	132,600	—	
7	2 " matt-dkl.-preussischbl. gross. Form. (150:115)	69,300	—	
8	3 " orange, schwefelgelb gross. Form. (150:115)	83,100	—	
9	5 " lila, graulila, schieferfg., gross. Form. (150:115)	24,400	—	
1862. Desgl., Wertstempel aber in der rechten oberen Ecke, sächsischer Klappenstempel, kurze Gummirung.				
10	1 Neugroschen karmin, klein. F. (147:84)	375,000	—	
11	2 " ultramarin - -	127,100	—	
12	3 " orangegelb " "	173,800	—	
13	5 " rotviolett " "	16,200	—	
14	1 " karmin, gross. F. (150:115)	23,700	—	
15	3 " orangegelb " "	13,500	—	
Anfang 1863. Desgl., Wertstempel in der rechten oberen Ecke, sächsischer Klappenstempel, aber lange Gummirung.				
16	1 Neugroschen karmin, klein. F. (147:84)	70,000	—	
17	2 " ultramarinbl. - -	35,000	—	
18	3 " orangegelb " "	40,000	—	
19	1 " karmin, gross. F. (150:115)	5,500	—	
20	3 " orangegelb " " <sup>2)</sup>	3,500	—	

offr. Notiz bei Nr. 4-16.

Die Briefumschläge, auch die Nrn. 21-38, wurden erst an gross. in neuerer Zeit aber stückweise an Händler und Sammler abgegeben. Einzelquantitäten unbekannt. Ansehen waren von allen Arten und Werten Restbestände vorhanden.



<sup>1)</sup> Nr. 1, 3, 10, 11, 12, 17, 21, 22, 23, 24, 27, 29, 37 existiren auch mit farblos geprägtem, Nr. 37 auch ohne Wertstempel (Ausschuss!).  
<sup>2)</sup> Fraglich, ob zur Ausgabe gelangt; fehlt in allen Sammlungen. Sollte er nicht vielleicht doch kurze Gummirung gehabt haben und mit Nr. 14 zusammenfallen?

## Preistabelle.

1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№	
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.		
10	-.15	-.10	-.15	-.08	-.15	-.17	-.25	-.12	-.12	-.12	-.12	-.08	-.25	-.10	-.15 <sup>4)</sup>	17
	-.10	—	-.15	—	—	—	-.50	-.12	-.12	-.12	-.12	2.50	-.25	-.10	-.10 <sup>3)</sup>	18
15	-.15	-.10	-.15	-.08	-.12	-.17	-.50	-.63	1.05	1.67	1.67	-.08	1.50	-.15	-.15	19
20	2.—	75.—	1.25	1.—	1.80	2.50	2.—	1.67	1.05	—	—	2.—	1.75 <sup>3)</sup>	-.75	1.50	
25	1.50	—	—	—	—	3.—	1.50	1.67	1.05	—	—	3.—	2.—	2.—	1.25	
30	2.50	—	—	—	—	—	—	1.25	1.25	2.10	2.10	—	—	2.50	2.75	
35	2.—	—	—	—	1.50	3.—	1.50	-.63	1.05	1.67	1.67	—	—	2.—	1.75 <sup>4)</sup>	
40	3.—	—	—	—	—	—	—	31.85	4.25	—	—	100.—	3.—	—	—	1
45	5.—	—	—	—	—	—	—	10.60	5.30	—	—	10.—	5.—	—	—	2
50	3.—	—	—	—	—	—	—	21.25	3.15	—	—	25.—	3.—	—	—	3
55	75.—	—	—	—	—	5.—	—	5.30	42.50	—	—	5.—	75.—	—	—	4
60	200.—	—	—	—	—	—	—	25.50	127.50	—	—	40.—	200.—	—	—	5
65	500.—	—	—	—	—	—	—	76.50	425.—	—	—	75.—	400.—	—	—	6
70	15.—	—	—	—	—	25.—	—	21.25	10.60	—	—	25.—	—	—	—	7
75	15.—	—	—	—	—	6.—	—	5.30	12.75	—	—	6.—	—	—	—	8
80	15.—	—	—	—	—	10.—	—	10.60	10.60	—	—	15.—	15.—	—	—	9
85	150.—	—	—	—	—	5.—	—	4.25	85.—	—	—	3.—	140.—	—	—	10
90	10.—	—	—	—	—	—	—	31.85	8.50	—	—	20.—	10.—	—	—	11
95	10.—	—	—	—	—	—	—	21.25	10.60	—	—	20.—	10.—	—	—	12
100	10.—	—	—	—	—	—	—	31.85	10.60	—	—	20.—	10.—	—	—	13
105	150.—	—	—	—	—	—	—	148.75	127.50	—	—	140.—	140.—	—	—	14
110	40.—	—	—	—	—	—	—	21.25	53.10	—	—	30.—	40.—	—	—	15
115	50.—	—	—	—	—	—	—	25.50	31.85	—	—	30.—	15.—	—	—	16
120	30.—	—	—	—	—	—	—	31.85	21.25	—	—	40.—	30.—	—	—	17
125	20.—	—	—	—	—	—	—	21.25	21.25	—	—	30.—	20.—	—	—	18
130	25.—	—	—	—	—	—	—	42.50	17.—	—	—	50.—	25.—	—	—	19
135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20

<sup>1)</sup> 18a bez. blaugrau. <sup>4)</sup> preussischblau oder hellultramarinblau bez. dunkelultramarinblau. <sup>5)</sup> hell- bez. dunkelgelb-  
<sup>2)</sup> anstatt der graulila Nuance führt Kohl eine solche in bräunlichviolett auf.



# Königl. und herzogl. Sächsischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postweizen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück		
1. Juli 1863. Wertstempel in Wappentype in der rechten oberen Ecke. sächsischer Klappenstempel, lange Gummirung.						
21	1 Neugroschen rosa, karmin, kleines Form. (147:84)	2,152,800 <sup>1)</sup>	Auch von ähnlichen Couverten in Wappentype wurden keine vernichtet, aber 864,000 Stück der Nrn. 21—38 mit norddeutschen Marken überklebt, dabei entstanden ausserdem 19,500 Ausschuss und 5000 Stück eigneten sich nicht zum Ueberkleben. Was mit den letzteren beiden Posten wurde, ist unbekannt (vernichtet oder mit verkauft?)  mit in den bei Nr. 25—28 abgegebenen Zahlen inbegriffen.	ehr. Notiz bei Nr. 1—20.		
22	2 " a. dunkel- u. ultramarinblau, klein. F. (147:84)	464,600 <sup>1)</sup>				
23	3 " b. hellpreussischblau, klein. Form. (147:84)					
24	5 " gelbbraun, rotbraun, klein. Form. (147:84)	935,400 <sup>1)</sup>				
25	1 " violett, rotlila, blasslila, klein. Form. (147:84)	93,000 <sup>1)</sup>				
26	2 " karmin, gross. F. (150:115)	204,700 <sup>2)</sup>				
27	3 " ultramarinblau, grosses Form. (150:115)	58,800 <sup>2)</sup>				
28	5 " braun, gross. F. (150:115)	106,500 <sup>2)</sup>				
29	5 " rotlila " "	6,000 <sup>2)</sup>				
Desgl., aber deutscher Klappenstempel.						
29	1 Neugroschen hell- u. dunkelkarmin, klein. Form. (147:84)	2,460,000 <sup>1)</sup>				
30	2 " a. hell- u. d'ultramarin, klein. Form. (147:84)	415,000 <sup>1)</sup>				
31	3 " b. hellpreussischblau, klein. Form. (147:84)					
32	3 " gelbbraun, rotbraun, klein. Form. (147:84)	775,000 <sup>1)</sup>				
33	5 " rotlila, blasslila, kleines Form. (147:84)	60,000 <sup>1)</sup>				
34	1 " karmin, gross. F. (150:115)	4,192,100				
35	2 " ultramarinblau, grosses Form. (150:115)					
36	3 " braun, gelbbraun, grosses Form. (150:115)					
37	5 " rotlila, gross. F. (150:115)					
1. Juli 1865. Desgl., aber Wappen im Achteck, sächsischer Klappenstempel, lange Gummirung.						
37	1/2 Neugroschen a. rotorange, kleines Form. (147:84)	4,192,100				
38	1/2 Neugroschen b. gelborange . . . . .					
Desgl., aber deutscher Klappenstempel.						
38	1/2 Neugroschen gelborange, kl. F. (147:84)					



<sup>1)</sup> Die Auflageziffern sind nur in Summa für die gleichen Werte zuverlässig; ihre Verteilung nach den verschiedenen Klappenstempeln ist begründete Vermutung Lindenberg's.

<sup>2)</sup> Einschliesslich der gleichwertigen grossformatigen Umschläge mit deutschem Klappenstempel.

**Preistabelle.**

Jahr	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
1895															
2.50	—	—	—	—	3.50	—	2.10	—	—	—	2.50	—	—	—	21
4.—	—	—	—	—	—	—	3.15	1.67	—	—	4.—	2.—	—	—	22
4.50	—	—	—	—	—	—	3.57	1.67	—	—	4.50	1.50	—	—	23
5.—	—	—	—	—	—	—	10.60	36.10	—	—	15.—	35.—	—	—	24
5.—	—	—	—	—	8.—	—	10.60	8.50	—	—	15.—	10.—	—	—	25
10.—	—	—	—	—	—	—	31.85	36.10	—	—	30.—	40.—	—	—	26
15.—	—	—	—	—	—	—	10.60	21.25	—	—	15.—	20.—	—	—	27
100.—	—	—	—	—	—	—	53.10	106.25	—	—	100.—	100.—	—	—	28
2.50	—	—	—	—	3.50	—	2.10	1.67	—	—	2.50	1.50	—	—	29
4.—	—	—	—	—	—	—	3.57	5.30	—	—	4.—	10.—	—	—	30
5.50	—	—	—	—	4.—	—	3.57	2.50	—	—	5.50	2.50	—	—	31
15.—	—	—	—	—	—	—	10.60	36.10	—	—	15.—	75.—	—	—	32
20.—	—	—	—	—	—	—	10.60	10.60	—	—	20.—	20.—	—	—	33
25.—	—	—	—	—	—	—	21.25	31.85	—	—	25.—	40.—	—	—	34
20.—	—	—	—	—	—	—	10.60	17.—	—	—	20.—	15.—	—	—	35
400.—	—	—	—	—	—	—	53.10	106.25	—	—	400.—	400.—	—	—	36
2.50	—	—	—	—	3.50	—	2.10	—	—	—	2.50	—	—	—	37
2.50	—	—	—	—	3.50	—	2.10	1.67	—	—	2.50	1.—	—	—	38

# Herzogl. Schleswig-Holstein'scher Postbezirk.

188,41 qkm., 870,917 Einw. (1850).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken für Schleswig-Holstein.</b>				
	15. November 1850. Wappen relief in weissem Mittelloval, rückseitig senkrecht blauer Seidenfaden, f. Buchdr., w. P.; ungezähnt.			
1	1 Schilling blau	nur in Holstein im	1,300,000	— <sup>1)</sup>
2	2 „ rosa	Verkehr	700,000	— <sup>1)</sup>
	1865. Ziffertype, f. Reliefdruck, w. P.; durchstochen 12.			
3	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schilling rosa	(1. März 1865)	3,990,000	— <sup>3)</sup>
4	<sup>1 1</sup> / <sub>4</sub> „	grün (1. Juni 1865)	3,400,000	—
5	<sup>1 1</sup> / <sub>3</sub> „	lila (20. August 1865)	1,500,000	—
6	2 „	blau (20. August 1865)	1,700,000	—
7	4 „	hellbraun (15. Sept. 1865)	500,000	—
<b>Für Holstein.<sup>2)</sup></b>				
	1. März 1864. Wertangabe im Kranze im Quadrat. f. Steindr., w. P.; ungez.			
8	<sup>1 1</sup> / <sub>4</sub> Schilling Crt. blau	a. enggenetzter Grund   b. weitgenetzter Grund	?	—
	Desgl., aber Randinschriften fetter, weitgenetzter Grund, f. Buchdr., w. P.; ungez.			
9	<sup>1 1</sup> / <sub>4</sub> Schilling Crt. blau		?	—
	Ende Mai 1864. Aehnlicher Typus, aber grosse Wertziffer im Mittelfelde, f. Buchdruck, w. P.; durchstochen 8.			
10	<sup>1 1</sup> / <sub>4</sub> Schilling Crt. blau		?	—
	1. November 1865. Aehnlicher Typus wie Nr. 3—7, Wertziffer im Perlenoval, Inschriften w. auf farb. Grunde, f. Steindruck, w. P.; durchstochen 8.			
11	<sup>1 1</sup> / <sub>2</sub> Schilling	gelbgrün	?	—
12	<sup>1 1</sup> / <sub>4</sub> „	lila	?	—
13	2 „	mattblau	?	—
	Desgl., aber Wertziffer im Oval, Inschriften farbig auf weissguilochirtem Grunde, f. Buchdr., w. P.; durchst. 8.			
14	<sup>1 1</sup> / <sub>4</sub> Schilling	violett (März 1866)	?	—
15	<sup>1 1</sup> / <sub>3</sub> „	karminrot (1. Nov. 1865)	?	—
16	2 „	blassblau (August 1866)	?	—
16	4 „	hellbraun (1. Nov. 1865)	?	—

Erst von allen Werten wurden grosse Restbestände an Händler verkauft, nur vielleicht von Nr. 25 u. und c. nicht. Wie gross diese Restbestände waren, ist meist unbekannt, von Nr. 1 und 2 ist nur etwa der 17. Teil verwendet worden; von Nr. 19 wurden etwa 100,000 Stück an Händler verkauft, auch von Nr. 3 und 4 waren die Restbestände sehr bedeutend.

<sup>1)</sup> F. Schuck im „Philatelist“ VIII, Nr. 6, S. 68 (bez. in den Vereinsmitteil. des Bayr. Phil.-Vereins V. Nr. 5) sagt sie seien auch teilweise vernichtet worden. Dies scheint aber irrig. A. Rosenkranz weiss in seiner Monographie nicht davon.

<sup>2)</sup> galten später auch in Schleswig.

<sup>3)</sup> ob von Nr. 3—25 Quantitäten vernichtet wurden, ist nicht gewiss, aber sehr unwahrscheinlich.

Preistabelle.

enf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
75.—	20.—	70.—	20.—	—	20.—	100.—	21.25	53.10	21.25	106.25	20.—	100.—	20.—	70.— <sup>4)</sup>	1
175.—	55.—	180.—	50.—	—	50.—	120.—	53.10	127.50	53.10	170.—	50.—	140.—	25.—	80.—	2
250 3.—	2.25	3.50	2.50	3.50	1.50	3.—	2.10	2.50	7.40	5.30	6.—	4.—	4.50	4.—	3
350 —.35	1.50	— .50	—	— .50	1.50	— .50	1.46	— .33	2.50	— .42	2.—	— .50	2.—	— .35	4
450 10.—	4.50	12.—	4.50	9.—	3.50	7.50	3.15	5.30	6.35	8.50	5.—	7.50	6.—	12.—	5
550 15.—	5.—	15.—	5.—	15.—	4.—	—	4.25	10.60	6.35	12.75	5.—	10.—	6.—	15.—	6
650 50.—	6.—	35.—	6.—	—	4.—	45.—	4.25	31.85	8.50	70.10	6.—	60.—	8.—	40.—	7
750 3.50	6.—	3.50	—	3.50	6.—	—	5.30	2.50	10.60	4.25	8.50	3.—	9.—	3.50	8
850 30.—	—	—	—	—	—	—	—	—	106.25	—	50.—	—	—	60.—	
950 2.50	4.—	2.50	—	2.50	3.50	2.50	3.15	1.46	3.15	2.10	3.50	2.50	4.—	2.50	9
1050 —.50	1.75	— .50	—	— .65	2.50	— .50	1.46	— .42	2.10	— .50	2.50	— .50	2.50	— .50 <sup>5)</sup>	10
													2.50	— .60	
1150 6.—	6.—	7.—	6.—	7.—	5.—	5.—	5.30	5.30	10.60	8.50	10.—	7.50	8.—	7.—	11
1250 1.50	2.50	1.50	—	1.50	3.—	1.50	2.50	1.05	6.35	1.67	5.—	1.50	5.—	1.50	12
1350 4.50	3.50	5.—	3.50	4.50	3.50	4.—	3.15	3.15	6.35	4.25	5.—	4.—	5.50	5.—	13
1450 —.50	2.75	— .50	—	— .60	3.—	— .33	2.10	— .42	5.30	— .42	5.—	— .50	4.80	— .40	14
1550 4.50	2.80	3.50	3.50	4.50	2.50	2.50	2.50	2.50	5.30	5.30	6.—	3.50	3.75	3.75	15
1650 7.50	12.—	10.—	8.—	7.50	6.50	10.—	5.30	4.25	12.75	6.35	10.50	9.—	12.—	10.—	16
1750 3.50	3.80	4.25	3.80	5.—	3.—	3.50	3.57	3.15	5.30	8.50	3.50	6.—	4.50	4.50	17

<sup>4)</sup> blau bez. dunkelblau. <sup>5)</sup> blau bez. hellblau.

# Herzogl. Schleswig-Holstein'scher Postbezirk.

188,41 qkm., 870,917 Einw. (1850).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Marken</b>				
für Schleswig-Holstein.				
	15. November 1850. Wappen relief in weissem Mitteloval, rückseitig senkrecht blauer Seidenfaden, f. Buchdr., w. P.; ungezähnt.			
1	1 Schilling blau	nur in Holstein im	1,300,000	— <sup>1)</sup>
2	2 " rosa	Verkehr	700,000	— <sup>1)</sup>
	1865. Ziffertype, f. Reliefdruck, w. P.; durchstochen 12.			
3	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schilling rosa	(1. März 1865)	3,990,000	— <sup>3)</sup>
4	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> " grün	(1. Juni 1865)	3,400,000	—
5	<sup>1</sup> / <sub>3</sub> " lila	(20. August 1865)	1,500,000	—
6	2 " blau	(20. August 1865)	1,700,000	—
7	4 " hellbraun	(15. Sept. 1865)	500,000	—
Für Holstein. <sup>2)</sup>				
	1. März 1864. Wertangabe im Kranze im Quadrat, f. Steindr., w. P.; ungez.			
8	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Schilling Crt. blau	a. enggenetzter Grund b. weitgenetzter Grund	?	—
	Desgl., aber Randinschriften fetter, weitgenetzter Grund, f. Buchdr., w. P.; ungez.			
9	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Schilling Crt. blau		?	—
	Ende Mai 1864. Aehnlicher Typus, aber grosse Wertziffer im Mittelfelde, f. Buchdruck, w. P.; durchstochen 8.			
10	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Schilling Crt. blau		?	—
	1. November 1865. Aehnlicher Typus wie Nr. 3—7, Wertziffer im Perlenoval, Inschriften w. auf farb. Grunde, f. Steindruck, w. P.; durchstochen 8.			
11	<sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schilling gelbgrün		?	—
12	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> " lila		?	—
13	2 " mattblau		?	—
	Desgl., aber Wertziffer im Oval, Inschriften farbig auf weissguilochirtem Grunde, f. Buchdr., w. P.; durchst. 8.			
14	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Schilling violett	(März 1866)	?	—
15	<sup>1</sup> / <sub>3</sub> " karminrot	(1. Nov. 1865)	?	—
16	2 " blassblau	(August 1866)	?	—
16	4 " hellbraun	(1. Nov. 1865)	?	—

Fast von allen Werten wurden grosse Restbestände an Händler verkauft, nur vielleicht von Nr. 25 a. und c. nicht. Wie gross diese Restbestände waren, ist meist unbekannt, von Nr. 1 und 2 ist nur etwa der 17. Teil verwendet worden; von Nr. 19 wurden etwa 100,000 Stück an Händler verkauft, auch von Nr. 3 und 4 waren die Restbestände sehr bedeutend.

<sup>1)</sup> F. Schuck im „Philatelist“ VIII, Nr. 6, S. 68 (bez. in den Vereinsmitteil. des Bayr. Phil.-Vereins V. Nr. 5) sagt sie seien auch teilweise vernichtet worden. Dies scheint aber irrig. A. Rosenkranz weiss in seiner Monographie nicht davon.

<sup>2)</sup> galten später auch in Schleswig.

<sup>3)</sup> ob von Nr. 3—25 Quantitäten vernichtet wurden, ist nicht gewiss, aber sehr unwahrscheinlich.

### Preistabelle.

Senf 1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
20.—	75.—	20.—	70.—	20.—	—	20.—	100.—	21.25	53.10	21.25	106.25	20.—	100.—	20.—	70.— <sup>4)</sup>	1
50.—	175.—	55.—	180.—	50.—	—	50.—	120.—	53.10	127.50	53.10	170.—	50.—	140.—	55.—	170.—	2
2.50	3.—	2.25	3.50	2.50	3.50	1.50	3.—	2.10	2.50	7.40	5.30	6.—	4.—	4.50	4.—	3
1.50	—35	1.50	—50	—	—50	1.50	—50	1.46	—33	2.50	—42	2.—	—50	2.—	—35	4
6.—	10.—	4.50	12.—	4.50	9.—	3.50	7.50	3.15	5.30	6.35	8.50	5.—	7.50	6.—	12.—	5
5.—	15.—	5.—	15.—	5.—	15.—	4.—	—	4.25	10.60	6.35	12.75	5.—	10.—	6.—	15.—	6
5.—	50.—	6.—	35.—	6.—	—	4.—	45.—	4.25	31.85	8.50	70.10	6.—	60.—	8.—	40.—	7
6.—	3.50	6.—	3.50	—	3.50	6.—	—	5.30	2.50	10.60	4.25	8.50	3.—	9.—	3.50	8
50.—	30.—	—	—	—	—	—	—	—	—	106.25	—	50.—	—	—	60.—	
4.—	2.50	4.—	2.50	—	2.50	3.50	2.50	3.15	1.46	3.15	2.10	3.50	2.50	4.—	2.50	9
1.50	—50	1.75	—50	—	—65	2.50	—50	1.46	—42	2.10	—50	2.50	—50	2.50	—50 <sup>5)</sup>	10
														2.50	—60	
6.—	6.—	6.—	7.—	6.—	7.—	5.—	5.—	5.30	5.30	10.60	8.50	10.—	7.50	8.—	7.—	11
2.50	1.50	2.50	1.50	—	1.50	3.—	1.50	2.50	1.05	6.35	1.67	5.—	1.50	5.—	1.50	12
3.50	4.50	3.50	5.—	3.50	4.50	3.50	4.—	3.15	3.15	6.35	4.25	5.—	4.—	5.50	5.—	13
2.50	—50	2.75	—50	—	—60	3.—	—33	2.10	—42	5.30	—42	5.—	—50	4.80	—40	14
3.50	4.50	2.80	3.50	3.50	4.50	2.50	2.50	2.50	2.50	5.30	5.30	6.—	3.50	3.75	3.75	15
10.—	7.50	12.—	10.—	8.—	7.50	6.50	10.—	5.30	4.25	12.75	6.35	10.50	9.—	12.—	10.—	16
3.50	6.—	3.80	4.25	3.80	5.—	3.—	3.50	3.57	3.15	5.30	8.50	3.50	6.—	4.50	4.50	17

<sup>4)</sup> blau bez. dunkelblau. <sup>5)</sup> blau bez. hellblau.

## Herzogl. Schleswig-Holstein'scher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück	
<b>Für Schleswig.<sup>1)</sup></b>					
1864. Aehnlich wie Nr. 3—7, f. Reliefdruck, w. P.; durchstochen 12.					
18	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Schilling gelblichgrün (1. April 1864)	2,000,000	—	cfr. Notiz bei Nr. 1—17.	
19	4 " karmin (12. März 1864)	210,000	—		
1. November 1865. Desgl., f. Reliefdr., w. P.; durchstochen 12.					
20	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Schilling gelblichgrün . . . . .	1,000,000	—		
21	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> " rötlichlila . . . . .	2,000,000	—		
22	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " rosa . . . . .	1,000,000	—		
23	2 " ultramarinblau . . . . .	1,000,000	—		
24	4 " hellbraun . . . . .	1,000,000	—		
Juni 1867. Nr. 21, teilweise in anderer Farbe, f. Reliefdr., w. P.; durchst. 10.					
25	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Schilling a. rötlichlila (Mai 1867)	1,000,000	—		
	b. rotviolett (Juli 1867)	1,000,000	—		
	c. grau (September 1867)	1,000,000	—		



<sup>1)</sup> Galten später, vielleicht mit Ausnahme von Nr. 19, auch in Holstein.

## Fürstl. Thurn und Taxis'scher Postbezirk.

ca. 36,900 qkm., ca. 2,500,000 Einw. (1867).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück	
<b>Nördlicher Bezirk.</b>					
<b>Marken.</b>					
1. Januar 1852. Ziffertype, schw. Buchdr., f. P.; ungez.					
1	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Silbergroschen rotbraun (1. I. 1854)	?	cfr. Notiz bei Nr. 7—31.	cfr. Notiz bei Nr. 7—31.	
2	1 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> " graubraun (1. VII. 1858)	?			
3	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " a. graugrün)	?			
	b. hellgrün f . . . . .	?			
4	1 " a. dunkelblau	}			?
	b. hellblau (1856)				
	c. graublau				
5	2 " a. lebhaftrosa)	?			
	b. mattrosa   . . . . .	?			
6	3 " goldgelb . . . . .	?			



Preistabelle.

Jahr	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№	
	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.		gebr.
1895																
10.—	2.50	—	—	—	2.—	—	2.10	—	2.50	—	2.—	—	2.50	—	18	
10.—	4.50	7.—	4.50	8.50	3.—	6.—	3.80	5.30	4.25	8.50	3.50	6.—	4.—	7.—	19	
30	3.50	2.80	3.80	2.80	3.50	2.—	3.50	2.10	2.50	4.25	4.25	3.—	3.50	3.50	3.75	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
30	4.—	3.—	4.50	3.50	4.50	2.25	3.—	2.50	3.57	5.30	5.30	4.50	3.50	4.50	4.50	22
—	3.—	3.—	3.—	2.80	3.—	2.—	2.75	2.50	2.50	4.25	3.15	3.50	2.50	3.25	2.50 <sup>a)</sup>	23
—	4.—	2.80	4.—	3.—	4.—	2.50	3.—	2.50	2.50	4.25	5.30	3.50	4.—	3.75	4.50	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	1.46	—	2.50	—	—	—	—	—	25
—	1.25	15.—	—	—	—	—	—	10.60	—	—	—	—	—	20.—	—	25

<sup>a)</sup> hell- bez. dunkelultramarinblau.

Preistabelle.

Jahr	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	15.—	—	—	—	12.50	1.—	10.60	—	14.85	1.05	12.—	1.—	15.—	—	1
—	3.75	4.75	4.—	5.—	3.50	4.50	3.57	4.25	12.75	5.30	4.—	5.—	3.75	4.75	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	18.—	—	—	—	15.—	—	10.60	—	31.85	—	20.—	—	20.—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	36.—	1.—	—	1.—	60.—	1.—	31.85	—	63.75	1.05	60.—	1.—	—	1.—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	30.—	—	—	—	50.—	—	31.85	—	42.50	—	45.—	—	30.—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	25.—	—	—	—	50.—	—	31.85	—	42.50	—	50.—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	20.—	—	—	—	25.—	—	10.60	—	42.50	—	50.—	—	—	—	6



## Fürstl. Thurn und Taxis'scher Postbezirk.

	№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
		1859, 1860. Typus von Nr. 1—6, f. Buchdr., w. P.; ungez.			
	7	$\frac{1}{4}$ Silbergroschen hellrot (Nov. 1860) . . . . .	?		
	8	$\frac{1}{2}$ " grün (Oct. 1859) . . . . .	?		
	9	1 " hellblau (Oct. 1859) . . . . .	?		
	10	2 " rosa (Nov. 1860) . . . . .	?		
	11	3 " braunrot (Nov. 1860) . . . . .	?		
	12	5 " lila (14. Sept. 1859) . . . . .	?		
	13	10 " orange (14. Sept. 1859) . . . . .	?		
		1862—64. Typus wie vorher. schw. bez. f. Buchdr., w. P.; ungezähnt.			
	14	$\frac{1}{4}$ Silbergroschen schwarz (Juli 1864) . . . . .	?		
	15	$\frac{1}{2}$ " grün (Mai 1863) . . . . .	?		
	16	$\frac{1}{2}$ " orangegelb (Febr. 1863) . . . . .	?		
	17	1 " rosa (April 1862) . . . . .	?		
	18	2 " hellblau, dunkelblau (Jan. 1864) . . . . .	?		
	19	3 " braun hellbraun (Sept. 1863) . . . . .	?		
		November 1865—66. Nr. 14—19, aber in farblosen Linien durchstochen 16.			
	20	$\frac{1}{4}$ Silbergroschen schwarz . . . . .	?		
	21	$\frac{1}{3}$ " hellgrün . . . . .	?		
	22	$\frac{1}{2}$ " orangegelb . . . . .	?		
	23	1 " rosa . . . . .	?		
	24	2 " hellblau . . . . .	?		
	25	3 " hellbraun . . . . .	?		
		Febr. 1867. Nr. 14—19, aber in schwarz. bez. farb. Linien durchstochen 16.			
	26	$\frac{1}{4}$ Silbergroschen schwarz . . . . .	?		
	27	$\frac{1}{3}$ " gelbgrün . . . . .	?		
	28	$\frac{1}{2}$ " orangegelb, gelb . . . . .	?		
	29	1 " rosa . . . . .	?		
	30	2 " blau . . . . .	?		
	31	3 " hellbraun . . . . .	?		
		<b>Briefumschläge.</b>			
		1. October 1861. Wertziffer im Doppelhochoval, kurze Gummirung, deutscher Klappenstempel, rotvioletter Ueberdruck.			
	1	$\frac{1}{2}$ Silbergroschen gelb- u. rotorange kl. F. (147:84)	66,000		
	2	1 " karmin " "	132,800		
	3	2 " preussischbl. " "	67,800		
	4	3 " braun " "	90,500		
	5	$\frac{1}{2}$ " rotorange, gr. F. (150:115)	7,500		
	6	1 " karmin " "	14,600		
	7	2 " preussischbl. " "	7,500		
	8	3 " braun " "	10,100		



Die Postbestände der Marken wurden satzweise an Interessenten abgegeben, der Ausverkauf ist noch nicht beendet.  
  
 Vernichtungen von Marken und Briefumschlägen fanden nicht statt.  
  
 Die Conventrestbestände wurden amtlich grossenteils nicht verkauft, wie sie in Händlerhände gelangten, ist unbekannt.

## Preistabelle.

Senf 1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
3.—	—70	2.50	—75	—	—75	2.50	1.—	2.10	—63	12.75	1.05	4.—	1.—	3.—	—75	7
8.—	—80	7.50	—70	—	—75	7.50	1.—	5.30	—63	8.50	1.05	7.50	1.—	10.—	—80	8
6.—	—25	6.—	—25	—	—20	6.—	—75	5.30	—16	6.35	—42	6.—	—50	10.—	—25	9
4.—	—50	4.—	—50	—	—45	3.50	—50	3.57	—33	4.25	—50	4.—	—67	4.—	—40 <sup>1)</sup>	10
12.50	—50	7.50	—50	—	—50	4.50	—50	5.30	—33	12.75	—50	10.—	—50	10.—	—45	11
—40	3.—	—50	2.50	—25	3.—	—50	2.—	—63	1.46	—42	2.50	—50	2.50	—40	2.50	12
—75	12.50	1.—	15.—	—70	13.—	—75	12.—	1.05	7.40	—63	14.85	—75	12.—	—70	15.— <sup>2)</sup>	13
1.25	1.—	1.25	—90	—	—90	2.—	2.—	—85	—77	1.67	2.50	1.50	2.—	1.25	—90	14
1.50	3.—	1.75	3.—	1.40	3.—	2.—	2.50	—85	2.10	1.25	3.15	1.—	2.—	1.75	4.— <sup>3)</sup>	15
4.—	—30	1.75	—40	—	—30	1.50	1.—	1.67	—33	1.67	—50	2.50	1.—	1.75	—30 <sup>4)</sup>	16
4.—	—20	1.75	—20	—	—18	7.50	1.—	1.67	—16	5.30	—50	7.50	1.—	1.75	—20	17
2.—	—75	2.—	—60	—	—75	3.—	1.25	2.10	—42	3.15	—85	3.—	1.—	2.—	—70 <sup>5)</sup>	18
1.50	—35	2.—	—50	—	—50	2.—	—50	2.10	—21	2.10	—50	2.—	—50	1.50	—40 <sup>6)</sup>	19
1.50	10.—	—	9.—	1.—	9.—	1.50	12.—	1.46	7.40	1.25	10.60	1.50	10.—	1.25	9.—	20
1.25	5.—	—	4.50	1.—	4.50	1.—	4.50	1.05	3.15	1.05	5.30	1.—	4.—	1.—	4.50	21
1.—	—60	—	—60	—80	—70	2.50	3.—	1.25	—50	1.46	1.05	2.50	2.50	—90	—60	22
3.—	—35	—	—40	—	—35	4.—	1.50	3.15	—25	3.15	1.05	4.—	1.50	3.—	—35	23
1.—	1.25	—	1.25	—70	1.25	1.50	1.—	1.25	1.05	—85	1.25	1.50	1.—	—90	1.25	24
1.25	—50	—	—50	—70	—60	1.—	—50	1.25	—42	1.05	—63	1.50	—75	1.—	—50	25
—30	30.—	—	—30	—25	—	—50	30.—	—21	21.25	—21	31.85	—50	30.—	—25	27.—	26
—40	10.—	—	—30	—35	10.—	—33	15.—	—33	7.40	—33	10.60	—33	15.—	—30	10.—	27
—30	2.—	—	—30	—25	2.50	—33	4.—	—33	1.46	—25	3.25	—33	4.—	—25	2.—	28
—15	—50	—	—20	—10	—50	—33	1.—	—21	—42	—16	—63	—33	1.—	—15	—50	29
—40	12.—	—	—40	—40	12.—	—50	30.—	—42	10.60	—42	25.50	—50	25.—	—40	15.—	30
—30	6.—	—	—30	—25	7.—	—33	15.—	—33	5.30	—33	12.75	—33	15.—	—30	7.—	31
60.—	40.—	—	—	—	—	65.—	—	106.25	46.75	—	—	60.—	40.—	—	—	1
50.—	8.50	—	—	—	—	20.—	—	85.—	17.—	—	—	50.—	8.50	—	—	2
75.—	20	—	—	—	—	120.—	—	106.25	42.50	—	—	75.—	20.—	—	—	3
60.—	12.50	—	—	—	—	—	—	85.—	23.35	—	—	60.—	12.50	—	—	4
150.—	65.—	—	—	—	—	—	—	318.50	159.25	—	—	200.—	120.—	—	—	5
120.—	130.—	—	—	—	—	—	—	212.50	85.—	—	—	160.—	65.—	—	—	6
130.—	80.—	—	—	—	—	—	—	212.50	106.25	—	—	120.—	140.—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140.—	80.—	—	—	8

<sup>1)</sup> rosa bez. lebhaftrosa. <sup>2)</sup> lebhaftrosa bez. stumpforange. <sup>3)</sup> grün bez. gelbgrün. <sup>4)</sup> rotorange bez. gelborange. <sup>5)</sup> lebhaftblau bez. mattblau. <sup>6)</sup> graubraun bez. gelbbraun.

Fürstl. Thurn und Taxis'scher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
	Ende 1861. Wie Nr. 1—8, Ueberdruck aber in der Farbe der Marke.			
9	$\frac{1}{2}$ Silbergroschen gelb u. rotorange klein. Form. (147:84)	263,400		
10	1 " karmin, klein. Form. (147:84)	400,000		
11	2 " a. preussischblau, klein. Form. (147:84) b. ultramarin (1862), klein. Form. (147:84)	251,300		
12	3 " braun, dunkelbraun, klein. Form. (147:84)	211,300		
13	$\frac{1}{2}$ " rotorange, grosses Form. (150:115)	41,300		
14	1 " blasskarmin, grosses Form. (150:115)	37,300		
15	2 " preussischblau, grosses Form. (150:115)	41,600		
16	3 " braun, grosses Form. (150:115)	41,200		
	Anfang 1863. Wie Nr. 9—16, aber lange Gummirung.			
17	$\frac{1}{2}$ Silbergroschen gelb u. rotorange, klein. F. (147:84)	453,600		
18	1 " karmin " " "	1,105,400		
19	2 " ultramarin, kleines Format (147:84)	350,300		
20	3 " d'braun, rötlichbraun, klein. F. (147:84)	697,800		
21	1 " lebhaftkarmin, grosses Form. (150:115)	19,900		
	1865/66. Desgl., aber Frankfurter Klappenstempel, Posthorn im Strahlenkranz. anderer Schnitt, längerer Ueberdruck. lange Gummirung.			
22	$\frac{1}{4}$ Silbergroschen schwarz, grauschwarz <sup>1)</sup> , Damenformat (147:63)	?		
23	2 " dunkel- u. h'preussischblau, Damenform. (147:63)	?		
24	$\frac{1}{4}$ " schwarz, grauschwarz <sup>1)</sup> , klein. Form. (147:82)	?		
25	$\frac{1}{2}$ " orange-, schwefelgelb, klein. Form. (147:82)	?		
26	1 " karmin, rosa, kleines Form. (147:82)	?		
27	2 " dunkel- u. h'preussischblau, klein. F. (147:82)	?		
28	3 " rötlichbraun, kleines Form. (147:82)	?		

Vernichtungen von Marken und Briefumschlägen fanden nicht statt.

Die Couvertrestbestände wurden früher amtlich nicht verkauft; wie sie in Händlerhände gelangten, ist unbekannt; seit 1860 wurde der Rest Herrn J. H. Schloss in Frankfurt a. M. zum commissionsweisen Verkauf übergeben. Dieser Verkauf dauert noch fort.



<sup>1)</sup> Nr. 22 u. 24 existirt auch mit einem auf der Vorderseite befindlichen Klappenstempel und einem zweiten farblosen Wertstempel, Nr. 22 ausserdem mit einem zweiten farblosen Wertstempel und bez. ohne Ueberdruck.

**Preistabelle.**

Senf 1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
9.—	3.50	—	—	—	—	—	15.—	10.60	4.25	—	—	9.—	3.50	—	—	9
20.—	1.50	—	—	—	—	—	4.—	53.10	2.10	—	—	20.—	1.50	—	—	10
25.—	3.50	—	—	—	—	—	—	31.85	4.25	—	—	25.—	3.50	—	—	11
30.—	3.50	—	—	—	—	—	5.—	31.85	4.25	—	—	30.—	3.50	—	—	12
12.—	60.—	—	—	—	—	20.—	—	17.—	63.75	—	—	12.—	60.—	—	—	13
65.—	25.—	—	—	—	—	—	—	85.—	25.50	—	—	65.—	25.—	—	—	14
50.—	50.—	—	—	—	—	—	—	76.50	85.—	—	—	50.—	50.—	—	—	15
50.—	50.—	—	—	—	—	—	—	85.—	85.—	—	—	50.—	50.—	—	—	16
7.—	3.—	—	—	—	—	—	—	8.50	3.57	—	—	7.—	3.—	—	—	17
6.—	1.—	—	—	—	—	—	—	6.35	1.46	—	—	6.—	1.—	—	—	18
15.—	2.50	—	—	—	—	—	—	25.50	3.47	—	—	15.—	2.50	—	—	19
6.—	3.—	—	—	—	—	—	—	8.50	4.25	—	—	6.—	3.—	—	—	20
50.—	40.—	—	—	—	—	—	—	53.10	46.75	—	—	—	—	—	—	21
4.—	55.—	—	—	—	—	—	—	8.50	68.—	—	—	—	—	—	—	22
3.50	70.—	—	—	—	—	7.50	—	5.30	76.50	—	—	—	—	—	—	23
4.50	65.—	—	—	—	—	5.—	—	8.50	76.50	—	—	4.50	65.—	—	—	24
3.50	10.—	—	—	—	—	—	—	5.30	12.75	—	—	3.50	10.—	—	—	25
2.50	3.—	—	—	—	—	5.—	4.—	3.15	3.15	—	—	2.50	3.—	—	—	26
7.—	25.—	—	—	—	—	—	10.—	10.60	25.50	—	—	7.—	25.—	—	—	27
3.—	25.—	—	—	—	—	—	—	4.25	21.25	—	—	3.—	25.—	—	—	28

# Fürstl. Thurn und Taxis'scher Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamtböhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück		
<b>Südlicher Bezirk.</b>						
<b>Marken.</b>						
1. Januar 1852. Ziffertype, schw. Buchdruck, f. P.; ungezähnt.						
	1 Kreuzer graugrün, hellgrün . . . . .	?	Vernichtungen von Marken und Briefumschlägen fanden nicht statt.	Die Restbestände der Marken wurden satzweise an Interessenten abgegeben; der Ausverkauf ist noch nicht beendet.		
2	3 " a. dunkelblau . . . . .	?				
	b. hellblau, graublau . . . . .	?				
3	6 " a. lebhaftrosa . . . . .	?				
	b. mattrosa . . . . .	?				
4	9 " goldgelb . . . . .	?				
December 1859. Typus von Nr. 1—4, f. Buchdr., w. P.; ungez.						
5	1 Kreuzer hellgrün . . . . .	?				
6	3 " hellblau . . . . .	?				
7	6 " rosa . . . . .	?				
8	9 " gelb . . . . .	?				
9	15 " lila (14. Sept. 1859) . . . . .	?				
10	30 " orange (14. Sept. 1859) . . . . .	?				
April 1862. Typus wie vorher, f. Buchdr., w. P.; ungez.						
11	3 Kreuzer rosa . . . . .	?				
12	6 " blau, hellblau . . . . .	?				
13	9 " braun, hellbraun . . . . .	?				
Juli 1865. Nr. 5, 11—13, in farblosen Linien durchstochen 16.						
14	1 Kreuzer hellgrün . . . . .	?				
15	3 " rosa (October 1865) . . . . .	?				
16	6 " hellblau (Sept. 1865) . . . . .	?				
17	9 " hellbraun (October 1865) . . . . .	?				
Februar 1867. Nr. 14—17, aber in farbigen Linien durchstochen 16.						
18	1 Kreuzer hellgrün . . . . .	?				
19	3 " rosa . . . . .	?				
20	6 " hellblau . . . . .	?				
21	9 " hellbraun . . . . .	?				
<b>Stadtpostbriefumschläge</b>						
für Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Ludwigsburg und Reutlingen.						
1. October 1847. Links oben roter Stempel mit der Inschrift „Frankirter Stadtbrief“ in quereckigem Doppelrahmen mit ausgebogten Ecken, ohne Gummirung und Klappenstempel auf der spitzen Klappe.						
1	(ohne Wertangabe) rot, 146:117 . . . . .	?				
2	( " " ) rot, 115:72 . . . . .	?				
	( " " ) (17. XI. 1847)	?				



Preistabelle.

Senf 1895		Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
4	-.15	4.	-.15	—	-.15	5.	-.25	3.15	-.16	5.30	-.33	5.	-.16	4.	-.15	1
35	-.50	35.	-.50	—	-.45	50.	1.	25.50	-.42	53.10	1.05	50.	1.	45.	-.50	2
30	-.15	30.	-.15	—	-.15	40.	-.25	25.50	-.16	36.10	-.33	40.	-.20	30.	-.15	3
30	-.20	15.	-.15	—	-.15	17.50	-.25	10.60	-.16	27.60	-.33	25.	-.25	25.	-.20	3
35	-.15	18.	-.30	—	-.12	16.	-.25	8.50	-.16	21.25	-.33	20.	-.25	20.	-.15	4
40	-.25	1.	-.10	—	-.10	1.	-.25	1.05	-.12	1.67	-.25	2.	-.16	1.50	-.10 <sup>1)</sup>	5
2	-.10	20.	-.15	—	-.18	25.	-.50	8.50	-.12	25.50	-.33	40.	-.33	1.50	-.15	5
50	-.15	8.50	-.40	—	-.40	10.	-.50	5.30	-.25	12.75	-.42	30.	-.50	22.	-.15	6
40	-.40	18.	1.	—	-.70	40.	-.75	14.85	-.42	42.50	1.05	40.	1.	28.	-.90	7
40	1.	18.	1.	—	-.70	40.	-.75	14.85	-.42	42.50	1.05	40.	1.	28.	-.90	8
30	2.	-.40	2.	-.25	2.	-.33	1.50	-.33	1.25	-.33	1.67	-.33	2.	-.30	2.	9
60	15.	-.70	8.50	-.50	9.50	-.50	6.50	-.85	6.35	-.50	10.60	-.50	10.	-.60	8.	10
														-.60	9.	
3.75	-.10	1.70	-.10	—	-.10	2.50	-.25	1.67	-.12	3.15	-.25	3.50	-.12	1.75	-.10 <sup>3)</sup>	11
														1.75	-.15	
														2.25	-.30	
2.	-.10	2.	-.25	—	-.20	1.50	-.33	2.10	-.16	1.46	-.33	2.	-.25	2.	-.25 <sup>4)</sup>	12
1.50	-.25	2.25	-.25	—	-.20	1.	-.25	2.20	-.16	1.05	-.25	1.50	-.25	2.	-.30	
														2.25	-.25	13
1.25	-.40	—	-.40	—	-.35	1.50	1.	1.25	-.16	1.46	-.85	1.25	-.50	1.25	-.40	14
-.50	-.35	—	-.40	—	-.25	1.	-.33	-.50	-.16	-.85	-.42	1.	-.33	-.65	-.40	15
-.50	-.60	—	-.60	-.30	-.50	-.50	-.75	-.50	-.33	-.50	-.77	-.50	-.75	-.50	-.60	16
-.50	-.80	—	-.75	-.30	-.45	-.50	-.50	-.50	-.33	-.50	-.77	-.50	-.50	-.50	-.75	17
-.15	-.60	-.20	—	-.12	-.50	-.17	-.75	-.16	-.42	-.16	-.77	-.16	-.58	-.15	-.75	18
-.15	-.80	-.15	—	-.10	-.40	-.25	-.75	-.12	-.25	-.16	-.85	-.25	-.58	-.15	1.	19
-.40	2.	-.40	—	-.30	1.80	-.33	2.50	-.42	1.05	-.33	2.50	-.33	2.	-.40	2.25	20
-.50	2.25	-.50	—	-.30	2.	-.33	2.	-.50	1.05	-.33	3.15	-.33	2.	-.50	2.75	21
80.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
80.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

gelblichgrün bez. bläulichgr. <sup>2)</sup> gelborange bez. rötlichorange. <sup>3)</sup> rosa bez. karminrosa bez. bräunlichrosa. <sup>4)</sup> blau bez. lebhaftbl.

# Fürstl. Thurn und Taxis'scher Postbezirk.

Nr.	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Briefumschläge.</b>				
1. Oct. 1861. Wertziffer im Doppelrechteck, kurze Gummirung, deutscher Klappenstempel, rotvioletter Ueberdruck.				
1	2 Kreuzer gelb, kleines Form. (147:84)	89,000		
2	3 " karmin .. "	229,600		
3	6 " preussischblau, kl. F.	91,400		
4	9 " braun .. "	135,600		
5	2 " gelb, grosses Form. (150:115)	10,000		
6	3 " karmin .. "	26,100		
7	6 " preussischblau, gr. F.	10,000		
8	9 " braun .. "	15,100		
Ende 1861. Wie Nr. 1—8, Ueberdruck aber in der Farbe der Marke.				
9	2 Kreuzer gelb <sup>1)</sup> , kleines Form. (147:84)	262,600		
10	3 " karmin .. "	700,400		
11	6 " a. preussischblau, kl. F.	401,500		
	b. ultramarin .. "			
12	9 " braun, d'braun <sup>1)</sup> .. "	440,600		
13	2 " blassgelb, gross. Form. (150:115)	41,400		
14	3 " karmin .. "	35,400		
15	6 " preussischbl., .. "	40,500		
16	9 " braun <sup>1)</sup> .. "	35,800		
Anfang 1863. Wie Nr. 9—16, aber lange Gummirung.				
17	2 Kreuzer gelb <sup>2)</sup> , kleines Form. (147:84)	552,700		
18	3 " karmin .. "	2,302,700		
19	6 " ultramarin, kl. Form.	1,091,000		
20	9 " d'braun, gelbb., kl. F.	597,700		
21	3 " karmin, gross. Form. (150:115)	55,800		
22	9 " d'braun, br. <sup>2)</sup> , gr. F.	20,000		
1865/66. Desgl., aber Frankfurter Klappenstempel, Posthorn im Strahlenkranz, anderer Schnitt, längerer Ueberdr., lange Gummirung <sup>3)</sup> .				
23	1 Kreuzer gelbgrün, Damenformat (147:63)	?		
24	2 " gelb, orangegelb, Damenf.	?		
25	3 " rosa, karmin, Damenform.	?		
26	6 " a. preussischbl. } Damenf.	?		
	b. ultramarin .. "			
27	1 " d'grün, blaugrün, kl. F. (147:82)	?		
28	2 " gelb, orangegelb .. "	?		
29	3 " rosa, karmin .. "	?		
30	6 " a. preussischblau } .. "	?		
	b. ultramarin .. "			
31	9 " a. chokoladenbr. } .. "	?		
	b. dunkelbraun .. "			
	c. gelbbraun .. "	?		

Vernichtungen von Marken und Briefumschlägen fanden nicht statt.

Conwertrestbestände wurden früher amtlich nicht verkauft; wie sie in Händlerhände gelangten, ist unbekannt; seit 1860 wurde der Rest Herrn J. H. Schloss in Frankfurt a. M. zum commissionsweisen Verkauf übergeben. Dieser Verkauf dauert noch fort.



<sup>1)</sup> Von Nr. 9, 12 u. 16 existirt eine Abart, bei welcher im Ueberdruck hinter COUVERT eine Lücke von nur 1.5 mm ist.  
<sup>2)</sup> Von Nr. 17 u. 22 existirt eine Abart, bei welcher im Ueberdruck hinter COUVERT eine Lücke von 3.5 mm ist.  
<sup>3)</sup> Von dieser Emission existiren folgende Abarten: Nr. 27 mit zweitem Wertstempel auf der Rückseite und bez. mit kopfstechem Klappenstempel, Nr. 23 u. 27 ohne Ueberdruck, Nr. 23, 25, 28, 31 mit zweitem farblosem Wertstempel, Nr. 28, 29, 31 mit farblosem, auf der Innenseite farbig abgeklatschtem Ueberdruck, Nr. 28 ohne Klappenstempel, Nr. 29 mit Wertstempel in der rechten unteren Ecke, Nr. 23, 29 mit einem nur auf der Rückseite laufenden Ueberdruck, Nr. 30 mit einem zweiten auf der Vorderseite befindlichen Klappenstempel, Nr. 23 mit auf der Rückseite befindlichem Wertstempel, Nr. 24 mit dem grösseren Klappenstempel des Umschlags Nr. 28, Nr. 25 mit einem halb auf der Vorderseite, halb auf der Rückseite stehendem Wertstempel, Nr. 26 mit teilweise farblosem Wertstempel bez. mit farblosem Ueberdruck.

## Preistabelle.

No.	Genf 1895		Baumbach 1895		Glaserwald 1895, 96		Stanley Gibbons 1895, 96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895	
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.
1	35—	20—	—	—	—	—	75—	—	76.50	42.50	—	—	55—	20—	—	—
2	35—	10—	—	—	—	—	65—	—	42.50	12.75	—	—	35—	10—	—	—
3	40—	30—	—	—	—	—	—	—	106.25	42.50	—	—	70—	30—	—	—
4	40—	15—	—	—	—	—	50—	—	76.50	23.35	—	—	40—	15—	—	—
5	100—	50—	—	—	—	—	—	—	212.50	127.50	—	—	120—	80—	—	—
6	100—	100—	—	—	—	—	—	—	106.25	68.—	—	—	100—	50—	—	—
7	100—	100—	—	—	—	—	—	—	212.50	74.35	—	—	140—	100—	—	—
8	100—	70—	—	—	—	—	—	—	106.25	85.—	—	—	100—	70—	—	—
9	30—	2.50	—	—	—	—	15—	—	25.50	3.15	—	—	20—	2.50	—	—
10	40—	—	—	—	—	—	5—	—	52.10	8.15	—	—	50—	1—	—	—
11	40—	3.50	—	—	—	—	7.50	—	21.25	1.05	—	—	50—	3.50	—	—
12	55—	3—	—	—	—	—	7.50	—	42.50	3.15	—	—	55—	3—	—	—
13	40—	30—	—	—	—	—	—	—	76.50	76.50	—	—	50—	50—	—	—
14	40—	25—	—	—	—	—	—	—	85.—	76.50	—	—	40—	25—	—	—
15	40—	50—	—	—	—	—	—	—	42.50	31.85	—	—	50—	50—	—	—
16	40—	30—	—	—	—	—	—	—	53.10	38.25	—	—	100—	30—	—	—
17	5—	2.50	—	—	—	—	—	—	7.40	3.15	—	—	5—	2.50	—	—
18	8—	—	—	—	—	—	—	—	5.30	—	—	—	3—	—	—	—
19	9—	2—	—	—	—	—	—	—	17—	2.50	—	—	9—	2—	—	—
20	40—	25—	—	—	—	—	—	—	10.60	1.46	—	—	9—	1—	—	—
21	7—	40—	—	—	—	—	—	—	31.85	31.85	—	—	40—	25—	—	—
22	—	—	—	—	—	—	—	—	7.40	46.75	—	—	7—	40—	—	—
23	2.50	11—	—	—	—	—	5—	—	8.15	17—	—	—	—	—	—	—
24	2.50	65—	—	—	—	—	5—	—	3.15	76.50	—	—	—	—	—	—
25	2.50	35—	—	—	—	—	—	—	2.50	42.50	—	—	—	—	—	—
26	2.50	80—	—	—	—	—	—	—	2.50	76.50	—	—	—	—	—	—
27	2—	12—	—	—	—	—	2.50	—	2.10	21.25	—	—	2—	12.50	—	—
28	2.50	8—	—	—	—	—	10—	—	4.25	10.60	—	—	3.50	8—	—	—
29	2.50	—	—	—	—	—	3—	—	2.50	1.05	—	—	2.50	1—	—	—
30	2—	16—	—	—	—	—	3—	—	2.10	21.25	—	—	2—	15—	—	—
31	2.50	2.50	—	—	—	—	3—	—	2.50	3.15	—	—	2.50	2.50	—	—



# Königl. Württembergischer Postbezirk.

19,504 qkm; 1,971,118 Einw. (1880).

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Rest- bestände in Stück	Klein- druck- Ja- Nein- et. Ein- demer	
<b>Marken.</b>						
15. October 1851. Ziffertype, schw. Buchdr., f. P.; ungez.						
1	1 Kreuzer a. chamois } b. hellechamois } . . . . .	?	—	—	Verkaufe von Württembergischen Postwertzeichen an Händler fanden nicht statt, vielmehr wurden die außer gesetzten Postwertzeichen in jedem Quantum zum Nennwert vom Postamt 4 in Stuttgart abgegeben, soweit sie nicht aufgebraucht waren, worauf in erster Linie hingewirkt wurde.	
2	3 „ a. hellgelb } b. dunkelgelb } . . . . .	?	—	—		
3	6 „ a. grün, gelblichgrün } b. bläulichgrün } . . . . .	?	—	—		
4	9 „ rosa, blassrosa . . . . .	?	—	—		
5	18 „ violett (April 1852) . . . . .	?	—	—		
1. October 1857. Wappentype, f. Buchdr., w. P., mit orangefarbigem wagrechtem Seidenfaden, ungez.						
6	1 Kreuzer a. hellbraun, gelblichbraun } b. dunkelbraun } . . . . .	?	—	—		
7	3 „ a. hellgelb } b. orangegelb, dunkelgelb } . . . . .	?	—	—		
8	6 „ a. hellgrün, gelblichgrün } b. dunkelgrün } . . . . .	?	—	—		
9	9 „ a. rosa, 'karminrosa } b. violettrosa } . . . . .	?	—	—		
10	18 „ a. blau } b. blassblau, mattblau } . . . . .	?	—	—		
Juni 1858. Wappentype wie Nr. 6--10, f. Buchdr., w. dickes P., ohne Seidenfaden. ungez.						
11	1 Kreuzer a. graubrau } b. dunkelbraun, schwarzbr. } . . . . .	?	—	—		
12	3 „ a. hellgelb } b. orangegelb } . . . . .	?	—	—		
13	6 „ a. gelbgrün } b. bläulichgrün } . . . . .	?	—	—		
14	9 „ a. rosa, dunkelrosa } b. karmin } . . . . .	?	—	—		
15	18 „ blau, dunkelblau . . . . .	?	—	—		
9. November 1859. Wappentype wie Nr. 6—15, f. Buchdr., w. dickes P., ohne Seidenfaden, gez. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .						
16	1 Kreuzer a. graubraun } b. dunkelbraun } . . . . .	?	—	—		
17	3 „ a. hellgelb } b. orangegelb } . . . . .	?	—	—		
18	6 „ a. gelblichgrün } b. dunkelgelblichgrün } . . . . .	?	—	—		

<sup>1)</sup> Von Nr. 1a, 2a, 2b, 3a, 4 u. 5 wurde 1864 amtlich ein Nachdruck gefertigt, bei welchem die Inschriften nachgesetzt sind und daher von den Originalen abweichen. Dieser Nachdruck kann deshalb nur in dem Sinne als Neudruck gelten, wie der Nachdruck der sog. Norddeutschen Kriegsmarken.  
<sup>2)</sup> Neudrucke existiren von Nr. 6b, 7b, 8a, 9a, 10a und von 1 Kreuzer in grau; der Abstand der Marken von einander beträgt 2 (statt <sup>3</sup>/<sub>4</sub>) mm, der Seidenfaden ist rot und bei Nr. 8a ausserdem gelb. Herstellungszeit 1864.  
<sup>3)</sup> Neudrucke existiren von Nr. 11a, 12b, 13a, 13b, 14a und 15; Abstand der einzelnen Marken 2 (statt <sup>1</sup>/<sub>2</sub>) mm. Herstellungszeit 1864.

### Preistabelle.

Jahr	Baumbach 1895		Glasewald 1895 96		Stanley Gibbons 1895 96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1902	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1903	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
1904	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
1908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
1909	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
1912	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18

\*) Kohl erwähnt ausserdem von Nr. 2 eine schwefelgelbe und eine grünlichgelbe Abart, welche er ungebraucht 40.— bez. 20.— M., gebraucht beide mit —.10 M. bewertet. \*) hellgelbgrün bezw. gelbgrün bezw. blaugrün. \*) Die beiden Preise gelten für Type I bezw. II, welche Kohl auch für Nr. 1—3 constatirt: Württemberg incl. Punkt 18 bezw. 18<sup>1/2</sup>—19 mm lang, bei dem Werte zu 1 Kr. gehört die hellchamois, bei dem zu 3 Kr. die dunkelgelbe u. schwefelgelbe, bei dem zu 6 Kr. die hellgelbgrüne Nuance der I. Type an. \*) rosa oder hellrosa bezw. karminrosa. \*) mattgelb bezw. gelb od. orangegeb. stumpfgrün bezw. gelbgrün.

Königl. Württembergischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händlerverkauften Restbestände in Stück
19	9 Kreuzer karmin, rosa . . . . .	?	—	Verkäufe von Württembergischen Postwertzeichen an Händler fanden nicht statt, vielmehr wurden die ausser Verkehr gesetzten Postwertzeichen in jedem Quantum zum Nennwert vom Postamt 4 in Stuttgart abgehoben, soweit sie nicht aufgebraucht waren, worauf in erster Linie hingewirkt wurde.
20	18 „ dunkelblau(?) . . . . .	?	—	
Febr. 1861. Wappentype, wie Nr. 16—20, aber dünnes P.; f. Buchdr., w. P., gez. 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . <sup>1)</sup>				
21	1 Kreuzer a. braun . . . . .	?	—	
	b. dunkelbraun, schwarzbr. }			
22	3 „ a. heilgelb . . . . .	?	—	
	b. orangegeb . . . . . }			
23	6 „ gelbgrün . . . . .	?	—	
24	9 „ a. rosa, dunkelrosa . . . . .	?	—	
	b. weinrosa, lilarosa . . . . . }			
25	18 „ blau, blassblau, dunkelblau	?	—	
1862. Wappentype, Nr. 21—24, also f. Buchdr., dünnes Pap.; aber gez. 10.				
26	1 Kreuzer braun, dunkelbraun . . . . .	?	—	
27	3 „ gelb, orangegeb . . . . .	?	—	
28	6 „ gelbgrün, dunkelgelbgrün . . . . .	?	—	
29	9 „ weinrot, dunkelweinrot . . . . .	?	—	
1863—1864. Wappentype. Farbenänderung, f. Buchdr., w. P.; gez. 10.				
30	1 Kr. a. gelbl'grün, h'grün } Febr. 1863	?	—	
	b. grasgrün, d'grün }			
31	3 „ a. karminrosa } Juni 1864	?	—	
	b. lilarosa, weinrot }			
32	6 „ blassblau, dunkelblau, Juni 1864	?	—	
33	9 „ a. d'braun, schwarzbr. } Juni 1863	?	—	
	b. gelbbraun, graubr. }			
34	18 „ orangegeb, d'orange., Juni 1864	?	—	
Jan. 1866. Wappentype, Marken Nr. 30—34, f. Buchdr., w. P.; in Linien durchstoch. 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .				
35	1 Kr. a. hellgrün, gelbgrün . . . . .	?	—	
	b. dunkelgrün . . . . . }			
36	3 „ a. rosa, blassrosa . . . . .	?	—	
	b. karminrosa, lebhaftrosa . . . . . }			
37	6 „ blassblau, lebhaftblau . . . . .	?	—	
38	9 „ a. schwarzbr., rötl'br. } März 1867	?	—	
	b. graubraun, gelbbr. }			
39	18 „ orangegeb, d'orange., Febr. 1868	?	—	
2. April 1868. Typus von Nr. 35—39, f. Buchdr., w. P., in Linien durchstochen 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .				
40	7 Kreuzer a. schieferblau, schwarzblau . . . . .	?	—	
	b. dunkelblau . . . . . }			






<sup>1)</sup> Nr. 21b, 22a, 23, 24a u. 25 sollen auch ungezähnt vorkommen.

### Preistabelle.

Jahr	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		Nr		
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.			
1895	1.—	—	1.25	—	1.—	—	5.—	12.75	1 05	106.25	4.25	80.—	4.—	—	1.50 <sup>4)</sup>	19	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.25	20	
	1.75	20.—	1.75	—	1.80	25.—	2.50	21.25	1.46	34.—	2.10	25.—	2.50	24.—	1.75	21	
	1.75	—	—	—	—	—	—	14.85	1.25	—	—	55.—	3.—	24.—	1.75		
	20.—	4.—	—	—	—	12.50	—	3.36	—	6.35	—	10.—	—	5.—	—	22	
	20.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.—	—		
	1.—	10.—	—	—	—	20.—	1.—	21.25	—	21.25	1.05	20.—	1.—	18.—	1.— <sup>5)</sup>	23	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.—	1.10		
	2.50	15.—	—	—	—	100.—	3.—	12.75	—	85.—	3.15	80.—	3.—	35.—	2.50	24	
	3.—	—	—	—	—	3.50	40.—	2.50	14.85	2.10	34.—	3.15	40.—	2.50	25.—	3.—	
	30.—	26.—	25.—	—	—	40.—	20.—	25.50	19.10	42.50	27.60	45.—	25.—	30.—	25.— <sup>6)</sup>	25	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40.—	30.—		
	2.50	—	—	—	3.—	22.50	3.50	21.25	2.10	25.50	3.15	22.50	3.—	24.—	2.50 <sup>7)</sup>	26	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24.—	3.—		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.—	—	27	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.—	—		
	1.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.50	1.—	28	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	4.50	45.—	4.25	—	4.50	100.—	5.50	31.85	2.10	63.75	5.30	90.—	5.—	50.—	4.50 <sup>8)</sup>	29	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45.—	4.50		
	1.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.50	—	30	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.—	—	31	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.50	—	32	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1.—	3.—	1.—	—	1.—	15.—	2.—	3.15	—	10.60	1.25	12.50	1.50	6.—	1.—	33	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30.—	5.—		
	35.—	4.50	—	—	4.—	85.—	4.50	21.25	1.67	63.75	4.67	80.—	4.50	15.—	—	34	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.—	—		
	35.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.—	18.— <sup>11)</sup>	34	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25.—	20.—		
	1.75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.75	—	35	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	2.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.50	—	36	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.—	—	37	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.50	—	38	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	8.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.50	—	39	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.—	—		
	25.—	2.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.—	—	40	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	35.—	2.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	80.—	40.—	60.—	35.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60.—	37.50	39	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	25.—	6.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	35.—	7.50	15.—	6.50	—	7.50	60.—	10.50	10.60	3.57	51.—	10.60	50.—	9.—	27.50	9.—	40

<sup>1)</sup> schwarzbraun bez. kastanienbraun bez. blassgraubraun. <sup>2)</sup> braun bez. graubraun. <sup>3)</sup> karminrosa bez. hellrosa. <sup>4)</sup> gelbgrün bez. stumpfgrün. <sup>5)</sup> blau bez. dunkelblau. <sup>6)</sup> grau braun bez. schwarzbraun. <sup>7)</sup> gelb bez. orange gelb. <sup>8)</sup> weinrot bez. violettrot. <sup>9)</sup> lebhaftbraun, kastanienbraun, hellgelbbraun bez. dunkelgraubraun. <sup>10)</sup> gelb bez. orange gelb. <sup>11)</sup> Der Preis von —.10 versteht sich für hellgrün, gelbgrün kostet —.20, mattgrün —.25 Mark. <sup>12)</sup> Kohl bewertet: karmin oder hellrosa 1.—, —.05. rosa 1.50, —.05. karminrosa 1.50, —.10 Mark. <sup>13)</sup> blau oder lebhaftblau bez. hellblau.

## Königl. Württembergischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händlerver- kauften Rest- bestände in Stück
	1. Januar 1869 und später. Wertziffer im Doppelhochoval, f. Buchdr., w. P.; in Linien durchstochen 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
	41 1 Kreuzer hellgelbgrün, dunkelgelbgrün	?	—	
	42 2 „ a. orange, rotorange } 1. Dec.   b. blassorange } 1872	?	—	
	43 3 „ lebhaftrosa, blassrosa . . . . .	?	—	
	44 7 „ a. blassblau, hellblau   b. dunkelblau   . . . . .	?	—	
	45 9 „ braun, graubraun. 15. Jan. 1873	?	—	
	46 14 „ a. hellgelb } 3. Mai 1869 b. orange gelb	?	—	
	1. Januar 1873. Type wie Nr. 35—40, f. Buchdr., w. P.; in Linien durchst. 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , einfache Trennungspunktlinien.			
	47 70 Kreuzer rotviolett . . . . .	?	—	
	Desgl., aber doppelte Trennungspunktlinien.			
	48 70 Kreuzer violett, dunkelviolett . . .	?	—	
	November 1874. Marke Nr. 41, aber gezähnt 11.			
	49 1 Kreuzer gelbgrün, blassgelbgrün . . .	?	—	
	1. Juli 1875. Wertziffer im Kreise, f. Buchdr., w. P.; gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
	50 3 Pfennig grün, hellgrün, bläulichgrün	?	—	
	51 5 „ violett, hellviolett . . . . .	?	—	
	52 10 „ rosa . . . . .	?	—	
	53 20 „ ultramarinblau . . . . .	?	—	
	54 25 „ rötlichbraun . . . . .	?	—	
	55 50 „ hellgrau . . . . .	?	—	
	56 2 Mark orange gelb, hellgelb . . . . .	?	—	
	1877—1879. Nr. 55 u. 56 in anderen Farben, f. Buchdr., w. bez. f. P.; gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
	57 50 Pfennig graugrün (Febr. 1877) . . .	?	—	
	58 2 Mark zinnberrot auf orange (Nov. 1879)	?	—	
	1881—1883. Marke Nr. 56 und neuer Wert derselben Type, beide mitschwarzer Wertziffer, f. Buchdr., w. P.; gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
	59 2 Mark a. gelb u. schwarz } b. orange u. schw. } (1. Jan. 1883) c. bräunlichg. u. „ } . . . . .	?	—	
	60 5 „ blau u. schwarz (1. Nov. 1881)	?	—	

Verkäufe von Württembergischen Postwertzeichen an Händler fanden nicht statt, vielmehr wurden die ausser Verkehr gesetzten Postwertzeichen in jedem Quantum zum Nennwert vom Postamt 4 in Stuttgart abgegeben, soweit sie nicht aufgebraucht waren, worauf in erster Linie hingewirkt wurde.

### Preistabelle.

1895	Raumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		N <sup>o</sup>
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	1.—	1.—	—	1.—	1.50	—	—	—	1.67	1.67	1.75	1.—	1.50	1.50	42
—	1.25	1.—	—	1.—	1.50	—	—	—	1.67	1.67	1.75	1.—	1.50	1.50	42
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
1.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
6.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60

<sup>1)</sup> hell- bez. dunkelblau. <sup>2)</sup> hellgrün oder gelbgrün bez. grasgrün od. mattgrün. <sup>3)</sup> lebhaftblau bez. blau oder hellblau; ausserdem noch himmelblau 2.—, —.60 M. <sup>4)</sup> gelbbraun bez. fahlbraun; ausserdem noch braun 1.75, —.35 M. <sup>5)</sup> violett bez. bläulichviolett.

## Königl. Württembergischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwert- zeichen	Zahl der an Händler ver- kauften Bes- tände in Stück
	Anfang 1890. Farbenänderung der Marken Nr. 50, 51, 54, 55 (57): f. Buchdr., w. P.; gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			
61	3 Pfennig braun . . . . .	?	—	
62	5 „ a. grün, gelbgrün } b. blaugrün }	?	—	
63	25 „ orange . . . . .	?	—	
64	50 „ a. rotbraun } b. dunkelbraun }	?	—	
	27. December 1893. Aehnlicher Typus wie Nr. 61—64, f. Buchdr., w. P.; gezähnt 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .			
65	2 Pfennig blaugrau, grau . . . . .	?	—	
	<b>Marken für portopflichtige Dienstsachen.</b>			
	1. Juli 1875. Wertziffer im spitzstehendem Rhombus, f. Buchdr., w. P.; gezähnt 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> :11.			
1	5 Pfennig violett, blauviolett, lila <sup>1)</sup> . . . . .	?	—	
2	10 „ rosa, karminrosa . . . . .	?	—	
	Anfang 1890. Marke Nr. 1 in geänderter Farbe, f. Buchdr., w. P.; gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> :11.			
3	5 Pfennig a. gelbgrün } b. bläulichgrün }	?	—	
	<b>Marken für den amtlichen Verkehr.</b>			
	1. April 1881 u. später. Inschrift im Querbalken, beiderseits Wertziffer, f. Buchdr., w. P.; gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> :11.			
1	3 Pfennig grün . . . . .	?	—	
2	5 „ violett . . . . .	?	—	
3	10 „ rosa . . . . .	?	—	
4	20 „ ultramarinblau . . . . .	?	—	
5	25 „ rötlichbraun, graubraun (20. IV. 81)	?	—	
6	50 „ graugrün . . . . .	?	—	
7	1 Mark gelb (Januar 1882) . . . . .	?	—	
	Juli 1890. Nr. 1, 2, 5, 6, 7 in geänderten Farben, f. Buchdr., w. P.; gez. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> :11.			
8	3 Pfennig braun . . . . .	?	—	
9	5 „ grün . . . . .	?	—	
10	25 „ orange . . . . .	?	—	
11	50 „ rotbraun . . . . .	?	—	
12	1 Mark violett . . . . .	?	—	

Vorkauf von Württembergischen Postwertzeichen an Händler fanden nicht statt, vielmehr wurden die ausser Verkehr gesetzten Postwertzeichen in jedem Quantum zum Nennwert von Postamt 4 in Stuttgart abgegeben, soweit sie nicht aufgebraucht waren, worauf in erster Linie hingewirkt wurde.



<sup>1)</sup> Nr. 1 kommt auch ungezähnt vor.





### Preistabelle.

f 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№	
	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.		gebr.
00	-.03	-.05	-.02	—	-.01	-.17	-.08	-.08	-.04	-.12	-.04	-.08	-.08	-.06	-.03	61
05	-.02	-.10	-.02	—	-.01	-.17	-.08	-.12	-.04	-.12	-.04	-.08	-.04	-.15	-.02	62
10	-.05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-.10	-.05	63
15	-.05	.40	-.05	—	-.03	-.50	-.08	-.42	-.04	-.50	-.08	-.42	-.08	-.40	-.05 <sup>2)</sup>	
20	-.08	-.75	-.05	—	-.04	1.—	-.08	-.85	-.08	1.05	-.08	-.75	-.08	-.75	-.08	64
25	-.04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-.75	-.05	
30	-.05	-.05	-.01	-.05	-.02	—	—	—	—	-.08	—	-.08	-.08	-.05	-.03	65
35	-.05	-.30	-.05	—	-.05	-.25	-.17	-.50	-.08	-.33	-.08	-.25	-.12	-.30	-.05	1
40	-.08	-.50	-.10	—	-.05	-.50	-.17	-.50	-.08	-.50	-.08	-.50	-.17	-.50	-.08	2
45	-.03	-.20	-.05	—	-.03	-.25	-.17	-.21	-.08	-.21	-.08	-.17	-.12	-.30	-.03	3
50	-.05	—	—	—	-.06	—	—	-.33	-.12	-.33	-.08	-.17	-.12	-.20	-.05	
55	-.20	-.75	-.25	—	-.18	-.75	-.17	-.85	-.16	-.77	-.25	-.67	-.17	-.75	-.25	1
60	-.02	-.50	-.05	—	-.03	-.50	-.17	-.42	-.04	-.50	-.04	-.42	-.08	-.50	-.02	2
65	-.02	-.20	-.05	—	-.02	-.33	-.08	-.21	-.04	-.21	-.04	-.33	-.04	-.20	-.02	3
70	-.02	-.30	-.05	—	-.02	-.50	-.08	-.42	-.04	-.33	-.04	-.50	-.08	-.30	-.02	4
75	-.15	-.75	-.15	—	-.12	1.—	-.17	-.85	-.12	-.77	-.16	1.—	-.17	-.75	-.15	5
80	-.75	1.50	-.75	—	-.80	1.50	-.50	2.10	-.85	1.46	-.85	1.50	-.50	1.50	-.70	6
85	3.—	5.—	2.—	—	3.—	5.—	1.75	4.25	1.46	7.40	2.50	4.50	1.50	7.—	2.50	7
90	-.10	-.10	-.05	—	-.08	-.08	-.17	-.21	-.12	-.12	-.12	-.08	-.12	-.10	-.10	8
95	-.03	-.10	-.05	—	-.02	-.08	-.17	-.21	-.04	-.16	-.04	-.08	-.08	-.10	-.03	9
100	-.10	-.40	-.10	—	-.08	-.33	-.17	-.63	-.12	-.42	-.12	-.33	-.12	-.40	-.10	10
105	-.40	-.75	-.60	—	-.80	1.—	-.50	1.05	-.42	1.05	-.42	-.83	-.50	-.75	-.60	11
110	-.75	1.50	-.75	—	1.—	1.75	-.75	3.15	-.85	2.10	-.77	1.67	-.75	1.50	-.85	12

<sup>2)</sup> orange oder gelborange bez. rotorange.



# Königl. Württembergischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vornichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händlerverkauften Restbestände in Stück
<b>Briefumschläge.</b>				
	1. October 1862. Wertziffer im Doppelaschteck, gelbgrüner doppelliniger Ueberdruck in grossen Antiqualettern, Klappenstempel: Hexennest mit 5 Ringen in der Mitte, Gummirung von verschiedener Länge, gelblichweisses Papier.			
				
1	3 Kr. rosa, karminrosa, kl. F. <sup>1)</sup> (147:83)	ca. 607,385	—	ca. 10,200
2	6 „ blassblau, d'blau „ „ <sup>2)</sup>	„ 116,403	—	ca. 28,200
3	9 „ hellbraun, d'braun „ „ <sup>3)</sup>	„ 141,457	—	ca. 19,800
4	3 „ rosa, blassrosa, gr. F. <sup>4)</sup> (147:114)	99,342	—	
5	6 „ blassblau, d'blau „ „ <sup>5)</sup>	35,719	—	
6	9 „ hellbraun, d'braun „ „ <sup>6)</sup>	44,477	—	
	Desgl., wie Nr. 1—6, aber Klappenstempel, Hexennest mit 2 Ringen in der Mitte.			
				
				
7	3 Kr. rosa, karminrosa, kl. F. <sup>1)</sup> (147:83)		—	
8	6 „ blassblau, d'blau „ „		—	
9	9 „ hellbraun, d'braun „ „		—	
10	3 „ rosa, gr. „ (147:114)		—	
11	6 „ blassblau, d'blau „ „		—	
12	9 „ hellbraun, d'braun „ „		—	
	Ende 1862. Wie Nr. 1—3, der Ueberdruck ist (bei Nr. 13 gelbgrün, bei Nr. 14 u. 15 blaugrün) gleichmässiger als bisher, Buchstaben breiter, aber näherstehend, bläulichweisses (bei Nr. 13 auch gelblichweisses) Papier, kürzere Gumm. von verschiedener Länge.			
				
13	3 Kreuzer rosa, kleines Format (147:83)	?	—	
14	6 „ dunkelblau, kl. Form.	ca. 69,649	—	
15	9 „ dunkelbraun „ „	ca. 28,974	—	
	Januar 1863. Nr. 13, aber hellblaues P.			
16	3 Kreuzer rosa, kleines Format <sup>7)</sup> (147:83)	?	—	
	Februar 1863. Wertstempel wie Nr. 1-16, Klappenstempel Hexennest mit 5 Ringen, blaugrüner Ueberdr. aus kleinen Grottesklettern, Gumm. von verschiedener Länge.			
17	3 Kr. karminrosa, blaues P., Damenf. (147:61)	?	—	
18	3 „ „ „ „ kl. F. (147:84)	?	—	
19	6 „ dunkelblau „ „ „	?	—	
20	9 „ dunkelbraun „ „ „	?	—	
21	6 „ dunkelblau, weisses „ „	?	—	
22	9 „ dunkelbraun „ „ „	?	—	

Verkauf von Württemberg. Postwertzeichen an Händler (andere nicht statd.) Viehhöhr wurden die ausser Verk. gezeigten Postwertz. in jedem Quantum zum Nominalwert vom Postamt 4 in Stuttgart abgegeben, soweit sie nicht aufgebraucht waren, worauf in erster Linie hingewirkt wurde. Die oben namhaft gemachten Grossformen, Umschläge wurden auch auf diese Weise an Versch. abgegeben.

<sup>1)</sup> Nr. 1 u. 7 existirt auch mit dem fehlerhaften Ueberdruck DREI KREU DREI. Preis nach Senf 60.—, 40.— M.  
<sup>2)</sup> Nr. 2 existirt auch mit dem fehlerhaften Ueberdruck SECH SECHS KREUZER. Preis nach Senf —, 75.— M.  
<sup>3)</sup> Auch mit dem Ueberdruckfehler NEUN NEUN KREUZER. Preis nach Senf 100.—, 75.— M.  
<sup>4)</sup> Auch mit dem Ueberdruck SECHS bez. NEUN KREUZER.  
<sup>5)</sup> Auch mit dem Ueberdruck DREI bez. NEUN KREUZER.  
<sup>6)</sup> Auch mit dem Ueberdruck DREI bez. SECHS KREUZER und angeblich auch mit richtigem, aber kopfstehendem Ueberdruck.  
<sup>7)</sup> Nr. 16 existirt auch mit dem fehlerhaften Ueberdruck POST-KREUZER, Preis nach Senf 200.—, 60.— M. nach Heitmann: 100.—, 40.— M.; ob Nr. 16 auch mit dem Klappenstempel der Nr. 7—12 existirt, ist zweifelhaft.

Preistabelle.

auf 1895	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
7.50	—	—	—	—	—	—	31.85	8.50	—	—	20.—	7.—	—	—	1
25.—	—	—	—	—	—	—	53.10	25.50	—	—	40.—	20.—	—	—	2
20.—	—	—	—	—	—	—	31.85	17.—	—	—	25.—	17.50	—	—	3
25.—	—	—	—	—	—	30.—	21.25	25.50	—	—	12.50	20.—	—	—	4
50.—	—	—	—	—	—	30.—	17.—	53.10	—	—	12.50	35.—	—	—	5
40.—	—	—	—	—	—	—	21.25	42.50	—	—	15.—	30.—	—	—	6
10.—	—	—	—	—	—	—	85.—	10.60	—	—	45.—	7.50	—	—	7
40.—	—	—	—	—	—	—	63.75	42.50	—	—	50.—	30.—	—	—	8
25.—	—	—	—	—	—	—	31.85	21.25	—	—	25.—	20.—	—	—	9
60.—	—	—	—	—	—	—	425.—	85.—	—	—	60.—	50.—	—	—	10
60.—	—	—	—	—	—	—	63.75	63.75	—	—	45.—	50.—	—	—	11
50.—	—	—	—	—	—	—	21.25	53.10	—	—	17.50	40.—	—	—	12
7.50	—	—	—	—	—	—	31.85	8.50	—	—	20.—	7.50	—	—	13
20.—	—	—	—	—	—	—	53.10	25.50	—	—	30.—	15.—	—	—	14
15.—	—	—	—	—	—	—	31.85	17.—	—	—	25.—	12.50	—	—	15
20.—	—	—	—	—	—	—	127.50	21.25	—	—	75.—	15.—	—	—	16
20.—	—	—	—	—	—	—	21.25	21.25	—	—	25.—	15.—	—	—	17
3.—	—	—	—	—	—	—	42.50	3.15	—	—	12.50	2.50	—	—	18
1.50	—	—	—	—	—	—	17.—	2.10	—	—	7.50	1.25	—	—	18
12.—	—	—	—	—	—	—	31.85	12.75	—	—	20.—	9.—	—	—	19
10.—	—	—	—	—	—	—	17.—	12.75	—	—	15.—	7.50	—	—	19
6.—	—	—	—	—	—	—	21.25	6.35	—	—	15.—	5.—	—	—	20
5.—	—	—	—	—	—	—	21.25	5.30	—	—	15.—	4.—	—	—	20
50.—	—	—	—	—	—	—	76.50	63.75	—	—	60.—	35.—	—	—	21
50.—	—	—	—	—	—	—	63.75	53.10	—	—	50.—	45.—	—	—	22

\* Die bei Nr. 18—20 in zweiter Stelle genannten Preise verstehen sich für längere Gummierung.

## Königl. Württembergischer Postbezirk.

Nr.	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
	April 1865. Wertstempel wie bisher, Ueberdruck schwarz für 3 Kr., orange für 6 Kr., gelbgrün für 9 Kr., er besteht aus anderen Lettern und hat zwischen POST und COUVERT einen längeren Strich, Klappenstempel: Hexennest mit 5 Ringen, hellblaues Papier, lange Gummirung.			
23	3 Kreuzer rosa, karminrosa, kl. F. (147:84)	?	—	
24	6 „ hellblau, d'blau „ „	?	—	
25	9 „ hellbraun, braun „ „	?	—	
	1. Juni 1865. Wertstempel in bisheriger Type, links oben violetter Ueberdruck in Grottesklettern, Klappenstempel: Posthorn mit „1“ in der Mitte in 3 Varianten, hellblaues Papier, lange Gummirung.			
26	1 Kr. grasgrün, gelbgrün, Visitf. (130:79)	ca. 25,000,000	—	
	Aug. 1865. Wie Nr. 23—25, aber Klappenstempel: Posthorn mit Wertziffer in 3, bez. 2, bez. 1 Type betreffs der verschiedenen Werte (die „3“ ist altdeutsch).			
27	3 Kreuzer rosa, karminrosa, kl. F. (148:83)	ca. 35,500,000	—	
28	6 „ hellblau, d'blau „ „	?	—	
29	9 „ gelbbraun, rotbr. „ „ <sup>1)</sup>	?	—	
	Juli 1871. Wie Nr. 27, aber mit modernerer „3“ im Klappenstempel. Oberklappe höher, Seitenklappen abgerundet.			
30	3 Kreuzer rosa, karminrosa, kl. F. (148:83)	ca. 30,000,000	—	
	Herbst 1874. Nr. 26 u. 30, aber ohne Ueberdr., Klappenstempel: Wappen im Perlenkreis, hellblaues P., lange Gummirung.			
31	1 Kr. grasgrün, gelbgrün, Visitf. (130:79)	ca. 2,000,000	—	
32	3 „ dunkelrosa, kleines Format (148:83)	ca. 5,000,000	—	
	1. Juli 1875. Abgeänderter Wertst. mit Wertziffer im Kreis in 8eckigem Rahmen, Klappenstempel: Wappen im Perlenkreis, hellblaues Papier, lange Gummirung.			
33	5 Pfennig rotviolett, Visitformat (130:79)	?	—	
34	5 „ rotviolett, kl. Format (148:83)	?	—	
35	10 „ hellrosa, d'rosa, kl. F.	?	—	
	August 1875. Die Briefumschläge Nr. 31, 27, 30, 32 mit weiterem Wertstempel wie Nr. 34, bez. 35 rechts unten, hellblaues Papier, lange Gummirung. <sup>2)</sup>			
36	1 Kr. grasgrün, gelbgrün + 5 Pf. rotlila, Format 130:79	?	—	
37	3 „ rosa (Nr. 27) + 10 Pf. rosa, kl. F. (148:83)	?	—	
38	3 „ rosa (Nr. 30) + 10 Pf. rosa „ „	?	—	
39	3 „ rosa (Nr. 32) + 10 Pf. rosa „ „	?	—	

Verkaufte von Württembergischen Postwertzeichen an Händler fanden nicht statt, vielmehr wurden die ausser Verkehr gesetzten Postwertzeichen in jedem Quantum zum Nennwert vom Postamt 4 in Stuttgart abgegeben, soweit sie nicht aufgebraucht waren, worauf in erster Linie hingewirkt wurde.

<sup>1)</sup> Senf führt noch eine Abart auf bläulichweissem Papier auf, welche er gebr. mit 3 Mark bewertet.

<sup>2)</sup> Senf und Andere behaupten auch die Existenz von Nr. 26 + 5 Pf. rotlila, welche der Genannte mit 100. — 100. — M. bewertet. Lindenberglugnet die Existenz derartiger Stücke als amtlich hergestellter. Nachträglich liessen sich Private verschiedene Briefumschläge, auch solche zu 6 u. 9 Kr. mit 10 Pf.-Stempeln versehen. Speculationsprodukte von untergeordnetem Wert.

Preistabelle.

Größe	Baumbach 1895		Glaserwald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	un-gebr.	gebr.	
5.-	—	—	—	—	—	—	63.75	6.35	—	—	40.—	4.—	—	—	23
25.-	—	—	—	—	—	—	42.50	21.25	—	—	15.—	20.—	—	—	24
10.-	—	—	—	—	—	—	21.25	5.30	—	—	20.—	7.50	—	—	25
1.-	—	—	—	—	3.—	—	—	1.05	—	—	—	—	—	—	26
250	—	—	—	—	5.—	—	2.50	—	—	—	2.—	—	—	—	27
5.-	—	—	—	—	—	—	5.30	3.15	—	—	4.—	2.50	—	—	28
2.-	—	—	—	—	—	—	3.15	2.10	—	—	2.50	1.50	—	—	29
1.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
5.-	—	—	—	—	2.—	—	—	1.05	—	—	—	4.—	—	—	31
250	—	—	—	—	—	—	2.50	—	—	—	2.50	—	—	—	32
7.50	—	—	—	—	1.—	—	—	—	—	—	2.50	5.—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	1.05	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	1.05	—	—	—	—	—	—	—	35
15.—	—	—	—	—	2.50	—	3.15	17.—	—	—	2.50	12.50	—	—	36
100.—	—	—	—	—	—	—	63.75	53.10	—	—	80.—	80.—	—	—	37
80.—	—	—	—	—	4.—	—	4.25	10.60	—	—	3.—	7.50	—	—	38

## Königl. Württembergischer Postbezirk.

№	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
	Anfang 1876. Nr. 34 u. 35 mit Wasserzeichen, diagonal laufende breite Zierleiste <sup>1)</sup> , Klappenstempel Wappen, hellblaues Papier, lange Gummirung (parallel bez. spitz verlaufend), Oberklappe anfangs wie bisher, später mit flacherer Zunge.			
40	5 Pfg. rötlichviol., blauviol., kl. F. (148:83)	ca. 12,600,000	—	
41	10 „ karminrosa „ „	ca. 31,500,000	—	
	Sommer 1884. Nr. 40 u. 41 mit weniger geschweifter Oberklappe und gerader Unterklappe, welche über den Seitenklappen sich befindet, Seitenklappen nach unten spitz, Wasserzeichen, Papier, Klappenstempel wie vorher.			
42	5 Pfennig bläulichviolett, kl. F. (149:84)	458,241	—	
43	10 „ karminrosa „ „	1,287,642	—	
	1887. Nr. 42 u. 43, aber ohne Klappenstempel, Wasserzeichen (wie bei Nr. 40 bis 43) von links oben nach rechts unten oder von rechts oben nach links unten.			
44	5 Pfennig blaulila, klein. Form. (149:84)	283,628	—	
45	10 „ rosa, lebhaftrosa, kl. F.	1,125,125	—	
	Ende 1890. Nr. 44 mit andersfarbigem Wertstempel, Wasserzeichen nur von links oben nach rechts unten. <sup>2)</sup>			
46	5 Pfennig blaugrün, gelbgrün, kl. F. (148:84)	124,114	—	
	<b>Briefumschläge für den Bezirksverkehr.</b>			
	1. Juli 1875. Rechts oben Wertstempel im Typus der Marken für portopflichtige Dienstsachen Nr. 1 in Flachdruck; Vordruck oben: „Portopflichtige Dienstsache innerhalb des Oberamtsbezirks“ (101 od. 102 mm lang) mit Strich darunter, 2 punktirte Adresslinien, darunter „in“ und hierunter in Klammern „Bestimmungsort“, hinter welchem Wort eine punktirte und eine ausgezogene Linie sich befindet, links unten „frei“; gelblichweisses und bläulichweisses Papier.			
1	5 Pfg. rotviolett, blauviolett, Form. 182:120	ca. 3,500,000	—	
2	5 „ „ „ „ 353:140 <sup>3)</sup>	ca. 500,000	—	
	1880. Wie Nr. 1 u. 2, aber Wertstempel in Reliefdruck, bläulichweisses, selten auch gelblichweisses Papier.			
3	5 Pfg. rotviolett, blauviol., Form. 182:120 <sup>4)</sup>	ca. 1,666,600	—	
4	5 „ „ „ „ 353:140 <sup>5)</sup>	ca. 150,000	—	



Verkäufe von württembergischen Postwertzeichen an Händler fanden nicht statt, vielmehr wurden die ausser Verkehr gesetzten Postwertzeichen in jedem Quantum zum Nennwert vom Postamt 4 in Stuttgart abgegeben, soweit sie nicht aufgebraucht waren, worauf in erster Linie hingewirkt wurde.

<sup>1)</sup> Das Wasserzeichen läuft regelmässig von links oben nach rechts unten; doch soll es bei Nr. 41 auch Exemplare gegeben, bei denen es von rechts oben nach links unten läuft. <sup>2)</sup> Seit Februar 1891 werden keine Briefumschläge mehr angefertigt; es können aber die sämtlichen Umschläge Nr. 33–46 auch jetzt noch benutzt werden. <sup>3)</sup> Existirt mit der Hand (unregelmässig) und mit der Maschine (regelmässig) geschnitten. <sup>4)</sup> Die oberste Vordruckzeile misst hier anfangs ebenfalls 102 od. 101, später aber nur 90 mm, weil die Buchstaben kleiner sind. <sup>5)</sup> Existirt mit Verschlussklappe links, Wertstempel 110 mm vom rechten Rande und Verschlussklappe rechts, Wertstempel 90 mm vom rechten Rande.

Preistabelle.

1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№	
	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.		
40	-.15	—	—	—	—	—	—	-.42	-.16	—	—	-.25	-.08	—	—	40
50	-.10	—	—	—	—	—	—	-.63	-.12	—	—	-.33	-.08	—	—	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
20	-.15 <sup>b)</sup>	—	—	—	—	—	—	-.29	-.12	—	—	-.25	-.08	—	—	44
30	-.20	—	—	—	—	—	—	-.42	-.08	—	—	-.33	-.08	—	—	45
40	-.15	—	—	—	—	—	—	-.42	-.08	—	—	-.33	-.08	—	—	45
15	-.30	—	—	—	—	—	—	-.16	-.04	—	—	-.12	-.17	—	—	46
150	-.50	—	—	—	-.75	-.75	2.10	-.21	—	—	1.50	-.08	—	—	—	1
150	-.50	—	—	—	—	—	2.10	-.21	—	—	1.50	-.08	—	—	—	2
2	-.20	—	—	—	—	—	2.10	-.21	—	—	1.50	-.08	—	—	—	3
2	-.20	—	—	—	—	—	2.10	-.21	—	—	1.50	-.08	—	—	—	4

Der für Nr. 44 u. 45 von Senf an zweiter Stelle angegebene Preis versteht sich für von unten nach oben laufendes Wasserz.

# Königl. Württembergischer Postbezirk.

Nr	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
	1883. Wie Nr. 3 und 4, aber ohne Vordruck.			
5	5 Pfennig rotviolett, Form. 182:120	2,190,271	—	
6	5 " " " (Klappe rechts)	258,867	—	
	1885. Wie Nr. 5 u. 6, aber chamois Papier.			
7	5 Pfennig rotviolett, Form. 182:120 a. mit runden Klappen   b. mit spitzen Klappen	3,703,983	—	
8	5 Pfennig rotviolett, Form. 353:140 a. Reliefdruck   b. Flachdruck	386,496	—	
	1890. Wie Nr. 5 u. 6, aber andersfarbiger Wertstempel; chamois Papier.			
9	5 Pfg. blaugrün, gelbgrün, Form. 182:120	ca. 5,500,000	—	
10	5 " " " a. Reliefdruck   b. Flachdruck	ca. 666,600	—	
	Februar 1895. Nr. 9 auf andersfarbigem Papier und Ausgabe eines neuen Wertes.			
11	5 Pfennig tiefgrün, graues dünnes Pap., Form. 182:120	?	—	
12	10 " rot, hellgelbes festes Papier, Form. 182:120	?	—	
13	10 " " gelbes dickeres Papier, Form. 353:140	?	—	
	<b>Briefumschläge für den amtlichen Verkehr.</b>			
	October 1881. Wertstempel wie die entsprechenden Dienstmarken Nr. 2 u. 3, weisses Pap.			
1	5 Pfennig rotviolett, Form. 182:120	292,128	—	
2	10 " karminrosa " 182:120	349,013	—	
3	5 " rotviolett " 353:140	43,089	—	
4	10 " karminrosa " 353:140	58,040	—	
	1886. Desgl., aber chamois Papier.			
5	5 Pfennig rotviolett, Form. 182:120 a. runde Klappen . . . b. spitze " . . .	164,935 109,920	—	
6	10 " karminrosa, Form. 182:120 a. runde Klappen . . . b. spitze " . . .	158,099 372,567	—	
7	5 " rotviolett, Form. 353:140	50,822	—	
8	10 " karminrosa " 353:140	69,677	—	
	1890. Nr. 5b u. 7 mit andersfarbigem Wertstempel, chamois Papier. <sup>1)</sup>			
9	5 Pfg. blaugrün, gelbgrün, Form. 182:120	304 029	—	
10	5 " " Form. 353:140 a. Reliefdruck   b. Flachdruck	27,430	—	

Verkäufe von Württembergischen Postwertzeichen an Händler fanden nicht statt, vielmehr wurden die ausser Verkehr gesetzten Postwertzeichen in jedem Quantum zum Nennwert vom Postamt 4 in Stuttgart abgegeben, soweit sie nicht aufgebraucht waren, worauf in erster Linie hingewirkt wurde.





<sup>1)</sup> Diese Umschläge (Nr. 6, 8, 9, 10) sind noch im Verkehr; die angegebenen Auflagenziffern umfassen die hergestellten Quantitäten bis Ende 1893 (für Nr. 6 u. 8), bis 1. April 1893 für Nr. 9 und bis Ende 1892 für Nr. 10.

### Preistabelle.

auf 1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	
—	—	—	—	—	—	1.—	2.10	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	—	—	—	—	1.—	2.10	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	.50	1.46	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	.50	1.46	—	—	—	—	—	—	8
.50	—	—	—	—	—	—	—	.50	—	—	—	.50	—	.08	9
.60	—	—	—	—	—	—	—	.50	—	—	—	.50	—	.08	10
1.—	—	—	—	—	—	—	—	1.46	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.50	—	.17	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
1.50	—	—	—	—	—	—	.50	1.46	—	—	—	1.50	—	.08	1
1.50	—	—	—	—	—	—	.50	—	—	—	—	1.50	—	.08	2
1.50	—	—	—	—	—	—	.50	1.46	—	—	—	1.50	—	.08	3
1.50	—	—	—	—	—	—	.50	—	—	—	—	1.50	—	.08	4
1.—	—	—	—	—	—	—	—	1.05	—	—	—	1.—	—	.08	5
1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
1.—	—	—	—	—	—	—	—	1.05	—	—	—	1.—	—	.08	7
1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1.50	—	—	—	—	—	—	—	.50	—	—	—	1.50	—	.17	9
1.50	—	—	—	—	—	—	—	.50	—	—	—	1.50	—	.17	10



# Königl. Württembergischer Postbezirk.

Nr.	Catalogisirung	Gesamthöhe der Auflage in Stück	Zahl der vernichteten Postwertzeichen	Zahl der an Händler verkauften Restbestände in Stück
<b>Streifbänder.</b>				
1	 <p>1. Januar 1872. Wertstempel im Typus der Marke Nr. 41, unten Bemerkung, f. Druck, grauweisses Pap., 370 : 46, grüne Einfassungslinien.</p>	?	—	
2	 <p>1. Juli 1875. Wertstempel im Typus der Marke Nr. 50, Bemerkung unten, f. Dr., grauweisses Pap., 374 : 49, schwarze Einfassungslinien.</p>	?	—	
3	<p>1. Mai 1878. Wie Nr. 2, aber ohne Bemerkung und ohne Einfassungslinien, f. Druck, rosamelirtes Papier, 330 : 88.</p>	?	—	
4	<p>Juni 1879. Wie Nr. 3, aber weisses P., 475 : 68.</p>	?	—	
5	<p>15. März 1884. Derselbe Wertstempel zwischen zwei farbigen Doppellinien als Einfassung des gefalteten Streifbandes; Vordruck „An“, dann zwei punktirte Adresslinien, an deren zweiter „in“, f. Druck, weisses Papier, 160 : 230.</p>	?	—	
6	<p>Mai 1886. Wie Nr. 5, aber chamois Papier.</p>	?	—	
7	<p>Anfang 1890. Wie Nr. 6, aber Wertstempel, Vordruck und Einfassung braun.</p>	?	—	

Ein algeheiler Verkauf von Restbeständen an Händler fand nicht statt: die Bestände der  
 älteren Ausgaben wurden, soweit es die vorräthige Wahrung erlaubte, grösstentheils aufgebraucht,  
 so dass sich die Bezüge der Händler auf Schatzereinkäufe zum Nominalwert beschränkten, welche  
 auch auf ausser Verkehr gesetzte Wertzeichen sich erstreckten.

**Preistabelle.**

1895	Baumbach 1895		Glasewald 1895/96		Stanley Gibbons 1895/96		Albrecht 1895		Scott 1896		Bright 1896		Kohl 1895		№
	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	un- gebr.	gebr.	
— .50	—	—	—	—	—	—	— .33	— .50	—	—	— .75	1.—	—	—	1
— 1.50	—	—	—	—	— .50	—	1.05	1.46	—	—	—	—	—	—	2
1.—	—	—	—	—	—	—	— .63	1.05	—	—	— .50	— .25	—	—	3
— .50	—	—	—	—	— .25	—	— .33	— .50	—	—	— .17	— .12	—	—	4
— .40	—	—	—	—	—	—	— .25	— .42	—	—	—	—	—	—	5
— .30	—	—	—	—	— .50	—	— .16	— .33	—	—	—	—	—	—	6
— .20	—	—	—	—	— .25	—	— .08	— .12	—	—	— .08	— .08	—	—	7



# Internationaler Philatelisten-Verein

Vorort:  
Dresden. 40 Sectionen.

Vorsitzender: A. Schönig, Dresden-Plauen, Bernhardstrasse 22, I.  
Gegründet am 1. Januar 1877, zählt der Verein weit über 2000 Mitglieder in allen  
Weltteilen. — Jahresbeitrag 6 Mark. — Keine Aufnahmegebühr.

Die Vereinsmitglieder erhalten gratis und franko die „Vertraulichen Mitteilungen“, sowie die monatlich erscheinende illustrierte Vereinszeitung

## „Der Philatelist“

und gegen Nachzahlung von Mk. 1.50 die französischen, rühmlichst bekannten, von J.-B. Moens in Brüssel herausgegebenen Beiblätter

## „Le Timbre-Poste“ und „Le Timbre Fiscal“

und haben das Recht zur Benützung der äusserst reichhaltigen Vereins-Bibliothek, der Vereins-Prüfungs- und Taxationsstellen für Postwertzeichen, der Briefmarkenbörse und zur Teilnahme an den Kaufvereinigungen und dem Doublettenaustausche etc.

Zur Aufnahme erforderlich ist die Vollendung des 21. Lebensjahres. Herren und Damen sind aufnahmeberechtigt.

Statuten und Probenummern der Vereinszeitung „Der Philatelist“ versendet auf Verlangen gratis und franko das Vereins-Vorstandsmitglied:

**Hans Naumann, Dresden-A.,  
Viktoriastrasse 10.**

**Unentbehrlich**

für jeden Sammler und Händler ist der

# Illustrierte Preiskatalog

der

**Deutschen postalischen Entwerthungsarten**

bearbeitet von

**A. Reinheimer.**

**Preis 1 Mk. 50 Pf. postfrei.**

Der Katalog enthält 690 Stempel-Abbildungen und in übersichtlicher Weise geordnet nahezu

**5000 Preise**

für Entwerthungsstempel.

Allen Sammlern, welche ihre Doubletten vortheilhaft verwerthen wollen, bietet der Katalog eine Werthbasis und Unterweisung.

Zu beziehen direkt vom Verleger, dem

**Internationalen Philatelisten-Verein Dresden.**

**Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.**

Geldsendungen u. Bestellungen sind zu adressiren an den Vereins-Vorsitzenden, Herrn **Albert Schöning**, Dresden-Plauen, Bernhardstrasse 22, I.





---

Druck von Hesse & Becker in Leipzig

---

